

Dresdener Nachrichten

Seitengeld
Wochentlich 2.50, auch bei 20
20 20
Die Nummer von Aufträgen
für die nächste Nummer erfolgt in der
Wochenschrift, spätestens 20 u.
in der Reichsanzeiger von 10
u. 10 Uhr Nachm. Sonntags nur
Sonntags 10 u. 11-1/2 Uhr Sonntags.
Preisgefahr
Die 1. Auflage (100 Stk.) zu 100
15 Stk., Nachbestellungen auf der Preis-
liste 20 Stk.; Depocheiten, unter
Geld (Einlage) 40 Stk. Grundpreis
für Werbung aber nach Zahlung 20 Stk.
für Familienabnahme u. 1 u. 1, bei
20 Stk. — Sonstige Beiträge nur
gegen Vorbestellung.
Bestellungen nach 10 Stk. werden,
die Abgabe einzelner Exemplare
keine Verbindlichkeit.
Bestellungen:
Anstalt Nr. 11 u. Nr. 2008.
Die „Dresdener Nachrichten“ erscheinen
täglich Morgens.

Gegründet 1856

Gustav Jähne Königl. Hof-Juwelier
Georg-Platz No. 10. Telefon-A. I, 4950.
gegr. 1856
empfehlend sein Lager von Juwelen, Gold- und Silberwaren, Neu-
anfertigungen und Reparaturen in eigener Werkstatt.
Pathen-, Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke.

Telegr.-Adresse:
Nachrichten, Dresden.

Gestrickte Jagdwesten
Damen- u. Kinderwesten
Schulterkragen
Seelenwärmer
Wollene und Planel-
Unterrocke
Gestrickte Baby-Artikel
Handschuhe.
Hugo Borack
Hoflieferant
Seestr. 4, Ecke Zahnsg.

Größtes und feinstes Spielwaren-Haus
32 Pragerstr. **B. A. Müller** Pragerstr. 33
Weihnachts-Ausstellung.
Fabrik-Lager: Richter's Anker-Steinbaukasten.

Uhrenfabrik
UNION Glashütte I. S.
Fabrikation feinsten Präzisions-
Taschenuhren nur erster Qualität mit Stern-
warten-Regulierung.
In allen feineren Uhrgeschäften vorräthig

Asbest- und Gummi-
Platten, Ringe, Packungen, Schnüre, Bänder, Schläuche,
Walzen u. Puffer für alle Zwecke liefert unter Garantie
E. Böhme, Dresden-A., Contor, Ferdinandstr. 13.

Tuchwaaren. Lager hochfeiner deutscher und englisch. eleganter Anzug-, Hosen- und Paletotstoffe **Hermann Pörschel,**
in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen. **Schiffelstrasse 19.**

Nr. 355. Spiegel: Ultramontane Wählervereine, Hofnachrichten, Kunstausstellung, Stadtverordn.-Kollegium, Rhythmus, Bitterung; Schulverein, Landw. Kreisverein, Bezirksvereine, Ehrliche Mühschule. **Sonnabend, 23. Dezember 1899.**

Die geehrten Postabonnenten werden dringend ersucht, die Erneuerung des Abonnements

bei den betreffenden Postämtern umgehend vorzunehmen, damit am 1. Januar in der Zustellung des Blattes keine Unterbrechung eintritt. Da die Post nur die von den einzelnen Postämtern ihr aufgegebenen Exemplare zur Uebermittlung an die Abonnenten von uns annimmt, so sind wir nicht in der Lage, die durch verspätete Erneuerung des Abonnements eingetretene Unterbrechung zu verhindern.

Ultramontane Wählervereine in den Einzelstaaten.

Für die Art, wie der Ultramontanismus die Juden seitens Mezes, in dessen Mitte die große Centrumsgruppe im Reich steht, über alle Einzelstaaten hin anzubringen sucht, sind gewisse Vorgänge, die sich jüngst in mecklenburgischen Landtage abgepielt haben, überaus bezeichnend. Die Verhandlungen, die an der genannten Stelle gepflogen wurden, hatten zum Anlaß einen an die Landesversammlung gerichteten Antrag, diese möge an die großherzogliche Regierung die Bitte richten, den katholischen Mecklenburgs größeres Entgegenkommen und weitere Erleichterung ihrer Religionsübung zu gestatten. Die Erwiderung über den Antrag ließ nicht nur die jesuitische Schleiermanier des Ultramontanismus klar in die Erscheinung treten, sondern offenbarte zugleich auf Seiten der Mehrheit der Versammlung ein so mannhaftes evangelisch-nationales Selbstbewußtsein, daß den nationalen Parteien im Reichstage dringend zu wünschen ist, sie möchten sich in ihrem Verhalten gegenüber der ultramontanen Vegehrlichkeit an der stolzen und energischen Abweisung, die dem kaiserlichen Vorkomitee in Mecklenburg zu Theil geworden ist, ein anfeuerndes Beispiel nehmen.

Die Antragsteller erklärten in der Begründung ihres Antrags, die Behandlung der katholischen Mecklenburgs „könne als eine den Zeitverhältnissen nicht entsprechende Unterdrückung bezeichnet werden“. Zur Unterstützung dieser fälschlichen Behauptung wurde in der Besprechung hauptsächlich angeführt, daß zu dem Vorne katholischer Kirchen in Mecklenburg die behördliche Genehmigung erforderlich ist; irgend etwas Wesentliches wußten die ultramontanen Schlußfolgerer sonst nicht vorzubringen. Daher kamte denn wohl auch die Ansicht, daß sie nur sagten, die Behandlung der katholischen Kirchen in Mecklenburg „könne“, nicht aber „müsse“ als eine „Unterdrückung“ bezeichnet werden. Von weiteren Angaben der „Begründung“ verdient nur noch der Hinweis hervorgehoben zu werden, daß die katholische Geistlichkeit in anderen Gegenden die Arbeiter von dem Buzuge nach Mecklenburg abhalte, weil dort angeblich für ihre religiösen Bedürfnisse keine genügende Vorkehrungen getroffen sei. Durch diesen Schachzug sollte die kirchliche Frage auf das wirtschaftliche Gebiet hinübergepielt und dadurch die überlegend der Landwirtschaft angehörige Versammlung müde gemacht werden.

Wer waren die Antragsteller? Die Antwort auf diese Frage rückt das jesuitische Antragentwurf des Ultramontanismus in helles Licht. Mitglieder des evangelischen Landtags Mecklenburgs selbst nämlich waren es, die sich in solcher Weise dazu hergeben hatten, dem Ultramontanismus den Steigbügel zu halten. Wer Mecklenburg kennt und weiß, wie das ganze Land bis in die Knochen hinein scharf protestantisch gesinnt ist, der wird zunächst kaum begreifen, daß ein derartiges Vorgehen im dortigen Landtage gerade von der Seite des landfälschlichen Adels Unterstützung finden konnte. Das Unbegreifliche aber erklärt sich aus der geheimen Wählerarbeit, die von den Sendlingen des Ultramontanismus in dem letzten Jahresparteiplanmäßig unter dem dortigen Adel, soweit er der „Rechtspartei“ angehört, betrieben worden ist. Die mecklenburgische „Rechtspartei“ wußte sich noch mit allerlei alterthümlichen Vorstellungen über die 1866er Ereignisse ab und die politische Schwäche haben die Hintermänner der Jesuiten geschickt auszunutzen verstanden, indem sie den adeligen Rechtsparteilern die römische Hierarchie als den einzigen zuverlässigen Hort der „Vergangenheit“ ausmalten. Solcher Lockung konnten die Herren nicht widerstehen und so kam es schließlich dahin, daß sie als sichtbaren Ausdruck ihrer wachsenden römischen Sympathien den hier erwähnten Antrag dem Landtage unterbreiteten.

Mittheil die Haltung jener Mitglieder des rechtsparteilichen Adels vom nationalen und evangelischen Standpunkt so unangenehm wie möglich an, so muß dagegen die entchiedene Stellungnahme der Mehrheit des Landtags zur Wahrung der protestantischen Interessen die größte Genugthuung hervorrufen, nicht zum Mindesten in anderer Hinsicht. Denn, die ja auch ein besonderes kräftiges Wehen des evangelischen Geistes verspürt hat. Der Bericht des Justizkomitees, das über den Antrag zu befinden hatte, erklärte rundweg, es fehle jeder Nachweis dafür, daß die katholischen Mecklenburgs unter einem Gewissensdrucke ständen. Im Uebrigen aber sei Mecklenburg kein paritätischer Staat.

sondern ein evangelisch-lutherisches Land. Der Landesherr habe ohne Mitwirkung der Stände, bei Wahrung aller der evangelisch-lutherischen Kirche zugehörigen Rechte allein zu bestimmen, in welchem Umfang und in welcher Weise die Religionsausübung auch denjenigen Christen zu gestatten sei, die nicht der evangelisch-lutherischen Landeskirche angehören. Aus diesen Gründen gelangte das Komitee zu dem Beschlusse, den Antragsteller zu antworten, daß die Stände nicht in der Lage seien, auf den Antrag einzugehen.
In der Debatte über den Vortrag des Justizkomitees kam es zu einer heftigen Rundgebung des Adels, als einer der tüchtigsten rechtsparteilichen Beirathen des Antrags meinte, die Schwierigkeiten, die den Katholiken in Mecklenburg entgegenständen, würden außerhalb des Landes ungenügend beachtet, und sich in der Geldmangelhaftigkeit vertheilte, diesen Ausbruch dahin zu erklären, das Centrum habe sich der Sache bereits angenommen und der Jähre des Centrums im Reichstage habe schon mit „Wegungsmitteln“ gehandelt. Bei diesen Worten erhob sich in der Versammlung allgemeines Murren und Rufe der Entrüstung wurden laut. Insbesondere der scheidende preussische Kriegsminister u. D. Herr von Schellendorf gab seinen evangelisch-nationalem Sinne über eine solche Unbilligkeit gegenüber dem Ultramontanismus ungeduldrig Ausdruck. Die Drohungen des Centrums seien für ihn Nulla. Ueber die inneren Angelegenheiten des deutschen Bundesstaates Mecklenburg habe nicht Herr Dr. Meier, sondern ausschließlich die mecklenburgische Verfassung zu bestimmen, und auf Grund dieser könne Jeder nach seiner freien im Lande sein, auch die Katholiken. Wenn die Katholiken sich beschwert fühlten, so möchten sie sich an die richtige Behörde, nämlich an die mecklenburgische Regierung wenden, die in Religionsangelegenheiten das Richtige getroffen habe. Hierauf wurde der Antrag der Kommission angenommen, nachdem noch der Erblandmarschall v. Wokos das Saus gegeben hatte, gegenüber den Drohungen des Centrums durch einstimmige Annahme des Vorschlages der Kommission der Regierung den Rücken zu kehren.

Es wird also bei dem bisherigen konfessionellen Zustande in Mecklenburg auch keine Verwendung haben und daran wird das dritte Gewölbe der ultramontanen Briefe vom Schlage der „Germania“ und der „Köln. Volksztg.“ als allerwichtigsten etwas ändern. Die „Köln. Volksztg.“ ist selbst genügend, es unumwunden als zureichend zu erklären, daß Mecklenburg verfassungsmäßig kein paritätischer Staat, sondern ein evangelisch-lutherisches Land sei. Das hindert aber keineswegs, daß das Blatt von einer jehnden Begründung des Berichtes des Justizkomitees spricht und den Gegnern des Antrags im Plenum „vertheilte Entlohnung“ vorwirft. Ein Trost ist indessen, daß sich schließlich auch „in die dichten und dampfenden Räume ein Strahl des Lichtes verirrte“. Sollte das aber in Mecklenburg dauernd nicht der Fall sein, dann würde Reichsrecht Landesrecht brechen, um der „Sache des Rechts“ nach der „Rohheit der Vorenthalter und Vorkämpfer“ zum Siege zu verhelfen. Das ist die vielgerühmte Achtung vor dem föderalsten Prinzip, mit dessen Hochhaltung sich das Centrum sonst so gern brüsst! Sei alledem daß dasselbe Blatt auch noch die Bemerkung, an zahlreiche evangelische (!) Geistliche ein Exemplar mit einem Begleitbriefchen zu versenden, das einen in der beigefügten Nummer enthaltenen Schmähartikel gegen den Protestantismus in empfehlende Erinnerung bringt und in Aussicht stellt, den Adressaten solle die „Köln. Volksztg.“ einige Zeit lang kostenfrei und ohne jede Verbindlichkeit zugesendet werden. Der gesunde nationale und evangelische Geist des deutschen Volkes wird sich mit vielen Widerwillen von solchen Überhebungen des finsternen und unbedingten römischen Geistes abwenden und aus jedem neuen Vorwurfs dieser Art neue Kraft schöpfen, um die ultramontane Unterdrückung abzuwehren, wie sie sich zeigen, energisch zu durchbrechen. Das evangelische Deutschland hat so tief auf allen Gebieten seiner nationalen Lebensbeziehung die Wohlthaten der Protestantismus empfinden, von deren gegenwärtigen Reichthümern übrigens auch die Katholiken des Reiches, wie die Christen unter ihnen einmüthig müssen, ein voll gerechtes und geschicktes Maß zugesendet erhalten haben. Das ist somit bis zum bitteren Ende gegen das weitere Vordringen des Ultramontanismus im ganzen Reiches unumwundenlich in, sobald einmal, um mit dem Vice-Präsidenten des preussischen Staatsministeriums, Herrn Dr. v. Meier, zu reden, die richtige Grenze erreicht sein wird, die ein gewöhnlicher Staatsmann bei dem Bemühen, den konfessionellen Feinden zu erhalten, aus Rücksicht auf das Staatsinteresse nicht überschreiten darf.

Fernschreib- und Fernschreib-Berichte vom 22. Dezember.

Berlin. Die Regelung und Weise der den Telegraphenbetriebsstellen und vertriebenen Infanteriebetriebsstellen zu vertheilenden neuen Zahlen und der mehreren Kavallerie-Regimenten zu vertheilenden neuen Standarten findet am 20. ds. M. im hiesigen Schloße statt. Zur Feier sind u. A. befohlen: die kommandirenden Generale des 1., 2., 3., 5., 7., 8. und 15. Armee-Korps, der Inspekteur der Verkehrstruppe, sowie Abordnungen der betreffenden Truppentheile. — Die gestern erwähnten, den Präsidenten des Reichshandelsministeriums, Dr. Koch, betreffenden Nachrichten werden als vollständig ungenügend erklärt. — Die telephonische Verbindung Berlin-Dresden ist unterbrochen, weil sämtliche drei Verbindungen in Folge starken Frostes und heftigen Windes gestrichen sind. — Auf der Militär-Eisenbahn Schöneberg-Cunnersdorf verkehrt jetzt ein deutscher Panzer-Eisenbahnzug. Er ist durch gewöhnliche leichte Panzerplatten geschützt und mit einem Wasserschneidwerk ausgerüstet. Das dreibare leichte Geschütz befindet sich in einem besonderen Panzerwagen von der Lokomotive. — In dem Prozeß gegen Gehlen u. Gen. wegen Gewerbesteuer beantragte heute der Staatsanwalt gegen Gehlen 5 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust und gegen Krause 6 Monate Gefängnis und 1 Jahr Ehrverlust. — Der Reichstags-Abgeordnete Dr. Wend wendet sich in der „Dtsch. Postztg.“ gegen die neue Reichs-„Verf. Kor.“ über die parlamentarische Erziehung des Bundesstaats. Jedermann wisse und jeder Börsenbericht lehre, daß der Vorentwurf die alleinige Ursache der Erhöhung des Bundesstaats die 7 Pro. sei. Warum vermüde denn die Bank von Frankreich die an sie gestellten Anforderungen auszuhalten? Die Kreditforderungen seien seit 1895 in Frankreich stärker geworden, mehr geworden als in Deutschland. Trotzdem in Frankreich bis jetzt 3/4 Pro. Zinsen und nunmehr 4 1/2 Pro. gegen 7 Pro. bei uns. Seit Jahren sei die Leitung der Reichsbank befristet, den haren Thatbestand zu verdecken. Das aber

jetzt, wo Jeder die Ursache der letzten Diskontenerhöhung an der Bewegung des Londoner Wechselkurses klar erkenne, ein offizielles Blatt gemüthlich werden, um der öffentlichen Meinung noch immer ein 1/2 für ein 1/2 vorzumachen, sei unerhört.
Berlin. Im Prozeß Gehlen und Gehlen wurde der Angeklagte Gehlen wegen Gewerbesteuer zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurtheilt; Krause wurde freigesprochen.
Wien. Der Kaiser nahm die Demission des Cabinets an und ernannte Bittel zum Ehrenkammerling, provisorisch mit dem Vorbehalt im Cabinet, ferner v. Wellerheim für Landesverteidigung, Ulenbowski ohne Portefeuille, die Uebrigen sind weiter bei Ministerien: Inneres Stammer, Finanzen Vorfeldsch, Sabel, Schulz, Justiz Schrott, Kultus Wend. — Eine förmliche Entschliessung vom 22. Dezember verfügt die Vertagung des Reichstages bis Ende März. Der Reichstag ordnete Nachforschungen nach dem Studenten Otto Wadrich aus Dresden an, welcher bei Hochzeiten im Gebirge verschwunden ist.
Paris. Der Dampfer „Stamboul“, der in Marseille eingetroffen ist, hat Nachrichten von der Westküste Afrikas mitgebracht, wonach die deutsch-französische Kommission für die Abgrenzung von Tschad und Logo ihre Arbeiten nach vielen Schwierigkeiten von Fennec (Nordwest) bis Gando und Diebiou glücklich vollendet hat. — Vergangene Nacht brachen Diebe bei der Schatzkammer-Gemeinschaft ein, brennten den Geldschrank und raubten einen Geldbetrag, den das „Welt Journal“ auf 140,000 Frs. angiebt.
Rom. Der Gemeinderath wählte den Fürsten Prospero Colonna zum Bürgermeister von Rom.
München. Kommandant Sambucetti ist zum Rantius in München ernannt worden. Derselbe begibt sich am 10. Januar auf seinen Posten.
Brüssel. Der „Beauf“ meldet: Eine Kindermenge veranlaßte sich gestern auf der Esplanade des Ans-Platzes in der französischen Grenzgemeinde Kerkelingen. Das Eis brach plötzlich und viele Kinder verletzten. 3 Verletzte sind gestorben.
Antwerpen. Der englische Dampfer „Maggie Mac Rair“ gilt als verloren. Die Mannschaft hat das Schiff, welches nahezu voll Wasser ist, verlassen. Der Rest der aus Getreide und Wolle bestehenden Ladung des Dampfers wird auf 3 Mill. geschätzt. — Der deutsche Dampfer „Luctana“ ist mit einer leichten Beschädigung am Bug heute Nachmittag im hiesigen Hafen eingetroffen. — Der deutsche Dampfer „Elbing“ ist ohne Besatz wieder flott geworden und ankert bei Antwerpen. Der Nebel dauert an.
Konstantinopel. Die Flucht Mahmud Paschas, des Schatzmeisters des Sultans, wird jetzt auf einen Entschuldigungsvertrag zurückgeführt. Mahmud habe seiner Zeit von der englisch-russischen Bagdad-Eisenbahn-Compagnie Kaufschilling angenommen, um die Sache der Gesellschaft bei dem Sultan zu vertreten. Als die Konzession in deutsche Hände gekommen, habe der Republikant jener Gruppe die Herausgabe des Kaufschilling verlangt. Da Mahmud davor nicht habe zurückzahlen können, habe jener mit einem Mord gedroht. Durch einen dritten, einen Schweizer, sei die Sache dahin geregelt worden, daß Mahmud vor die Wahl gestellt wurde, zu bezahlen oder zu fliehen. Man werde ihm zur Flucht verhelfen und dann von dem Sultan erlösen, um einen Skandal zu vermeiden, die Mahmud gezahlte Summe nebst Zinsen der Gruppe zurückzahlen. Mahmud habe das letztere gewählt, und der Schweizer habe die Flucht auf einem englischen Dampfer, der nach Marseille ging, vermittelt.

Die Berliner Börse eröffnete heute ziemlich matt auf die Erhöhung des Pariser Wechselkurses um ein volles Prozent und auf die wenig Vertrauen erweckenden Zinsen des Anzweines der Bank von England, woraus man auf eine bevorstehende Diskontenerhöhung der englischen Bank schloß. Später wurde die Stimmung durch einige Redungen verbessert, doch gewann das Gerücht dadurch nicht an Lebhaftigkeit. Renten letzten meist niedriger ein und erholten sich später leicht, schließen aber immer noch etwas schwächer als gestern. Von Eisenbahnen waren amerikanische Werthe matt auf London. Bergwerke still und kaum verändert. Renten gedrückt, namentlich Spanier und Italiener auf Pariser Anzweine. Die Börse schloß still, aber ziemlich fest. Der Reichsbanknotendruck betrug 6 1/2 Pro., Umlaufgeld 9 Pro. — Am Spiritus-Markt wurde loco 70er mit 47,40 M., also 10 Pf. niedriger, gehandelt. Am Getreide-Markt war das Geschäft in Hinsicht auf die neuen Erträge sehr still. Amerikanische Weizen war ungewöhnlich billig angeboten; aus Argentinien und Kanada lagen wieder sehr günstige Gebote vor. Troch dem blieb die Tendenz am hiesigen Platze fest, da die fortwährende kalte Nachfrage veranlaßte. Weizen und Roggen gar behauptet, aber etwas leter; Acker weizen und sehr still. Nach Ermittlung der Centralnotenstelle der preussischen Landwirtschaftskammern wurden bezahlt in Berlin: Weizen 151, Roggen 147, Hafer 111 M.; Getreide-Stadt: Weizen 141, Roggen 137, Hafer 126 M. — Wetter: kalt; Nordostwind.
Frankfurt a. M. (22. Dez.) Credit 212,00, Diskont 131,10, Reichsbank 100,00, Reichsbank 100,00, Lombarden 29,00, Staatliche 21,00, Ungar. Geld —, Portugiesen 24,00, etc.
Paris (22. Dez.) (22. Dez.) Credit 212,00, Diskont 131,10, Reichsbank 100,00, Reichsbank 100,00, Lombarden 29,00, Staatliche 21,00, Ungar. Geld —, Portugiesen 24,00, etc.
Wien (22. Dez.) Credit 212,00, Diskont 131,10, Reichsbank 100,00, Reichsbank 100,00, Lombarden 29,00, Staatliche 21,00, Ungar. Geld —, Portugiesen 24,00, etc.
Breslau (22. Dez.) Credit 212,00, Diskont 131,10, Reichsbank 100,00, Reichsbank 100,00, Lombarden 29,00, Staatliche 21,00, Ungar. Geld —, Portugiesen 24,00, etc.
Hamburg (22. Dez.) Credit 212,00, Diskont 131,10, Reichsbank 100,00, Reichsbank 100,00, Lombarden 29,00, Staatliche 21,00, Ungar. Geld —, Portugiesen 24,00, etc.
Stuttgart (22. Dez.) Credit 212,00, Diskont 131,10, Reichsbank 100,00, Reichsbank 100,00, Lombarden 29,00, Staatliche 21,00, Ungar. Geld —, Portugiesen 24,00, etc.
München (22. Dez.) Credit 212,00, Diskont 131,10, Reichsbank 100,00, Reichsbank 100,00, Lombarden 29,00, Staatliche 21,00, Ungar. Geld —, Portugiesen 24,00, etc.
Dresden (22. Dez.) Credit 212,00, Diskont 131,10, Reichsbank 100,00, Reichsbank 100,00, Lombarden 29,00, Staatliche 21,00, Ungar. Geld —, Portugiesen 24,00, etc.

Verliches und Sächliches.
— Ihre Majestäten der Königin und die Königin in wohnter bürgerlicher Abend der zum Festen des Pensionats des Königl. Opernhofes veranstalteten Aufführung der Operette „Die Hedermaus“ im Opernhause bei. Gehlen Vormittag nahm der König die Vorträge der Herren Staatsminister, der Hofdepartementschefs und des Königl. Kabinettssekretärs, sowie einige militärische Weisungen im Reichsministerium entgegen.
— Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg veranstaltete gestern Nachmittag im Palais auf der Prinzendorferstraße für eine Anzahl amer Kinder eine Christbegehung. Außerdem besuchte der Prinz die Weihnachtsfeier der Dresdener Kunstgenossenschaft, Schiffersgasse 4, 2.
— Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Katharine wohnte gestern Nachmittag der Weihnachtsbegehung der Sappin-Anstalt auf der Käuffertstraße und Abends der im Katholischen Waisen-

Triumph-Seife
für Toilette
und Rasieren

Am Donnerstag Nachmittag besuchte Ihre K. K. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August die Kinderheilkunst in der Chemnitzstraße...

Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johanna Georg besuchte gestern Nachmittag die Weihnachtsfeier bei den „Grauen Schwestern“, Käufernstraße...

Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde wohnte am Donnerstag Nachmittag, wie bereits kurz erwähnt, in Begleitung ihrer Hofdame, Gräfin Mathilde v. Schütz...

Den Straßen- und Wasserbauinspektoren Schlegel in Chemnitz, sowie K. K. u. S. B. in Dresden ist Titel und Rang als „Bauteil“ in der IV. Klasse der Hofrangordnung...

Bei der vorgewählten Vollzogenen Neuwahl eines Landtagsabgeordneten für den 5. Leipziger Landtagswahlkreis waren 185 Wahlmänner...

Im Interesse der des „Dresdner Journals“ findet sich folgende „Erklärung“: In Nr. 86 vom Sonntag den 21. Juli 1898...

Nach kurz vor Jahresabschluss ist auch die nationale Kunstausstellung, die in den Frühlings- und Sommermonaten in der städtischen Ausstellungshalle abgehalten wurde...

Der Landwirthschaftliche Kreisverein zu Dresden versammelte sich gestern Mittag unter dem Vorsitz des Herrn Kreisvorsitzenden Oekonomierath Andra...

Das unter seiner Mitwirkung in den Jahren 1897 und 1898 zwei in große treffliche Kunstausstellungen hätten vor sich gehen können, die nicht bloß in Sachsen und in Deutschland...

In der ersten Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums im neuen Jahre, nachdem die neuergewählten Mitglieder in dasselbe eingetreten sind...

In der ersten Sitzung von Weihnachtspenden stehen den in harten Kämpfen um ihre Nationalität stehenden deutschen Volksgenossen in Oesterreich-Ungarn eine Reihe von Beiträgen zu...

Der Landwirthschaftliche Kreisverein zu Dresden versammelte sich gestern Mittag unter dem Vorsitz des Herrn Kreisvorsitzenden Oekonomierath Andra...

Der Landwirthschaftliche Kreisverein zu Dresden versammelte sich gestern Mittag unter dem Vorsitz des Herrn Kreisvorsitzenden Oekonomierath Andra...

Berücksichtigung überweisen. Nach dem Bericht des Vorsitzenden über die Errichtung der landwirthschaftlichen Haushaltungsschule in Freiberg...

Wie uns aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird, beruht der von verschiedenen auswärtigen Blättern, von uns aber mit allem Vorbehalt wiedergegebene Vorgang in Halle...

Bei den bevorstehenden Weihnachtstagen, an Subaltern-Gottesdienste und am Neujahrstage werden voraussichtlich alle evangelischen Kirchen von Anbängern geküsst sein...

Der Ortsgruppe Dresden des Alldeutschen Verbandes ist auf die telegraphische Begrüßung nach dem öffentlichen Plattenportage im Vereinslokal folgende Antwort...

Das Kaiserlich türkische Generalkonsulat in Leipzig macht öffentlich bekannt, daß von der türkischen Regierung kürzlich der Reichsbescheid ergangen ist...

Überwachung der Telephongespräche durch die Telegraphenbeamten. Anlässlich eines Falles in Bielefeld hat nach dem Bielefelder „Wächter“ die Oberpostdirektion in Minden...

Bekanntlich wurden die verantwortlichen Redakteure der „Sächsischen Arbeiterzeitung“ und des Berliner „Vorwärts“ sowie ein Streikende Knechte als Verleger eines Flugblattes wegen Verleumdung der Redakteure des „Dresdner Journals“...

Der am Mittwoch auf der Fahrt nach Dresden in einem Eisenbahnabteil durch in Brand gerathenen Beizun verunglückte junge Mann ist bereits am Donnerstag im Städtischen Krankenhaus an den erlittenen Verletzungen gestorben...

Polizeibericht, 22. Febr. An der Wienerstraße wurde gestern Vormittag ein Nachfahrer von einem Fleischerwagen umgerissen...

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

Tagegeschichte.

Deutsches Reich. Wie in vieler Marinezeitung verlautet, geht der Kaiser um die Mitte des Monats März 1900 in Wilhelmshaven einzuweisen, um der Verehrung der im nächsten Monat bei der Warte zur Einweihung gelangenden Retorten beizuwohnen. Bei dieser Gelegenheit wird der Kaiser, dem Besuchen nach, auch das neue Linienkreuzer "Kaiser Wilhelm II." einsehend besichtigen.

Die Unmöglichkeit des Kaisers, durch welche die Verlegung der Enthüllung einer neuen Denkmalgruppe der Siegesallee in Berlin herbeigeführt worden ist, besteht aus einer Erklärung, die sich der Monarch bei der Jagd in der Nähe gebildet hat. Infolge eines heftigen Schussens blieb der Kaiser einen Tag im Bett; er ist aber jetzt schon wieder auf dem Wege der Besserung.

Der "Schl. Hg." wird aus Berlin geschrieben: Ein Dementi der Meldung über einen angeblichen Brief des deutschen Kaisers an die Königin Victoria, in welchem der deutsche Monarch nicht nur seine große Bewunderung für die von den englischen Truppen in Südafrika an den Tag gelegten vorzüglichen Eigenschaften, sondern auch seine Hoffnung auf den schließlichen Sieg der englischen Waffen über die Buren ausgesprochen haben soll, ist bisher nicht erfolgt. Da die Meldung seit anderthalb Tagen gedruckt hier vorliegt und zweifellos alsbald im Kaiserlichen Kabinett zur Sprache gebracht worden sein muß, so ist ein solches Dementi des Kaisers wohl nicht auf die Wahrheit der Meldung zu schließen.

Wie die "Birmingham Post", das Organ Chamberlains, welches diese Nachricht verbreitet hat, ausdrücklich hinzusetzt, handelt es sich um ein angebliches privates Handzettelchen, durch welches der Kaiser seine über die Verluste ihrer Truppen tiefbetrübte große Großmutter durch trösten wollte. Ein solches privates Schreiben könnte nur durch einen Vertrauensbruch in die Briefe gebracht worden sein, und man könnte sich Gründe denken, aus denen auf eine Nichtbefreiung verzichtet würde, selbst wenn der Inhalt des Schreibens, falls ein solches wirklich vorhanden tendenziös enthielte. Eine solche Entstellung mißdeutend nicht man in Deutschland bis auf Weiteres annehmen. Denn man wird es einsehen, daß es nicht nur dem Kaiser, sondern auch den Trübsalreichen an die ihm durch seinen jüngsten Bräutigam wieder näher getretene Großmutter vielleicht nicht bloß der rein menschlichen Theilnahme an dem Schicksal jähreicher ihrer Enkelin und Mannschaften, sondern auch der zitterlichen Anerkennung für die von den englischen Truppen und ihren Führern zweifellos bewiesenen Tapferkeit und Lebensverachtung Worte geliehen habe; wenn auch die von den englischen Feldherren bezeugten, nach unserer Begriffe kaum erklärlichen Fehler in die Augen springen, so liegt doch ebenso klar zu Tage und wird auch in Deutschland von niemandem bestritten, sondern vollstän- dig gewürdigt, daß die englischen Truppen mit Geduld vorgegangen, ungläubliche Strapazen ertragen und daß vor Allem auch ihre zum großen Theil aus den ersten Adelsfamilien hervorgegangenen Offiziere stets rücksichtslos in erster Linie dem vernichtenden Feuer der burenischen Schärpschützen ihre Brust geboten haben.

In dem offiziellen Artikel der "Nord. Allg. Ztg.", der sich gegen die Angriffe der Konterwetiven wider den Fürsten v. Bismarck richtet, war gesagt: Ein Zustandekommen von Gesetzen ist ohne Konfessionen von Seiten der Regierung wie der Parteien unmöglich; auch Fürst Bismarck habe - und zwar in fundamentalen politischen Fragen, wie z. B. beim Reichstagswahlrecht - desartige Konfessionen gemacht. Hiergegen erheben die "Nord. Allg. Ztg." Einsprüche, indem sie schreiben: Fürst Bismarck hat in staatlichen Angelegenheiten - und um solche handelt es sich bei den Konterwetiven - niemals Konfessionen gemacht, niemals vor den Parteien die Segel gestrichen oder gar vorhandene staatliche Machtbefugnisse preisgegeben, weder im Kampfe mit dem Parlament noch in dem mit der Sozialdemokratie. In solchen Fällen hat der Fürst immer getriefft, bis er den Sieg davongetragen hatte. Wenn er aber nach Beendigung des Kulturkampfes schließlich den Konfessionen Gelegenheit bot, zu einem ehrenhaften Frieden mit dem Staate und zu einem erfolgreichen Ausgange zu gelangen, so konnte er dies um so eher thun, als das wichtigste Ergebnis des Kulturkampfes, die Aufhebung der beschnittenen Kirche dem Staate gegenüber trügen konnte, bestehen blieb. Im Uebrigen war Fürst Bismarck der Mann dazu, selbst vor den König zu treten, wenn ein solcher irgendwo entstand und hatte deshalb, sowie auf Grund seiner großen Autorität und Sachkunde das Recht, nach seinem Ermessen zu bestimmen, was der Staat koncediren könne und was nicht. Von den gemäßigten Staatsmännern wird man das kaum in gleichem Maße behaupten können, und deshalb eignen sich für die Beurteilung ihrer Handlungswerte andere Gesichtspunkte. Wir können zur Illustration dieser Verschiedenheit zwei lateinische Citate anführen, wir beschränken uns aber auf das eine, hübschere: "Si duo loquuntur, non est idem".

Die Fürstin Mathilde zu Waldeck und Pyrmont ist gestern in Krosen von einer Pseudotuberculose erkrankt.

In der in Königsberg abgehaltenen Jahresversammlung des Bundes der Landwirthe für Ostpreußen machte der Reichstagsabgeordnete Dr. Hertel die Mitteilung, daß auch an die Oberförster die Aufforderung ergangen sei, wegen der landesüblichen Haltung des Bundes auszuweisen.

Zu der Meldung von der angeblichen Ereignisse des Bundesrats zu gewissen Angelegenheiten in Bezug auf die Jesuiten, bemerkt der "Nord. Allg. Ztg.": Wenn das so wäre, dann hätte Herr Vöber und die katholische Presse ihren Zweck in vollkommener Weise mit ihrem Sturm auf gegen Herrn v. Mülow und ihrer Begünstigung des Reichstagsabgeordneten Hertel. Aber die Flottenfrage würde dann für den evangelischen Teil der Nation einen sehr unangenehmen Beleg erhalten, wenn wir die Zustimmung des Centrums für die Flotte mit den Jesuiten-Niederlassungen erkaufen müßten. Weil konnte Deutschland daraus so wenig entnehmen, wie den römischen Ländern, insbesondere Spanien, dem Vaterlande des Jesuitenordens. Das deutsche evangelische Volk ist in seiner großen Mehrheit für die Flotte aus seiner Freude am Vaterlande, an seiner Größe und seiner Machtentfaltung; allein diese Freude würde ihm sehr begünstigt werden, wenn im Hintergrund der Jesuiten erdienten - dieser alte Feind Deutschlands als des Landes der Reher, deren Ausrottung er als seine Hauptaufgabe betrachtet. Und wenn man in der Aufhebung des Jesuitengeldes nicht eine Fundgebung von Jesuitenfreundlichkeit, sondern von religiöser Gleichgültigkeit sehen sollte, so wäre das ebenso schlimm; denn gerade diese religiöse Gleichgültigkeit wälzt der Jesuitismus sehr gern als Brücke für seinen Einzug, und mit der religiösen Gleichgültigkeit geht auch die sittliche Hand in Hand. - Wenn mit solchen Gefinnungen an die Vernehmung unserer Flotte und unserer Machtverweigerung heranzutreten werden sollte, dann müßten wir sehr entschlossen warnen. Wo hin die Lösung des Strebens nach Macht und Reichthum von der Sittlichkeit führt, das hat der Untergang aller Handelsstaaten gezeigt, und das zeigt auch jetzt England, denn dort hat der Reichthum, den der Handel gebracht, in den höheren Kreisen eine furchtbare sittliche Fäulnis erzeugt, die wie sich ein Blatt ausbreitet, nur noch als haarsträubend zu bezeichnen ist, während alle Begriffe von Rechtschaffenheit im lauffähigen Leben sich umzuwenden scheinen.

Die "Transf. Ztg." veröffentlicht Mittheilungen über das neue Zolltarif-Schema. Die Veröffentlichung ist, wie "L. Z." erzählt, unzutreffend. Es kann dem Vatte nur einer der verschiedenen vorläufigen Entwürfe vorgelegen haben, die Gegenstand der Beratung gewesen sind. Der endgültige Entwurf wird binnen wenigen Wochen dem Reichstagsausschuß zugehen. Wichtig zur Information enthalten die Ausarbeitungen die Zollsätze des derzeitigen Tarifs, und es können hieraus keinerlei Schlüsse auf die zukünftige Gestaltung der Zollsätze gezogen werden; bekanntlich werden diese erst in einem späteren Stadium beraten werden.

Zu der kriegsgerichtlichen Beurtheilung des bei der Schutztruppe in Deutsch-Südwestafrika stehenden Brigades Ardenberg berichtet die "Post" auf Grund von Mittheilungen eines Deutschen in Südwestafrika Einzelheiten, die so widersprechender Natur sind, daß wir Anstand nehmen, sie wiederzugeben. Nur so viel sei angeordnet, daß nachdem der Prinz einen Militärposten angefordert hatte, seinen Diener zu schicken, der Prinz selbst seinen Diener durch zwei Schüsse getödtet haben soll.

In dem meiningischen Städtchen Gumburg bei Jena hat ein gewisser Arbeiter einen jungen Deutschen für den englischen Herrscher angebetet. Der Arbeiter, welcher Ausländer, wahrscheinlich Engländer ist, wird jetzt von den Behörden verfolgt, das Amtsgericht in Gumburg hat gegen ihn, da er fälschlich geworden ist, einen Steckbrief erlassen. Er steht in der Mitte der dreißiger Jahre, spricht englisch, nennt sich Dort oder Dort und giebt sich für einen Reisenden aus.

Oesterreich. Es verlautet, daß mit Ausnahme der drei Mitglieder des Kabinetts, die in das Kabinet Wülfel übertraten, nur Kesslhofer ernannt werden sollen. Die Verlegung des Reichsoaths werde durch das Kabinet Wülfel erfolgen. Die Delegationen werden am 28. und 29. Dezember des Budgetprovisional beschließen und am Anfang des Jahres 1900 an ihre ordentlichen Arbeiten gehen.

Ein über die letzten Sitzungen der Obmann-Konferenz der Parteien der Linken ausgegebenes Communiqué lautet: Die deutschen Parteien sind durch den Gang der Ereignisse und durch die Haltung der Gegner eindrucklich von der Nothwendigkeit einmüthigen Vorgehens überzeugt worden und haben daher beschlossen, die Obmann-Konferenz in der Weise in Permanenz zu erklären, daß sie immer zusammentritt, wenn politische Ereignisse eine gemeinsame Besprechung und Beschlußfassung erheischen. Die Deutschen können, wenn auch nicht frei von Belorgnissen, so doch in der ruhigen Ueberzeugung der Zukunft entgegengehen, daß die geeinte Kraft der Deutschen in Oesterreich mehr als je für die Wahrung ihrer nationalen Rechte, aber auch für die Wiederherstellung der Ordnung im Innern und die Befundung des Staatsrechts die sicherste Gewähr bleibt.

Der Wiener Schriftsteller- und Journalistenverein "Concordia" in Wien wird den Grafen Clary wegen seiner Verdienste um die Aufhebung des Zeitungstempels zum Ehrenmitglied ernennen. Die Ehrenbedingungsfrage des Abgeordneten Wolf gegen den Bezirkskommissar Roth, der seinerzeit als Regierungsvertreter in einer Volksversammlung in Graßitz Wolf am Arme gefaßt und gerüttelt hat, endete vor dem Bezirksgerichte Komotau mit der Verurtheilung Roths unter der Annahme milderer Umstände zu 10 Gulden Geldstrafe.

Schweiz. Der Ständerath billigte ebenfalls die vom Bundesrathe verfaßte Ausweisung von Italienern. Der Nationalrath genehmigte, wie der Ständerath, den Vertrag mit Italien, betreffend den Eisenbahnbau; am Simpon, die Festlegung eines internationalen Bahnhofs etc.

England. Der liberale Abgeordnete E. S. Wilson veröffentlicht in der "Westminster Gazette" ein beachtenswerthes Schreiben, worin es heißt: "Sollen wir die täglichen Schreden dieses unheilvollen Krieges fortsetzen, und den Verlust unserer tapfersten Offiziere und Mannschaften, während die meisten den allergrößten Heldennamen entfalten? ... Ich habe das politische Leben Chamberlains mit Interesse verfolgt. Seine Politik wäre es gewesen, den Jameson-Einzug vorher zu wissen und zu verhindern. Es wäre seine Politik und die Politik des Kriegsministeriums gewesen, zu wissen, wie die Buren für den Krieg vorbereitet waren. ... Wenn, wie man behauptet, der Krieg unvermeidlich gewesen wäre, so hätte man sich darauf vorbereiten und nicht unsere Soldaten zur Schlachtbahn führen sollen. Aber was wird geschehen? Dadurch, daß wir die Hilfsmittel unseres Landes bis zum Verzehren auszuheben, können wir die Buren zur Unterwerfung zwingen. Aber was dann? Sind es die Goldfelder von Südafrika und die Diamantminen von Kimberley, um die wir kämpfen? Wenn nicht, warum beendigen wir dann nicht, wenn möglich, diesen brutaleren Krieg? Beide Seiten haben ihren Mut und ihre Entschlossenheit bewiesen. Wir haben am Ende des 19. Jahrhunderts das Schauspiel gesehen, daß zwei weiche Massen einander bekämpfen, während sie umgeben sind von vier- oder fünfmal so viel Schwärmern, denen wir Widerstände schaffen, die ihnen das Evangelium von Christus und Frieden auf Erden und Menschlichkeit predigen sollen."

Italien. 208 Studenten in Dorpat, 1/2 aller Immatrikulirten, sollen wegen völliger Mittellosigkeit ausgeschlossen werden.

Türkei. General Mehmed, Mitglied der militärischen Oberinspektions-Kommission, wurde nach Willhena verbannt. Anlässlich des Namenstages des Kaisers von Jugland und des Geburtstages des Sultans fand zwischen den beiden Souveränen ein heftiger Disput statt.

Die Worte "Mittel" und "Mittel" der Zahlung des von der Kriegenschatzkammer an Italien noch zu zahlenden Restes von 170,000 Franc bis zum 13. Januar 1900 zu.

Bulgarien. In der Kammerung oberrichtigten sich der Stambulwitzer Panajotow und der Hadzostawitz Dschewo, nachdem sie einander Mörder, Bagdad etc. genannt hatten.

Amerika. Das Staatsdepartement in Washington hat von dem amerikanischen Konsul in Apia seine Nachricht über den Aufbruch einiger Amerikaner an Samoa erhalten. Die Beamten des Staatsdepartements hegen das feste Vertrauen, daß gleichviel welche Buren auf Samoa ausbrechen, die deutschen Beamten die Schuld dafür nicht treffen könne, da die deutsche Regierung ebenso wie die amerikanische, darauf bedacht sei, daß der Vertrag, der eine dauernde Regelung der ganzen Frage herstellen sollte, gerade im letzten Stadium nicht gefährdet werde.

Tranevaal.

Aus dem Lager von Chievelon wird der "Morning Post" vom 15. Dezember gemeldet, daß die Buren ihre Kanonen nach den die neuen britischen Lager beherrschenden Stellungen bringen, sie dämmen den Tagelohn unterhalb der Erde durch ein. Bei dem Verände der britischen Positionen, diese zu übersteuern, ertranken vier Leute, die das Land kennen, bezüchtigen die Verunstaltung als die stärkste in Natal.

Die "Times" veröffentlicht folgendes Telegramm aus Chievelon vom 16. d. M.: Nachdem wir den Versuch gemacht haben, nach Beendigung der Schlacht am Tagelohn die verlorenen Geschütze wieder zu erobern, was jedoch nicht gelang, verhandeln wir mit den Buren wegen Gewährung eines Waffenstillstandes. Dieser wurde uns gewährt und wir sind augenblicklich damit beschäftigt, die Toten zu begraben. Das gestrige Gefecht wurde von den Generälen Buller und Cleyn persönlich geleitet unter dem unmittelbaren Befehl der Buren. Dem General Cleyn und einem Jüngeradjuvanten des Generals Buller wurden die Verste unter dem Verste getödtet. Die Buren halten den Tagelohn vollständig besetzt und es ist unmöglich, denselben zu überdrücken. Leute, die mit dem Lande einigermaßen vertraut sind, werden dies bezeugen können.

Vom Modderfontein liegt folgender Bericht aus London vor: Das Vertheuern der Verbindung nach Süden abgebrochen ist, gilt jetzt als zweifellos. Nach fürchtet man, daß es Feind und Guterre, die fortwährend retiriren müssen, ebenso gehen wird. Interferenz ist ein hierher geborener, angeblich offizieller Burenbericht über Magersfontein. Cronje's Stellung dehnte sich viele Meilen auf beiden Seiten der Bahn aus. Die Schlacht wurde mit schwerem Bombardement um 1 Uhr Morgens eröffnet. Unter dessen Deckung gingen die Infanteriemassen gegen die Position der Buren vor. Sie wurden mit scharfen, stetigen Feuer empfangen, das den Angriff zurückwarf, ehe die Engländer in die Nähe kamen. Bei der zweiten Attacke ging es ebenso. Die Tapferkeit der Engländer gegen den Modderfontein war großartig. Jetzt attackirt von der Burenseite das wegen seiner Unfähigkeit bekannte Nordafrikanische Korps. Es wurde auf der Anhöhe abgebrochen und verlor mehrere Tödt. Verwundete und viele Gefangene. Nachmittags wurden alle britischen Reihen zum Angriff geschickt, der mit höchster Tapferkeit ausgesetzt wurde. Die flüchtigen Nordafrikaner waren schwarz von angefeindeten Engländern, doch kein Muth konnte die Schenken der Buren durchbrechen. Spät am Tage zogen sich die Briten zum Modderfontein zurück und liegen das Schlachtfeld mit Todten und Sterbenden bedeckt. Die Standartiere verloren 18 Tödt und 23 Verwundete und Gefangene; außerdem war der Verlust der Buren unbedeutend. Der Verlust der Engländer an Todten und Verwundeten wird auf 2000 Mann geschätzt. Die englischen Gefangenen legen, die Kompanie der "schwarzen Wache" wurde aufgegeben.

Das Londoner Kriegsamt empfang eine Depesche aus Kapstadt, in welcher gemeldet wird, General Methuen habe telegraphisch, daß er vom General Cronje auf seine Vorstellungen bezüglich des Ventants Standes Folge von den Goldbeam Garden (welcher am 14. Dezember, als er mit einem Parlamentarier zusammentreffen wollte, gefangen genommen worden sei) eine sehr unbillige Antwort erhalten habe. General Cronje habe ihm mitgetheilt, daß der betreffende Offizier als ein Etwas angesehen werde, er habe noch hinzugefügt, daß er sich auf keinen weiteren Gedankenaustausch mit dem General Methuen einlasse.

Als Erklärung für General Buller's überfälligen Vornarrich wird der "Schl. Hg." aus London mitgetheilt: Der britische Obergeneral hatte aus politischen Gründen den formellen Befehl erhalten, um jeden Preis gegen einen erkrankten Erfolg zu erzielen. In jenseitig vorzuziehender Kreisen wurde letzteres behauptet, und zwar sollte der Entschluß in der formellen Militärberathung gefaßt worden sein, zu welcher Lord Salisbury selbst, trotz seines lebendigen Zustandes, plötzlich nach London geeilt war und auch Kaffour, welcher zur Zeit der Besatzung der Königin attackirt ist.

Einer nach Deonport gelamten Mittheilung zufolge hat die Admiralität beschlossen, etwa 700 Mann zur Verstärkung der in Südafrika dienenden Marineeinheiten abzusenden. Die Londoner Blätter beziffern den Gesamtverlust an Todten, Verwundeten, Vermissten und Gefangenen im Kampfe am Tagelohn auf 1100 Mann.

Das Cecil Rhodes in Kimberley eingeschlossen ist, wird nun auch durch einen Bericht über die letzte Sitzung des Ausschusses der "Chartered Company" bestätigt. Ehe sich die Versammlung trennte, so heißt es am Schluß des Berichts, wurde ein Beschluß der Sambathie mit dem in Kimberley eingeschlossenen Cecil Rhodes angenommen.

Der "Times" wird aus Kalkutta unter dem 21. ds. M. telegraphisch: Von England aus sind keine weiteren Truppenverpflichtungen aus Indien verlangt worden; die Expeditionen über Antandigung eines neuen indischen Kontingents sind jedoch allerdings könnten ohne Sorge ein Kavallerie-Regiment und die reitende Artillerie einer Brigade aus Indien abkommandirt werden; die gegenwärtige Stärke der englischen Truppen in Indien beträgt 65,000 bis 66,000 Mann und der Gesamtstand an Freiwilligen 20,000 bis 30,000 Mann.

Der gegenwärtig in Paris weilende Vertreter Transvaals Dr. Verbs erklärte einem Vertreter des "Köln", daß er von den jüngst gemeldeten Verhandlungsverhandlungen nichts wisse, schon deshalb nicht, weil er ohne jede Verbindung mit seiner Regierung sei. Selbst wenn Präsident Kruger die guten Dienste irgend einer neutralen Macht in Anspruch nehmen wollte, könne er dies aus Mangel an einer Verbindung mit seinem Vertreter in Europa nicht thun. Doch wir haben allen Grund, schloß Dr. Verbs, mit Vertrauen in die Zukunft zu blicken. Wir haben jedoch den Frieden mehr als den Ruhm und kämpfen nur, um einen endgültigen Frieden zu erlangen. Ich bin überzeugt, daß man in Pretoria, in welchem Augenblicke des Kampfes es auch sei, immer bereit ist, einen Frieden anzuzubieten oder anzunehmen, wenn er nur die Unabhängigkeit verbürgt. Aber Präsident Kruger ist gegenwärtig der materiellen Möglichkeit beraubt, seine Ansichten denen mitzutheilen, die Interesse an der raschen Beendigung des Krieges haben.

Runt und Wissenschaft.

Die Königl. Hofoper bleibt heute und morgen geschlossen.

In Folge Erkrankung des Herrn Franz geht heute im Königl. Schauspielhaus statt der angekündigten Vorstellung "Die Zingolen" das Operette "Der Compagnon" in Szene. - Der Vorverkauf für die am 1. Weihnachtstage in beiden Königl. Theatern angelegten Aufführungen findet bereits heute, Sonnabend, zu den üblichen Vorstellungen an den Tagelassen des Königl. Oper- und Schauspielhauses statt.

Im Residenztheater wird heute Abend "Die Fledermaus" gegeben. Nachmittags findet der ermäßigten Preisen eine Aufführung des Märchens "Die Fingerringe" statt.

Der Direktor Lehmann-Eigen veranstaltete vorgestern Abend im Auftragslokal der Christlichen Waisenschule unter dem Glanze herrlicher Lichter das Lehrkollegium, eine große Zahl seiner Schüler und Schülerinnen und zahlreiche Gäste zu einer Weihnachts-Nachfeier, deren Mittelpunkt in dem allgemeinen Gesang des lutherischen Chors "Vom Himmel hoch, da komm ich her" spielte. Vorher gingen, theils von Lehmann-Eigen, theils von Schülern, gehalten auf das Christen- bezügliche Vorträge: "Graf's Dichtung 'Abent'", gesprochen von H. Vertrie; das Melodram "Der Größtbaum" von Wolf mit der Nachhülfe Ruff, in Vertretung der für den Vortrag bestimmten erkrankten Schülerin gesprochen von deren Lehrer, Herrn Hammeringer-Glomm; "Hansens An der Christnacht", für Streichinstrumente und Klavier, von Schülern unter Leitung des Herrn Concertmeisters Stasch ausgeführt. Außerdem gelangten unter Herrn Stasch's Leitung das Andante aus einer Sondern (den Ziffern, Mozart's "Ave verum" (für Streichinstrumente) von Schülern und Schülerinnen der Instrumentalklassen vom Vortrag, sowie einige Gesangs- und Klavierstücke; die Komödie der "Hölle", "O gelb" und Schumann'sche "Hölle (H. Richter)", das Uebersichtliche (H. Tuffenberger), die G-moll-Polka in C-Erkennung einer Schülerin von Herrn Knauth, Lehrer der Anstalt, gespielt. Zugüber dem Ganzen an und für sich eine weihnachtliche Stimmung, so trug auch die Wirkung der Vorträge - namentlich wurde auch ein Trompetensolo mit Klavierbegleitung: "Das Lieb, das meine Mutter sang" von Töbler, vorgelesen von Herrn Kammermusiker Althendörfer und Herrn Direktor Lehmann-Eigen, von schönster künstlerischer Wirkung - und die außerordentliche fleißige Beteiligung der Schüler und Schülerinnen nicht wenig zu dem durchaus beachtenswerthen Verlauf des Concertes bei. Soweit die Darbietungen der Schüler und Schülerinnen in Frage kommen - die Vorträge der Lehrer gestalteten sich selbstverständlich zu künstlerischen Leistungen - sprach aus Allem das erfreuliche Resultat einer geeigneten rationalen Erziehung in Verbindung mit einer zielbewussten, sicheren Unterrichtsmethode, wie sie seit Jahren in der Christlichen Waisenschule unter Leitung von Direktor Lehmann-Eigen auf das Größtliche gepflegt wird. Jedenfalls ist solchem Unterricht auch für die Zukunft das wärmste Lob, die verdiente Empfehlung und Anerkennung nicht vorzuenthalten. H. St.

Sonnabendvesper vor Weihnachten in der Sophienkirche, Nachmittags 2 Uhr: "Der Stern von Bethlehem", Weihnachtsoratorium für Chor, Solosimmen und Orchester (op. 89) von Friedrich Kiel, Nr. 1-7 vor der Feierlichkeit, Nr. 8-16 nach derselben. Die Soli haben Friedrich Charlotte Huber, Königl. Hofopernsängerin und Herr von Giesewein, Kapl. Hofopernsänger, gefällig übernommen. - Am 1. Feiertag früh 9 Uhr wird in der Interims-Kirche das Weihnachtsfest für Chor und 4 Solosimmen "Der heilige Christ ist kommen" (op. 38) von Martin Hammer zur Aufführung kommen. - Mittags 7 1/2 Uhr werden im Gottesdienste der Sophienkirche mehrere Chöre und Soli aus dem Weihnachtsoratorium von Fr. Kiel wiederholt werden. Am 2. Feiertag früh 9 Uhr wird in der Interims-Kirche der Chorquintette "Fünftlinge Steine in ewigem Gletze" (op. 199, Nr. 9) von Carl Hermann zum Vortrag gelangen.

Die Leiter der "Sächsischen Kunstvereine" ausgefällte, in Hof gezeichnete Gruppe "Mutter und Kind", eine treffliche Arbeit des hiesigen Bildhauers Adolf Rehm, ist von C. Kaiseritz dem König gestern angekauft worden.

Der Herr Secretär Buchhändler hat auch in diesem Jahre einen eigenen Weihnachtskatalog herausgegeben, der vielleicht gerade für die beiden letzten Tage vor Weihnachten den meisten Nutzen bringen wird. Der Katalog, der in allen Dresdener Buchhandlungen zu haben ist, bringt unter der Mitarbeiterschaft tüchtiger Fachleute in einer literarischen Rundschau die wichtigsten Neuheiten der Saison zur Bekanntheit und als künstlerisch wertvollen Beitrag einen Essay von Adolf Stern über Adolf Mühlbauer. - Von den Sozialwissenschaftlichen Katalogen einzelner Verlagsanstalten verdienen die "Literarischen Mittheilungen" von E. Bierion (Trenden) und besonders Erwähnung, die in ausführlicher Weise die Neuheiten dieses Jahres in der belletristischen Literatur ganz bedeutenden Umfang zur Sprache bringen, unter anderem eine reiche Auswahl von für das weihnachtliche Jubiläum hervorragender gelehrter Romane, Novellen etc. anführen. - Die kleine "Weihnachts-Annalen" der Gräfe'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin, die bekanntlich die Uebersetzung des russischen "Menschen" von Anaschkin, die Komödie des Dostojewski "Der Idiot", die prächtige Schilke Wilhelm Röntgen's etc. enthält, gewinnt für Dresden durch Interesse, daß es als illustrierte Zeitschrift, eine Reproduktion des Bildnisses von Schiller nach dem Delagabude des bekannten Dresdener Malers Albrecht Bernhard Kraml, der auf unserer "Internationalen Kunstausstellung" durch die Schärfe der Charakteristik und die Vornehmheit der malerischen Ausführung Sensation machte. - Rinde unermüht soll jedoch für der Spezialitäten für Jugendchriften bleiben, da die Sortimentsbuchhandlung von H. S. Köhler (Dresden, Weichenstraße) ansieht; namentlich Eltern sei es ein Aussehen vorerst Jugendliteratur anzusehen, sich empfiehlt.

Die braunschweigische Hofopernsängerin Ad. Maria Brüning, früher dem Dresdener Hoftheater angehörig, wurde, wie seinerzeit mitgetheilt, von der braunschweigischen Hoftheater-Intendantin entlassen, weil sie sich den Luxus erlaubt hatte, mehrere Wochen lang ernstlich krank zu sein. Ad. Brüning hat darauf die gerichtliche Entscheidung angeregt und der Prozess ist vorgelesen zu vollen Gunsten Ad. Brüning's endgültig ausgetragen worden. Das Gericht entschied, daß Ad. Brüning in alle ihre Rechte wieder einzusetzen ist. Damit ist Ad. Brüning auch die Pensionberechtigung gewahrt.

Der frühere Stuttgarter Hofkapellmeister Wilhelm Steinhardt ist im Alter von 80 Jahren in Folge eines Gehirnleidens gestorben. Er ist vor wenigen Jahren trat er in den Ruhestand. Kammerdiener Frey Blau, der bekannte Bayreuther Botanik-Sänger, kürzte am Donnerstag im Hoftheater durch eine doppelte Verlesung gegen 10 Meter in die Tiefe. Er scheint nach dem ersten Befund keine äußeren Verletzungen davongetragen zu haben.

Die Leitung des Wiener Konservatoriums hat nunmehr Richard v. Berger endgültig übernommen. Der gestern gemeldete Tod des bekannten Wiener Organisten Charles Lamoureux trat in Folge der Erkrankung...

Dresdener Nachrichten. Nr. 335. Seite 3. Sonnabend, 23. Decbr. 1899

Wiege * Altar * Grab.

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Knaben zeigen hoch erfreut an Max Stein und Frau Bertha geb. Kleinstück. Dresden, den 22. Dezember 1899.

Heute verschied nach langem, schwerem Leiden unser geliebter Vater, Bruder, Schwiegerpater und Schwager Paul Lorenz, Mitglied des Königl. Opernchors und Pfortschüler. Plauen-Dresden, den 21. Dezember 1899. Die trauernden Hinterbliebenen: Familien Lorenz und Niematz. Die Beerdigung findet am Sonntag, Nachmittags 1/2 Uhr, von der Todtenhalle des neuen Friedhofes in Plauen aus statt.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß am 20. Dezember unsere gute Mutter Amalie Therese verw. Seelig geb. Lübel sanft entschlafen ist. Max Seelig, im Namen der Hinterbliebenen. Das Begräbnis findet Sonntag Nachm. 2 Uhr in Pöfendorf statt.

Todes-Anzeige. Innerhalb nach langem, schwerem Leiden im Gustav-Heim zu Niederpöfendorf am 21. Dezember 1899, sanft und ruhig unsere liebe Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Schwester und Tante Frau Wauermeister Sophie verw. Bandisch geb. Müller, zu Loschwitz. Dies zeigen tief betrübt mit der Bitte um stillen Beileid an die trauernden Hinterbliebenen: Enkel nebst Angehörigen. Dresden, Pöschwitz, Bühlau, 22. Decbr. 1899. Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, von der Todtenhalle des Pöschwitzer Friedhofes aus statt.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch zur Nachricht, daß unser guter Sohn und Bruder Max Müller, Uhrmacher, am 21. Dezember sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 1/21 Uhr vom Siedenhaus, Löttauerstraße, aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter, lieber Vater und Großvater, der frühere Gasthofbesitzer, Privatist Heinrich Mäser im Alter von 60 Jahren nach langem, schwerem Leiden heute Morgen 1/9 Uhr im Carolinhause sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Montag, den 25. d. Mts., Nachmittags 1/3 Uhr, von der Kapelle des Pöschwitzer Friedhofes aus statt. Dresden, Pöschappel, Moritzburg. Die trauernden Hinterbliebenen.

Donnerstag Abend nach 9 Uhr ist unsere gute, liebe Schwester Frau Auguste verw. Oberlehrer Jasper in Rößchenbroda im halb vollendeten 84. Lebensjahre nach längerem Leiden sanft verschieden. Dies zeigen im Namen sämtlicher Verwandten tief betrübt an Bertha verw. Oertel. Anna verw. Huth. Gelnichen und Seipitz, den 21. Decbr. 1899.

Heute Morgen entschlief in Hellhammer, auf der Reise nach der Heimath, nach langem, schwerem Leiden unser innigstgeliebter Sohn und Bruder, der Kaufmann Bruno Schurig im 25. Lebensjahre. Dies zeigen tiefgebeugt an Margarethe verw. Schurig geb. May. Johannes Schurig, Paul Schurig, Adolf Schurig. Großröhrsdorf, den 21. Dezember 1899.

Die Beerdigung unseres theuren, zu früh verschieden Herrn Restaurateur Carl Emil Bauer findet Sonntag, den 21. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, die Einsegnung 1/2 Uhr im Trauerhause, Chemnitzstr. 31, statt. Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung unseres theuren Entschlafenen, des Herrn Friedr. Aug. Stengel, findet Sonntag den 23. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Pöschwitzer Friedhofes aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren * Gefunden. Verloren! Sonnabend von Langenbrück bis Rößchen eine Reisekassette verloren. Bitte den christlichen Finder, die gegen Belohnung an Reichardtstraße 1. A. G. L. abzugeben.

Verloren wurde auf d. Ruffinstraße am 16. Decbr. ein Portemonnaie mit 11 Mark u. einem Schilling. Gegen 3 Mark Bel. abzugeben. Wilschstr. 16, 3.

Kirchen-Nachrichten

1. Evangelisch-lutherische Landeskirche. Predigt am 12. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 13. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 14. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 15. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 16. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 17. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 18. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 19. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 20. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 21. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 22. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 23. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 24. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 25. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 26. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 27. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 28. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 29. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 30. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 31. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe.

Evangelisch-lutherische Landeskirche. Predigt am 12. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 13. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 14. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 15. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 16. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 17. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 18. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 19. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 20. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 21. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 22. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 23. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 24. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 25. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 26. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 27. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 28. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 29. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 30. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe. Predigt am 31. d. Mts., 9-10 Uhr: Die Bedeutung der Taufe.

Oswald Köberling, Amunungs-Hutmachermeister, Freiburgerstraße 13, empfiehlt englische u. deutsche Filz Hüte in neuesten Farben u. Formen von 1.50, 2.50-7 Mark. Auf meine leichte, weichen Filz-Hüte für 2.50 u. 3 Mark mache ich besonders aufmerksam. Großes Müttzen-, Schirm- und Schlips-Lager. Reelle, gewissenhafte Bedienung. Gegründet 1869.

Engl., franz., deutsche Cylinderhüte 6-20 Mark. Chapeaux mechanique 10, 12, 15, 18. Depot der S. S. Gutfabrik P. & C. Habig, Wien. Christy's London Hatz Velour-(Plüsch-)Hüte 10, 12, 15, 18. Feinste, engl. u. Wiener Haar-Filzhüte u. W. 6 an.

Weiße Filzhüte, neuere Jagden, Borsalino, herabtrag. schön. Woll-Filzhüte von 2.50 an. Sport-, engl. u. Kinder-Mützen. Rich. Schubert, Gutfabrikant, Altmarkt 3, Filiale: Annenstraße 12a.

Oschatzer Filzwaren mit Filz u. Ledersohlen von Ambrosius Marthaus empfehlen. Lange & Jäger Marienstr. 13. vis-à-vis Drei Raben. Damentuchreste, 1.30 breit, verwendbar zu Mänteln, 2, 2 1/2 bis 3 1/2 Mark. Tuchlager, Zerkstraße 12, 1. rechts.

Billige Weihnachtbücher, Jugendchriften, Bilderbücher, neu und antiquarisch, dann zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Pracht- und Geschenkwerte, Gedichtsammlungen, Gesangbücher von 1.50 Mark an, Kochbücher, Konv.-Lexika, wie neu, zu herabgesetzten Preisen. Klassiker. F. Katzer, Buchhandl. u. Antiquar, Postplatz.

Pianinos mit schönem Ton, in Nußbaum und Schwarz, für 320, 350, 380, 420, 450, 500, 600 Mark, unter Garantie zu verkaufen. H. Wolfram, Victoriahaus, Ecke Seestraße.

Julius Schädlich, Am See 16. Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Steyer. Julius Schädlich, Am See 16, part. u. l. Eeg.

Möbel echt und imitirt als Sophas, Polsterarmaturen, Truemeub., Buffets, Schreibtische, Bücher- und Schreibschänke, Secretirs, Schreibsekretäre, Kommoden, Schrankmöbel, Nachtsch., Verticillen, Matratzen, Küchenmöbel, Tische, Stühle, Spiegel, Leuchte, Regulateure und Nähmaschinen solid und billig zu verkaufen. Passage Am See 31. C. Leonhardt.

Lebkuchen Selbmann, Grenadierstr. Gebr. Eberstein, Aden-A. Althmarkt No. 7, 26 Diplome. Stall-Einrichtungen. Die Original Hobenzollern ist die beste Schöllern Nähmaschine der Welt. Zu vert. bei G. Leonhardt, Am See 31.

Seite 5 "Freiburger Nachrichten" Seite 5 Sonnabend, 27. Dezember 1899 Nr. 355

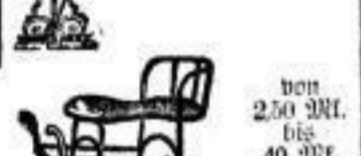
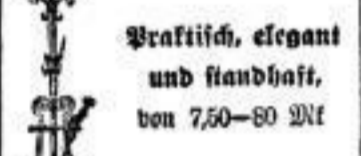
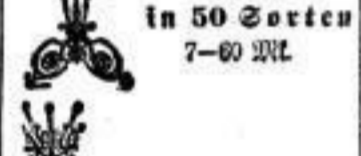
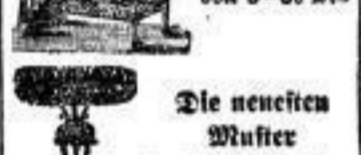


empfehlen
Glashütter u. Schweizer
 • Taschenuhren •
Hausuhren, Regulateure
 mit schönem Viertelschlag
Onyx-Pendulen.
 Billige Preise.

Garzer Edelroller, bei
 Tag u. Licht färbend, wegen
 Aufgabe der Nacht bill. zu
 verkaufen Marienstr. 8, 4.
 Haase.

Frau A. Schubert,
 Charakterreden aus d. Souboliten,
 nur Pflanzverträge 60. 1.

Messing u. Eisen-
Bettstellen
 in größter Auswahl



Hüte und
 Filzwaaren j. der Art
 in großer Auswahl bei
Bruno Nöberling
 Wallstr. 12, Antonplatz 12.

Wolfframm,
Victoriahaus,
 empfiehlt
 prachtvolle neue
Pianinos
 Salon- u. Mignon-
Flügel,
 bestes Fabrikat, mit
 unvergleichlich schöner
Tonfülle,
 in allen Preislagen!
 in größter Auswahl!
 u. wie bekannt reell
 u. am billigsten zum
 Verkauf, auch in
 Miete.

H. Wolfframm,
 Pianofortefabrikant,
 Victoriahaus,
 Ecke der Seestraße.
Große Auswahl
 gebrauchte Pianinos.

Unter photogr. Apparat,
 fast neu, billig zu verkaufen
 Blochmannstraße 21, 1.

Pianino,
 Aufbaum, berühmter Fabrik.
 schöner Ton, unter Garantie
 für 350 M.
 zu verkaufen.

H. Wolfframm,
 Victoriahaus,
 Ecke Seestraße.

Herabgesetzt
 zu ganz bedeutend
 ermäßigten Preisen
 in großer Auswahl:
 Märchenbücher,
 Sagen, Fabeln,
 Geschichtsbücher,
 Robinsonaden,
 Lederstrumpf,
 Onkel Toms Hütte,
 Siegmund Rüstig,
 Rübezahl, Gulliver,
 Münchhausen,
 Nansens Reise,
 Indianergeschichten,
 See-Geschichten,
 Töchter-Album,
 Jugendfreund,
 Herzblättchen,
 Kinderlaube,
 Universum
 etc. etc. etc.

C. Winter
 8 Galeriestraße 8.

Billige
 Weihnachtsbücher,
 Jugendschriften,
 Bilderbücher.
 Alles im Preise bedeut.
 ermässigt.
Kochbücher,
Klassiker,
Gesangbücher.
P. Alliger,
 Annenstrasse 12a,
 gegenüber „Am See“.

Künstliche
Blumen
 sehr beliebt für
 Weihnachtsgeschenke
 zu billigen Preisfreisen
 Pragerstr. 22,
 1. Etage.

H. Kraß
 (Juh. S. Volleath)
 Ball- und Cotillon-
 Arrangements.
 Vereine und Wieder-
 verkäufer Rabatt.
 Tel. Amt I Nr. 5114.

Unterrichts-
Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte
 Toaste, Tafellieder, Prologe,
 Festreden, Ränge, Briefe etc.
 Langjährig erfolgreich!
 u. Auskunst und Rast!
 Fittler R. Schneider,
 Zwingerstr. 23, beim Postf.

Feinere Putz
 seit 2-6 Wochen Frau S.
 Denfinger, Tenosenerstr. 16, 1.

Pianist Rentzsch,
 Marienstr. 36, empf. 1.3. Socke,
 Tanz, Gefangensbegl. Tel. 1137

Tanz-
 Stunde - Gewerbehau.
 Montag, 8. Jan., letzter biling.
 Abendkursus, 20 M. ohne weitere
 Zahlung, günstig für die Herren
 Volkswärter, Studierenden etc.,
 desgl. Neujahr deselbst Sonntag-
 stunde, 2 Uhr, 15 M. **Odeum,**
 Gansstraße, Neumarkt, 6 Uhr,
 Sonntagstunde, Dienstag 2 Jan.,
 8 Uhr, Abendkursus, 12 M. -
Walthalla, Mittwoch, 3. Jan.,
 8 Uhr, neuer Kursus, 10 M. -
Contre-Danz, Kuriosität, 1. Jan.,
 5 Uhr im „Odeum“, 6 M., auch
 für Vorkurs. Anmelde-Immunität.
Hugo Henker, Lehnw. 111



Kackow,
 Altmarkt 15.

Schönheitsmittel, Nichtigkeits-
 Richtschnur, Buchführung, Briefstil,
 Rechnen, Schenke, Wechsell., Wa-
 schenrechenreth. Preisliste kostenlos.



Perfekte Ausbildung
 auf d. Schreibmaschine
 10 Mark.
Engl. u. Französisch
 von einem
 Engländer u. Franzosen.

E. Friedrich's
Tanz-
Institut.

Bautznerstrasse 13:
 Montag den 8. Januar 1900,
Reissigerstrasse 75
 Mittwoch den 10. Januar 1900
 NB. Der 11. Sonntag-
 Kursus (geschl. Briefe) beginnt
 Anfang Februar 1900.
 Anmelde- und Prospektie daselbst.

Tanz erheitert das Leben!
Jorwitz'
Tanz-
Lehr-Institute.

Den Beginn der Kurse, sowie
 Näheres siehe „Neueste Nachr.“.
Herrmann's
Restaurant
 (früher Schwarz),
 An der Annenkirche,
 empfiehlt einen ganz vorzüglichen

Felsenkeller-
Bock!

Stadt
Pilsen

3 Weissegasse 3.
 Einziger Spezial-
 Ausschank Dresdens
 von
Echt
Pilsener
Bier,

das beliebteste aller böhmischen
 Biere, ein stets
 gleichmäßig temperirtes,
 prächtig schmeckendes,
 wohlbekanntes Getränk.
 (Verühmte Marke zu über-
 wachend kleinen Preisen.)

Elektr.
Keller-Rühlanlage.
 Eigene Eismaschine.

Stadt
Pilsen

3 Weissegasse 3.
 Besitzer:
Max Zeibig.

Stephanienhof
 an Stephanienplatz.
Gesellschaftsjaal

noch für einige Tage im
 Januar frei.
 Telefon 4119. C. Göbbner.

Palast-
Restaurant
 4 Ferdinand- u. Straße 4.
 Täglich
 Nachm. und Abends
Weihnachts-
Concerte.

Jägerhof
 Niederlösnitz.
 Gesellschaften und Vereine bei
 Ausflügen und Festlichkeiten
 bestens empfohlen.
 Schöner Saal.

Weihnachten Alle nach
Gasthof Kaditz.

Wiener
Garten.
 Ersten und zweiten
 Weihnachtsfeierstag
2 große Concerte.

„Fürstenbad“
 Nicolaistr. 19,
 nahe Fürstenplatz.
Hotel garni.

Feine Zimmer mit guten neuen
 Betten von 1,25 an. Bäder von
 30 Pf. an.

WOBSA,
 älteste Bairische
 Bierstube
 Dresdens.
 Begründet 1845.
 Special-Ausschank:
Mönchshof, Culmbach.
 Von Früh bis Nacht:
 Vorsüßl. diversen Stamm.
 Kleine Preise.
Grosser Mittagstisch.
 Täglich:
 Kochofleisch mit Gemüse.
 Jeden Sonntag:
 Gänse- und Saftbraten,
 a 50 Pf.
 Jeden Dienstag:
 Saftbraten.
 Jeden Mittwoch:
 Schweinsknochen.
 Jeden Donnerstag:
 Gänsebraten.
 Jeden Freitag:
Schlacht - Fest.

Täglich:
 Wild oder Geflügel.
 Alles reichlich, billig und
 vorzüglich.

Dresden,
 Große Brüdergasse 12/14.

Kronprinz
Rudolph,
 12 Schreiberbergasse 12.

Seute, sowie
 jeden Sonnabend
Schweinsknöchel mit
Klos und Kraut.
 Hochachtungsvoll
Wilhelm Helbig.

Steuer's
Wein-Stuben!

Stephanien-Platz Nr. 3.
 G. Weine.

Gasthof
Briesnitz.

Den 1. Febr.
2 humoristische
Concerte
 der berühmten
Brauer's
Kokweiner Sänger
 (Muldenthaler), gegr. 1854.
 Vielfältigste und leistungsfähigste
 Gesellsch. 7 Herren. Neue vorzügliche
 humoristische Darbietungen, u. U.
 Der Weihnachtsmann, „Ich
 bin ein Bure“, Der feine
 Willibald, Flora etc.
 Anf. Nachm. 4 Uhr, Abends 8 Uhr.
 Eintritt 50 Pf.

Den 2. Feiertag
Große öffentliche Parade-
Ballmusik,
 wobei die neuesten Tänze auf
 Heroldstrompeten gespielt werden.
 Hochachtungsvoll
Max Rossbach.

„Taberna“
 Reinhold
 Ackermann
 Nachfolger,
 Dresden-N.,
 Moritzstraße Nr. 5.

Weinhandlung
 mit vollständig ein-
 gerichteten
Weinstuben.

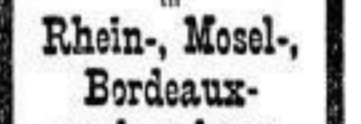
Spezialität:
Spanische
und portugies.
Weine,
Magenleidenden und
Blutarmen
 ärztlich empfohlen.

Langjährige, glückliche
 Erfolge.

Ferner wurde das Lager
 in
Rhein-, Mosel-,
Bordeaux-
und anderen
Weinen,
Cognacs etc.

den Ansprüchen gemäß
 bedeutend erweitert und
 wird dies einer geeigneten
 Beachtung best. empfohlen.

Echt
Münchner
Bockbier



aus der
Brauerei „Zum Spaten“
 von
Gabriel Sedlmayr
 in München.

Verkauft in Gebinden und
 Flaschen.
 Gebinde von 25 Litern an
 aufwärts.
 1 Flasche (1/2 Liter) 25 Pf.
 NB. Während der ganzen
 Winter-Saison stets vor-
 rätig.

Bestellungen erbeten an:
Oscar Renner,
 Dresden,
 Bier-Groß-Handlung und
 Flaschenbier-Geschäft,
Friedrichstraße 19.
 2 Fernsprechnummern:
 I. 170 und I. 2025.

Pa. Holländer
Austern.

Table d'hôte
 1/2 Uhr
 an kleinen Tischen.

Hotel - Restaurant
Weinstuben
Hotel Continental
 Bismarckstraße 16-18.

Seite 6
 „Dresdner Nachrichten“
 Sonnabend, 23. Dezember 1899
 Nr. 355

Eis
 liefert per Bahn
Zulius Pampel,
 Limbach, Sa.

Christbaum-Confect
 Selbmann, Grenzdorfstr.

Gewerbehau.

Heute Sonnabend kein Concert.

A. Trenkler,
Königl. Musikdirektor.

Concert- und Gesellschaftshaus



ZOOLOGISCHER GARTEN

Heute Sonnabend und morgen Sonntag

kein Concert,

dagegen an beiden Weihnachtsfeiertagen vom Nachm. 5 Uhr an

Gr. Militär-Concert.

Die Direktion.

Wiener Garten

1. Feiertag:

2 grosse Militär-Concerte

von der Kapelle des Königl. Sächs. Inf.-Regts. Nr. 177.

2. Feiertag:

2 Extra-Concerte

der Tiroler Concertsänger-Gesellschaft

Hans von Hoff.

Anfang je 4 und 8 Uhr. Gewählte Programme.

Waldschlösschen-Terrasse.

Dampfheizung. Elektr. Beleuchtung.
Den 1. und 3. Feiertag

Grosses

Militär-Concert

ausgeführt von der gelovnten Kapelle des

Königl. Sächs.

Schützen-Regts. No. 108

„Prinz Georg“.

Direktion: G. Keil.

1. Feiertag Anfang 4 Uhr. 3. Feiertag Anfang 7 1/2 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Dienstag den 2. Feiertag

öffentlicher Familien-Abend.

Anfang 4 Uhr. Parquet neu.

9 Uhr Contre.

Um zahlreichen Besuch bitten

Schachtungsvoll

H. Hoffmeister.

Nur ein Concert. Nur ein Concert.

Gasthof Wölfnitz.

Exhibition der Vierdehnen Postvolk-Wölfnitz.

An 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag, Auftreten von

Oskar Junghänel's hom. Sängern.

Nur ein Concert ohne Vorverkauf.

Kaffeeöffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Contre 50 Pf.

Programm: Im Sturmschritt! - Der Goldpokal!

Ochsenrieder Stimmgabel! - Familienvater Sorgenwein!

Eine Weihnachtsüberreichung! - Der Rodeiern!

Der tapfere Bursche! - Das verlorene Kind etc.

Um gütigen Zuspruch bitten Junghänel, Söbber.

Wer lachen will, der komme!

Wellenbadschaukel

wegen Platzmangel unter der Hälfte des Anschlagungswertes

verkauft. Wilhelmstr. 14. vL. (am Badeschlösschen).

Vertik. Niedersticht. Spiegel. Eine neue goldne Damen-

Schleife. Bett. Matr. bill. Uhr billig zu verkaufen

zu verl. Heberg. 30. Fehringstr. Hauptstr. 12. 3. t.

Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen.

Volksthümliche Ausstellung für Haus u. Herd

Dresden 1899, im städtischen Ausstellungsgebäude,

Geöffnet täglich von früh 10 Uhr, Sonn- und Feiertags von 11 Uhr an bis Abends 10 Uhr.

Eintrittspreise: 50 Pf. an Wochentagen, von Abends 7 Uhr ab 30 Pf.

Sinder zahlen die Hälfte. Familien-Karten mit 12 Eintritts-Marken 3 Mark.

Die Ausstellungs-Räume sind geheizt.

Verloosung von Ausstellungs-Gegenständen. Loos 30 Pfannige.

Die Hauptgewinne bestehen aus Wohn-, Schlafzimmern- und Küchen-Einrichtungen etc. etc. Originelle Dorfanlage, Bauerntänze und Gesänge, musikalische Unterhaltung durch eine Dorfkapelle.

PALAST-RESTAURANT

DRESDEN-A

Ferdinandsstr. 4.

Mittagstisch von 12-3 Uhr in jeder Preislage.

Deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit.

Nachmittags 4 Uhr (Eintritt frei):

Wiener Café-Concert,

Abends 8 Uhr:

Doppel-Concert

von der Franzensbader Kur-Kapelle

(Orchester 40 Mann).

Direktion: Herr Kapellmeister A. Oelschlegel.

Nur bis 31. Dezember

Schwed. Damen-Gesangs-Sextett.

Opern- und Concert-Sänger Herr St. Komaromy.

Donnerstag Nachmittag Sinfonie.

Sonn- und Feiertags 11-1 Uhr Mittags-Concert

(Orchester 40 Mann). Eintritt frei.

Tivoli.

Heute und folgende Tage

Gesangs-

und Instrumental-Concert

von der 1. bayrisch. Oberlandler National-Kapelle.

Anfang Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Stadtwaldschlösschen.

Postplatz.

Täglich großes Concert der

Rumänischen National-Kapelle

„Senescu“.

7 Damen. 4 Herren.

Eintritt frei. Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Gasthof Niedersiedlik.

Am 2. Weihnachtsfeiertag

Große schneidige Ballmusik.

Achtung! Die beliebtesten Tanzartenmärche auf Feld-

trouvetten und die neuesten Tänze.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Th. Freitag.

Eisbahnen

Sportsplatz-Lennéstrasse.

Heute Gr. Militär-Concert.

Anfang 1 1/2 Uhr.

Sonntag, sowie am 1. und 2. Feiertag 2 Concerte.

Anfang 11 und 2 Uhr.

Die Fischer-Annung.

Obergorbitz.

Gasthof Reichsschmied

ist eröffnet.

Vorzügliche Speisen.

Bestgepflegte Weine und Biere.

Elektrisches Licht. Dampfheizung.

Um gütigen Zuspruch bitten

Carl Sommer, Gasthofsbesitzer,

und Frau.

Central-Theater

Täglich 1/8 Uhr:

Das grosse

Weihnachts-Programm.

Am 1. und 2. Feiertag

2 Vorstellungen 2

Nachm. 1/4 Uhr ermäßigte Preise, Abends 1/8 Uhr

gewöhnliche Preise.

Carola-See

Königlichen Gr. Garten.

Heute

Militär-Concert.

Anfang 2 Uhr. Paul Gasse.

Königl. Zwingerteich

Heute Grosses Eis-Concert.

Anfang 1/2 Uhr.

Gasthaus Leubnitz-Neuost.

Dienstag, den 2. Weihnachtsfeiertag:

Ballmusik.

Schachtungsvoll E. Müller.

Reserviert. Redakt. Dr. Otto Gendel in Dresden. - Verlag und Druck: Riebig & Reichardt in Dresden, Markstraße 38. - Eine Münze für das Gedächtnis der Ereignisse an den vorerwähnten Tagen wird nicht verteilt.

Das heutige Blatt enthält 30 Seiten u. die humoristische Beilage. Hierzu eine Sonderbeilage für die Stadtauflage bez. Wappek der Kasse-Compagnie Theodor Reichardt in Wandersdorf-Samburg.

Seite 8
„Dresdner Nachrichten“
Sonntags, 23. Dezbr. 1899 Nr. 355

Kurszettel des Dresdener Vorse vom 22. Dezember.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Deutsche Staatsanleihen', 'Preussische Staatsanleihen', and 'Kurszettel des Dresdener Vorse'. It includes numerical values and percentages for different securities.

Dresdener Nachrichten. Nr. 355. Seite 10. Sonnabend, 23. Debr. 1899.

Left column of news articles, including reports on local events, market conditions, and administrative matters. Starts with 'Sonnabend, 23. Debr. 1899.' and covers various topics like 'Sonnabend, 23. Debr. 1899.' and 'Sonnabend, 23. Debr. 1899.'

Middle column of news articles, continuing the local news and reports. Includes sections like 'Sonnabend, 23. Debr. 1899.' and 'Sonnabend, 23. Debr. 1899.'

Right column of news articles, including reports on international news and local events. Starts with 'Sonnabend, 23. Debr. 1899.' and covers various topics like 'Sonnabend, 23. Debr. 1899.' and 'Sonnabend, 23. Debr. 1899.'

Chelente fanden im Alter von 2 und 3 Jahren. Schieber wurde am Boden aufgefunden; er wand sich in Krämpfen, neben ihm lag eine zertrümmerte Petroleumlampe. Drei Jüge der Feuerwehr waren alsbald auf der Brandstelle. Aus dem Inneren der Stochwerke, aus deren Fenstern die hellen Flammen herausströmten, dröhnte die Mannschaften der Feuerwehr mit Hilfe der mechanischen Rettungsleiter durch die Fenster in die Wohnungen ein und retteten zunächst die Bewohner des ersten und zweiten Stockwerks. 6 Personen hatten bereits teilweise schwere Brandwunden erlitten, aber waren so stark durch den Rauch betäubt, daß sie durch die Sanitätskolonne in's Krankenhaus gebracht werden mußten. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Feuerwehrlenten dar, als sie in die nach hinten belegene Wohnung des Schneiders Wöbke eindrangen. In der Mitte des Wohnzimmers lagen Frau Wöbke und deren alte Mutter unmittelbar vor der Thür, und hinter dem Bett die beiden Kinder bereits erstickt und mit brennenden Kleidern. Der Mann war frisch zur Arbeit gegangen. Die unglücklichen 4 Personen sind, als sie der Treppe zuflüchten, in dem erstickenden Rauch zu Boden gesunken und dann von den Flammen vor Ankunft der Feuerwehr getödet worden. Die Bewohner der unteren Stockwerke haben bemerkt, daß die Angstrufe aus der Wöbke'schen Wohnung bald nach dem Ausbruch des Feuers verstümmten. Die Feuerwehrlenten trugen die Leichen zunächst in ein Nachbarhaus, von wo sie alsbald nach dem Rathaus gebracht wurden. Das Feuer wurde nach etwa einstündiger Thätigkeit der Feuerwehr gelöscht. Das Innere des Hauses ist gänzlich zerstört.

Präsident Krüger und Fürst Bismarck. Ein Mitarbeiter des „Echo de Paris“, Octave Manne, hat mit einem hervorragenden Mitgliede des englischen Parlaments, den er als „Sir Charles D.“ bezeichnet — gemeint ist vermutlich Sir Dillie — eine Unterredung über die Ereignisse in Südamerika gehabt. In deren Verlauf der Engländer ihm auch Folgendes zu erzählen wußte: „Krüger ist einer der hervorragendsten Menschen dieses Jahrhunderts; als er damals in England war, hat man eine große Dummheit begangen, als man die Königin behandelte, ihn zu empfangen. Er hat die Bezeichnung nicht vergessen, die man ihm in Deutschland sicherlich nicht angethan hätte. Ich erinnere mich, wie bewegt und mit wie aufrichtiger Bewunderung Fürst Bismarck von ihm sprach, als ich diesen eines Tages als den ersten Diplomaten des neunzehnten Jahrhunderts bezeichnete. „Ach“, sagte der Fürst, „der erste... glauben Sie das nicht; erstlich war Capour zweifellos feiner, scharfsinniger, besser diplomatisch veranlagt, als ich es bin; dann giebt es einen Mann, der noch stärker, gewaltiger, schlauer als Capour und ich ist, das ist der Präsident Krüger. Er hat nicht, wie ich, ein mächtiges Heer, ein bedeutendes Kaiserreich hinter sich, das ihn stützt; er ist allein mit einem kleinen Volk adreantreibender Soldaten, und durch sein Genie allein könnte er uns Allen überlegen sein. Ich habe Unterredungen mit ihm gehabt, in denen er mich verblüfft hat.“

Ein Opfer der Kurpfuscherei ist das 23jährige Kind eines Bureauarbeiters der Artilleriemerkant in Spandau geworden. Das kleine Geschöpf war stark erkältet; um es davon zu heilen, wurde es mit entbloßten Körpertheilen auf ein Gefäß mit siedend heißem Wasser gesetzt; obwohl es über die dabei entstehenden Schmerzen auf's Jämmerlichste schrie, mußte es die Qualen doch eine Zeit lang aushalten. Als das Kind schließlich aus der entsetzlichen Lage befreit wurde, war es zu spät; es starb wenige Stunden später in Folge von Verbrühung. Die Leiche ist behördlich beklagt und eine Untersuchung eingeleitet worden.

Der Krakauer Banier Siegmund Gleichmann, der jüngst zahlungsunfähig geworden ist, flüchtete und wird flechtbrieflich verfolgt.
 Einem Mitarbeiter des „Echo de Paris“ soll Siebenrecht Folgendes gesagt haben: „Ich habe meine Meinung über Dreifus' Schuld nicht geändert. Ich behaupte, wenn er unschuldig gewesen wäre, so wäre er nicht vier Jahre lang auf der Festinsel geblieben. Ich behaupte, die Haltung der großen Mehrheit seiner Verteidiger ist nicht die von Leuten, die eine gerechte Sache vertheidigen; ich bin sicher, daß die deutsche Regierung im Falle der Unschuld Dreifus' es anders angestellt hätte. Seine Unschuld der französischen Regierung zu beweisen. Bälens amtliche Mittheilungen sind konventionell. Ich bin fest überzeugt, daß Alles anders vor sich gegangen wäre, wenn das deutsche Kriegsamt zermalende Beweise brächte, daß Escherhagen das Verbrechen begangen hat, wofür Dreifus verurtheilt wurde. General v. Höpfer wäre nicht so unmenlich gewesen, als Mitthilddiger der Regierung und der ganzen Militärfaste die Unschuldbeweise im Archiv schlammern zu lassen. Auf das Geheiß der Frau Dreifus wären ihr die Beweise ausgeliefert worden, und Dreifus hätte wieder ein erstes noch ein zweites Mal verurtheilt werden können. Ich messe dem Zeugnis des Obersten Schneider, der die Schuld des Hauptmanns verkündete, Bedeutung bei, ich bin überzeugt, daß Schneider in Ungnade fiel, weil er Dreifus angab. Sein geheimnißvoller Tod verstärkt diese Annahme. Zum Schluß laute Liebede, er stehe in Deutschland mit seiner Meinung ziemlich allein, und daran sei die „freie bürgerliche Presse“ schuld.“

In München geht man den W a r e n h a u s e r n energisch zu Leibe. Am hauptstädtischen Intereffe hat der dortige Magistrat beschlossen, im Waarenhaus von Teichhof die in der Mitte des Portales aufgehängten Verkaufsstände zu entfernen und die Volkseindivision zu veranlassen, sofort an den Eingängen des Etablissementes in der Zeit von 11 Uhr bis 7 1/2 Uhr Schaulente aufzustellen, die bei überflüssigen Vorkäuflichkeiten nur im Verhältnis zu den das Haus Verlassenden einlassen sollen. Begründet wurde dieser Beschluß durch die Feuergefährlichkeit. Tich protestirte, aber der Münchener Bauerrat beschloß, an dem Beschluß des Magistrats festzuhalten. Tich eine Frist von zweimal 24 Stunden zu legen und im Falle der Anordnung des Magistrats bis dahin nicht ausgeführt, das Geschäft zu schließen. Der Bauerrat antwortete an: Es sind sofort an sämtlichen Thüren Schaulente und im Inneren des Portals ein technischer Offiziant aufzustellen, der in des Waarenhauses, das mehr als hundert Angestellte beschäftigt, nicht mehr als 10 bis 20 Personen einlassen darf und dann die Schließung der sämtlichen Thüren anzuordnen hat. Sobald Tich die Verkaufsstände in der Mitte des Portales entfernt haben wird, können einige Personen mehr eingelassen werden. Um dieser Anordnung nachzukommen, wurde im Waarenhaus die ganze Nacht zum Mittwoch gearbeitet behufs Räumung des Mittelganges. Die Arbeit, zu der auch die weitere Unterbringung der Waaren gehörte, konnte jedoch nicht vollständig in der kurzen Zeit bewältigt werden. Darauf wurden am Mittwoch zwei von den Gängen des Bajars vollständig gesperrt und nur einer offen gehalten. Aus diesem werden nur 60 Käufer gleichzeitig in die Verkaufsräume zugelassen.

Wetternachrichten. Dinst: Infolge des stürmischen Vorwärtens ist jeder Verkehr im Hafen unmöglich; die Schiffsanmeldung und Verladung ist gestört, weshalb die Mondgesellschaft sich entschlossen hat, zwei große Dampfer behufs Verladung der für Indien, China und Japan bestimmten Güter zu mieten. — Rom: Nach Meldungen, die hier aus Mailand und Neapel eingelaufen sind, wurden dort in der vorletzten Nacht infolge eines Sturmes viele Häuser in der Küstengegend überfluthet und beschädigt. Circa 10 Fahrzeuge wurden zerstört. Auch in Catania wurden die Hafenbauten beschädigt. Mehrere Schiffe scheiterten. — Aus Rotterdam am Don wird gemeldet, daß bei eisigem Winde eine Kälte von 2 Grad herrscht. In der Stadt macht sich großer Mangel an Heizmaterial fühlbar. — Seit drei Tagen wüthet in Nowosibirsk ein heftiger Sturm, der die Dächer der Häuser abreißt, Bäume umwirft, Telegraphen- und Telephonleitungen zerstört und kleinere Holzgebäude längs der Eisenbahnlinie beschädigt. Die Verluste sind sehr groß. Mehrere Segelschiffe wurden an die Küste geworfen. Ein englischer und ein griechischer Dampfer sind in der Bucht vom Eise eingeschlossen, ein anderer Dampfer ist verholten. Zehnerbrände verursachten in mehreren Magazinen Schaden.

Das 386 Registerions große Schiff „Venencia“, Kapitän Muro, ist auf der Fahrt von Neapel nach Palermo gestrandet und gesunken. Von der Besatzung sind nur 15 Personen gerettet, die übrigen ertranken; Schiff und Ladung sind verloren.

Im Gerion'schen Waarenhaus „Kaiserbazar“ in Berlin brach Nachts Großfeuer aus. Dem großen Aufgebot der Feuerwehr gelang es, den Brand auf die zweite Etage zu beschränken, die vollständig ausbrannte. Menschen sind nicht verunglückt. Die Ursache des Schadens ist noch unbekannt.

Von einer großartigen Schenkung wird aus Baden-Baden berichtet: Der seit geraumer Zeit dort ansässige Rentner Jünke hat seine überaus werthvolle Gemäldesammlung und Kunstsammlung, deren Werth von Kennern auf 800.000 M. geschätzt wird, der Stadt Baden-Baden zum Geschenk gemacht. Aus Anlaß dieser Schenkung wurde Herr Jünke vom Großherzog von Baden empfangen, der ihm außerdem seinen Besuch erwiderte. Herr Jünke ist Besitzer einer prächtig gelegenen Villa im Herenthal in Baden-Baden.



Die Wild- und Geflügelhandlung

von **Carl Müller**, R. G. u. Prinzl. Hof- u. Pringl. Lieferant, Fernsprecher 3210, Johannes-Strasse 22 (am Pirnaischen Platz), empfiehlt

zum Weihnachtsfeste

täglich frisch geschossene Hasen (gespickt)

Frish geschossene feine Fasanen-Hähne und Gähner, Waldschneepfen, Vork- und Hasel-Hühner, franz. Poularden in ff. Qualität von de Chalou & Lonhans, ff. Budapester Tafel-Milchmast-Geflügel, Truten, Hochf. Prager Gänse.

davon Rücken und Keulen in allen Größen.
 Täglich treffen frische Sendungen ein und verkaufe ich Alles zu billigsten Preisen. Hochachtungsvoll C. M.

Unsere Weihnachts-Ausstellung ist mit eleganten und praktischen Neuheiten reich ausgestattet und bitten wir um deren Besichtigung.

Müller & C. W. Thiel,

Inb. Rich. Müller, Reg. Hofl. Pragerstrasse 35.

Kein Laden. Handschuhe.

Glacé für Damen und Herren 1.25, 1.50, 1.75 u. Juchten Stepper, abellos, für Damen und Herren, 3.- Ziegenleder, abellos, : : : 2.50 Echt Nappa, abellos, : : : 2.50 Glacé gefüttert : : : 4.- Kutscher-Handschuhe mit Schafwolle gefüttert

Ball- und Gesellschaft-Handschuhe, Stoff-Handschuhe, Frauen-Strümpfe, Kinder-Strümpfe, Herren-Socken, Cravatten.

Normal-Unterwäsche

in Wolle, Halbwolle, Macco
 Handschuh-Kisten gratis empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus

16 nur Pragerstr. 16, nur 1 Treppe.
 Kein Laden.

Hohenzollern-Weilchen.

Vornehmstes Parfüm.
 J. F. Schwarzlose Söhne, Königl. Hoflieferanten, Berlin, Markgrafstr. 29
 Vorwärts in allen Parfümerie- u. Geschäften zu Rt. 1.50, 2.50, 5.00 bis 10.00.

Brillant-Boutons,

prima Steine, zu billig billig bei Arno Stegmann, Edelstein-Schleifer, gr. Brüderstraße Nr. 2 a, gegenüber König Albert-Passage.

Schönes seltenes schönes Schwarzbärfell mit Kopf u. Gehir sehr billig. G. Böttner, Straußstr. 16, I.

Piano,

neu, 300 Mark, zu verkaufen, Töpferstrasse 15, IV.

Gutes Piano

ist für 250 Mark zu verkaufen Reinhardtstr. 3, VI., Junke.

Schreibmaschinen

Seibmann, Grenadierstr.

Festgeschenke

Wäsche

Reichste Auswahl! Mässige Preise!

Joseph Meyer

(au petit Bazar) Neumarkt 13.



Gustav Rother,

Kunstblumen- u. Palmenfabr. Kaiserpalast, Pirnaischerpl. Lieferant d. Hof- Hoftheater, empfiehlt passende, vorzüglich und geschmackvoll ausgeführte, preiswerthe

Weihnachts-Geschenke

Grüne Auswahl u. Ausstellung am Platz von natürl. präp. Palmen schon v. 1 Mt. an, feine Blumen- u. Herbstlaub-Arrangements u. Füllungen für Gärten, Jardinières, Ampeln und Nippisachen, sowie Neuheiten in modernem Zimmer- u. Schmuck. Wache besonders auf meine großen, hier in der Branche einzeln dastehenden Schaufenster aufmerksam, wo die meisten Artikel mit billigstem Preis ausgezeichnet sind.

Illustrirter Katalog gratis u. franko. (Aufsichten von unheimbar gewordenen Arrangements in Palmen.)

Wild u. Wildgeflügel aller Art

in grosser Auswahl und bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen die

Königl. Sächsische Hofwildprethandlung

von 4 Antonstr. **J. Hein** Antonstr. 4. Fernsprecher 11, 2008. Prompter Versandt nach auswärts und allen Theilen der Stadt.

Ich habe einen sehr schönen

Flügel,

feinstes Format berühmter Hofpianosabrik, billig zu verkaufen.

H. Wolfram,

Victoriahaus, Ecke der Seestraße.

Eilige Gummistempel in wenigen Stunden Fertiger, 3253. Fertiger, 3253.



Laden: Gr. Brüdergasse 39 Fabrik: Gr. Frohngasse 21.

Datamstempel-Änderungen 1900

Offene Stellen.
Sunges kräftiges Mädchen
 als **Scholarin**
 oder angeh. Wirtschaftlerin
 sucht zum 1. Januar 1900
 Rittergut Lossa b. Wurzen.
 Reichelt.

Margarine.
 Für einen größeren Be-
 zirk der Verkauf wird eine
 tüchtige

Verkaufskraft
 event. zunächst gegen Firmum
 und feste Reisegelder gesucht.
 Beabsichtigt ist die Errichtung
 einer General-Agentur
 mit Lager, die einem ge-
 wandten Herrn gute Lebens-
 stellung sichert. Off. unter
 E. K. 1800 an Haasen-
 stein & Vogler, A.-G.,
 Köln.

Preiser, Maschinen,
 zu baldigem Antritt gesucht.
 Schmelz bevorzugt. Kunath,
 Siegel & Schicht bei Borna.

Gommis-Gesuch.
 Für mein Kolonial-Geschäft
 suche zum Antritt der Reise
 od. später einen gutemphobischen
 jüngeren 2. Verkäufer. Offerten
 unter T. P. 215 Exped. d. Bl.
 Suche zum 1. Jan. für meine
 Konditorei ein hübsches, jung-
 gewandtes Mädchen als
 Verkäuferin
 und zum Bedienen der Gäste.
 Off. mit Bild u. n. n. Angaben
 erb. Gustav Hammerlein,
 Konditorei u. Café, Syroffau.

3 Schweizer
 gesucht für sofort für Brot-
 und Unterstweizer-Stellen. Lehr-
 burischen abgegeben. Valier,
 Mühlberg, Dornstraße 218.

Als Wirtschaftlerin
 eheliche, wirtschaftl. Person ge-
 sucht, sowie ein Mädchen für
 Hausarbeit u. Gartenarbeit, im
 Neuen, Volkswirtschaft, obere
 Station der im Bau begriffenen
 Schwelbahn.
 Ad. Barth, Besitzer.

Ein junges, anständ. Mädchen,
 am liebsten vom Lande, für-
 det zum 1. Januar 1900 oder
 früher als

Wirtschaftlerin
 zur Unterstützung der Haushaltung
 auf einem mittleren Landgute
 Stellung. Off. u. D. 13091 in
 die Exp. d. Bl. erbeten.

Barbierehülfe gesucht Breite-
 Straße 11, 3. Etage rechts.

Lehrling
 instruktive Stellung höhere
 Schulbildung erforderlich.
 Ernst Engelmann's Nachf.,
 Dresden, Schloßgasse 11.

Vogt-Gesuch.
 Ein tücht. alleinst. Wirtschaftl.
 Vogt, der mit allen landwirth-
 schaftlichen Maschinen vertraut
 sein muß, wird zum 1. Januar
 1900 für größeres Gut an. Off.
 n. G. 100 postl. Großschönberg.

Schiffbau sucht per Januar
 od. später mit Branche vertrauten,
 gut eingeführten

Wandreisenden
 für Nord- und Mitteldeutschland
 in gut salarirte Stellung. Nur
 achtsame, bei der Kundtschaft be-
 liebte Herren wollen Off. mit
 Zeugnisabschriften u. D. N. 8157
 an Rudolf Mosse, Dresden
 einleiten.

Jünger, anst.
Barbierehülfe
 zum 1. d. Jan. gesucht. Reise-
 geld wird vergütet.
 Albert Keil, Innungsmstr.,
 Großenhain.

Schirmeister,
 Knechte, Mägde, Pferdejugen
 sucht

Dr. Wölfel's Nachfg.,
 Waisenhausstr. 20.
 Sonntag von 2 Uhr feste Ge-
 legenheit zum Bemitteln.

Achtung!
 Zum 1. Jan. 1900 wird noch
 tüchtige Schweizer a. u. bei
 Feststellen gesucht; auch sind 12 bis
 15 kräftige Lehrburischen zu ver-
 geben. E. Fester, 1. Central-
 Schweizer-Bureau, Görlitz,
 Dresdenenerplatz 2, 1.

Für das Komptoir einer größeren
 Fabrik der Nahrungsmittel-
 branche bei Dresden wird mögl.
 per 1. Januar 1900 ein
jung. Kaufmann
 zur Fakturierung und Erledigung
 sonstiger Arbeiten gesucht. Be-
 werber mit guter Handschrift und
 sicher im Rechnen wollen ihre
 Off. mit Zeugnisabschriften und
 Gehaltsanpr. unt. E. 13130
 Exp. d. Bl. niederlegen.

**Kontorist-
 Gesuch.**
 In ein größeres ergebnisreiches
 Fabrik-Komptoir wird ein routi-
 niertes, flott arbeitendes Kontor-
 ist gesucht. Steno-graphische
 Kenntnisse werden bevorzugt. Off.
 mit Gehaltsanprüchen u. Zeug-
 nisabschriften unt. D. 13127
 in die Exp. d. Bl.

**Gesucht
 besseres Personal**
 u. A.: Köchin, Haus- und
 14-16-jähriges nettes Kinder-
 mädchen, Kinderfrau und
 Fräulein für auswärtig auch
 unter Garantie.
 H. Gröschhammer,
 Dresden, Joehlinenstraße 21, 1.

**Ein verheirateter
 Oberschweizer**
 i. J. Februar mit gut. Zeugnissen
 Nähe Leipzig gesucht durch
 C. A. Schlegel, Leipzig,
 Schloßgasse 20.

Kontorist
 m. schöner Handschrift, der ein-
 fach, mächtig, m. Korrespondenz
 vertraut, mögl. aus d. Kolonial-
 Branche, für Kontor und Lager
 gen. entgeg. Gehalt per halb ge-
 sucht. Offerten unt. E. L. 210
 „Invalidendank“ Dresden.

**Schirmeister,
 Antzler,
 Pferdeknechte,
 Mägde,**
 Pferde- und Ochsenjungen
 sucht sofort Bureau Luther,
 Dresden, Döberstraße 15.

Lebensstellung.
 Für ein großes, altes
 Anfehrungs-Geschäft i. Dres-
 den wird für das Bureau
 oder für die Organisation und
 Reorganisation in der
 Feuer-, Unfall-, Haftpflicht-,
 Diebstahl-, Einbruch-,
 Diebstahl- und Vermittlungs-
 versicherungsbrosche ein
 in dem einen od. anderen
 Sache geschulter, geistig u.
 körperlich gut begabter
 Mann im Alter von nicht
 unter 24 Jahren gesucht.
 Off. unter Parlegung der
 bisherigen Thätigkeit und
 ungefährl. Gehaltsanpr. er-
 erbittet man unter S. A.
 689 „Invalidendank“
 Dresden.

**Fakturist und
 Buchhalter**
 mit schöner Handschrift gesucht.
 Bewerber, welche perfekt neu-
 graphieren können und mit der
 Schreibmaschine vertraut sind,
 werden bevorzugt. Anstehende
 Bewerbungs-schreiben nebst Zeug-
 nisabschriften und Angabe von
 Gehaltsanprüchen unter J. G.
 6318 an Rudolf Mosse,
 Berlin SW.

**Tüchtige
 Schlosser**
 auf Gestellbau eingearbeitet -
 finden auf lohnende u. dauernde
 Beschäftigung. Reise- u. Umzugs-
 kosten werden event. vergütet.
 Sächs. Waggonfabrik,
 Weidau.

Reisender
 der Brauerei-Artikel-
 Branche, von einer eingeführten
 alten Firmen per halb gesucht.
 Off. Offerten mit Photographie
 erbeten unter G. U. 636 an
 Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Halle a. d. S.

10 junge Hausburischen
 u. Lande für Rest. od. Gasthof
 empf. Bur. Eisenhardt & Nibel,
 a. d. Kreuzstraße 9, 1. Fernsp.
 Amt 1, 3614.

Futtermeister
 für größeres Futtermittel-Geschäft, welcher die Bodenarbeiten, sowie die
 Pflege der kranken Pferde mit übernimmt, sowie die Aufsicht in
 den Ställen zu führen hat, baldigst gesucht. Unteroffiziere, welche
 schon solche Stellung bekleidet, bevorzugt. Off. mit Zeugnissen u.
 Gehaltsanprüchen unter Z. A. 332 in die Exp. d. Bl.

Klempner
 Mehrere tüchtige Klempner für
 Antiqua Januar auf Schwarz-
 oder Weißblech suchen
 Müller & Lindner,
 Blech- und Lackwarenfabrik,
 Döbeln.

**Schirmeister-
 Gesuch.**
 Suche für 1. Januar od. spät.
 einen tücht. energ. in Mann
 auf Vandan bei Weigen. Off. u.
 3. H. 123 postl. Gölla u. G.

**Von einer bekannten,
 vorzüglich eingeführten
 Unfall- u. Haftpflicht-,
 Einbruch-, Diebstahl-,
 u. Vermittlungs-Ver-
 sicherungs-Alt.-Gesell-
 schaft wird eine solide
 und tüchtige Kraft als
 wirklicher**

Inspektor
 mit dem Wohnsitz in
 Dresden in dauernde
 Stellung gesucht. Ge-
 halt, Nebenverdienste u.
 Reisekosten nach Ver-
 einbarung. Bedingung
 ist Fachkenntnis und
 Erfahrung in der
 Reorganisation und Or-
 ganisation. Discretion
 wird zugesichert. Be-
 werbungen mit Angabe
 der bisherigen Thätig-
 keit und Erfolge über-
 nimmt „Invalidendank“
 Dresden u. S. B. 309.

Provisions-Reisende
 bei Agenten für einen leicht
 verkauf. Artikel d. Nahrungsmittel-
 branche, der gut. Prob. gesucht.
 Off. unter P. P. 872 erb. an
 „Invalidendank“ Leipzig.

**Für Pensionäre,
 Invaliden etc.**
 Für Notengänge, Kauter- u.
 sonstige Komptoirarbeiten suche e.
 Mann zum Antritt der sof. oder
 später. Schriftl. Anerbieten u.
 H. U. 227 „Invaliden-
 dank“ Dresden erbet.

Wirth
 mit 6-10000 Mk. als Pächter
 für ein groß. Restauration gesucht.
 Offert. unter J. B. 3 Jährl.
 Haasenstein & Vogler,
 H. G., Dresden-N., Schloßgasse.

Noch oder Köchin
 zur selbständ. Leitung für das
 Kaiser-Kasino 1. Rest. auf Ala-
 str. 41 Frankfurt a. M. Off. bis
 t. 10. Jan. an Kasino-Direktion.
 Antritt 1. Februar 1900.

Stellen-Gesuche.
Stallschweizer
 empf. stets E. A. Schlegel,
 Leipzig, Schloßgasse 20.

**Schweizer-
 Bureau
 zum „Alpenröschchen“**
 Landwirthe wollen sich
 anschließen zum landwirth-
 schaftlichen Verband für
 stets freie Beforgung von
Schweizern
 und anderen landwirthschaft-
 lichen Personal. Ober- u.
 Unterschweizer, sowie andere
 Dienstleistungen suchen für
 Neujahr Stellung.
 Bureau, gr. Froberggasse 3, 1.
 Joh. Friedrich Albe.

Landwirthschaftssohn, mit guten
 Zeugn. u. allen landwirthsch.
 Arbeiten vertraut, sucht 1. Jan.
 Stellung auf mittl. od. kleinerem
 Gute. Offerten mit Schriftl. M.
 S. postlag. Reifeldsdorf.

10 junge Hausburischen
 u. Lande für Rest. od. Gasthof
 empf. Bur. Eisenhardt & Nibel,
 a. d. Kreuzstraße 9, 1. Fernsp.
 Amt 1, 3614.

Oberschweizer!
 10 kräft. Schweizerburischen
 vom Lande empf. für 1. Januar
 Stellung in Proburg, Bezirk
 Leipzig. Diejenigen Oberchw.,
 w. von früher noch Reisegeld bei
 mir haben u. jetzt Leute brauch.
 w. sich sofort melden. Neujähr.
 Oberchwizentellen hier stets zu
 haben. Der Obige.

Jg. intell. Mann,
 verheir., mit gt. Handchr., gew.
 im Rechnen u. Schreiben, sucht
 zum 1. Jan. 1900 irgend w. Be-
 schäftigung bei beheld. Anpr.
 Schriftl. Off. unter W. L. 310
 Exped. d. Bl. erbeten.

Serzliche Bitte!
 Geschäftsmann, in unerblich
 bedrängte Lage gerathen, ge-
 wöhnlich u. zwertl. im Rechnen
 u. Schreiben bewandert, bittet
 erdh. Herrsch. um entsprechende
 Stellung, gute Bez. zur Seite.
 Beschr. Off. u. J. 13100 in
 die Exp. d. Bl. erbeten.

Oberschweizer,
 sorgf. Unterschweizer u. Schweizer
 auf Reisstellen und Lehrburischen
 hat am 1. Januar noch abzugeben
 P. Krause, Neichenbrand 1. S.

Junge Frau,
 welche das Hauswirthschafts-
 erlernen soll, sucht Stellung
 in der Küche eines kleinen
 bürgerlichen Restaurants. Diet.
 unter O. N. 109 an Haasen-
 stein & Vogler A.-G. Dresden.

1 Schirmeister, ledig,
 4 Jahre in letzter Stellung.

3 Antzler, ledig u. verh.,
 Knechte, Mägde und Weiber,
1 Schweizer,
 verheirath., ohne Kinder, tücht.
 Mann auch Freistelle, kann auch
 als Haus- od. Schweinemagd.
3 Schweizerburischen.

1 Arbeiter-Familie,
3 landwirthsch. Arbeiter,
4 kräftige Knechte emittent
 für sofort oder 2. Januar 1900
 Bur. Eisenhardt & Nibel,
 Dresden, An der Kreuzstraße 9, 1.
 Sonntags und Feiertags
 den ganzen Tag offen.
Vermittlungs-Wörte.

Ein Schweizer
 sucht eine Freistelle
 zum 1. Januar zu 25-30 Mk.
 Johann Schneider in Ledenitz
 bei Götta-Dresden.

2 Knechte,
 23 und 18 J. alt, suchen für
 Neujahr Stellung, Nähe Dres-
 dens. Näh. d. W. betw. Keil,
 Grossenhain.

25-30 Melker
 direkt aus der Schweiz p. 1. Jan.
 zu vernehen.

G. Bentler,
 Schweizer-Bureau, Görlitz,
 Löbauerstraße 2.
 Zweigbureau Berlin, Schöne-
 bergstraße 31,
 am Anhalter Bahnhof.
J. Bärtschl, Verwaltung. u.
Empfehle und blaire
Antz. Veru. Vogt, Schirm.
Landwirthschaftlerin, Stän.,
Landw. Gefinde,
vorzughl. Kutscher, Diener,
Wirthsch., Hausb., Kelln.,
Wass. Korb., Port., Aufst., Kontor.
Hausw. Verkaufsbureau i. Romb. Hof.
Maudsch Bur. Marktschloß 10, 10, 10
 Sonntag-Güterb. u. Person. am.

Junger Mensch, 20 Jahre, sucht
 Stellung z. 2. Januar als
Hausdiener
 oder Wirthschafter.
 Off. an H. Sachseweger,
 Hotel Blich, Weichen.

Oberschweizer,
 sowie Schweizer auf Frei- und
 Unterschweizerstellen und feste
 Lehrburischen suchen sofort u. spät.
 Stellung d. Sengal, Thurn
 bei Bzdau, Sachsen.

Knecht
 sucht Stellung bei Gutsbesitzer.
 Näher. Christianstraße 2, 3. Hof.

Geldverkehr.
40-50,000 Mk.
 vorzughl. 1. Hypothek auf mein
 Anwesen, Taxe 80,000 Mk., der
 sofort oder 1. Januar 1900 ge-
 sucht. Offert. unter O. 13111
 in die Exp. d. Bl. erbeten.

33,000 Mark
 sehr gute 1. Hypothek auf mein
 Anwesen per sofort od. Anfang
 Januar 1900 gesucht. Offerten
 unter R. 13113 erbeten in die
 Expedition des Blattes.
 Suche sofort

2000 M.
 gegen vielfache Sicherheit und
 der Zeit entsprechende Zinsen
 auf 1-2 Jahre zu leihen. Gehalt.
 Off. unter P. 13131 Exped.
 d. Bl. erbeten.

12-17,000 Mk.
 sehr gute 1. Hypothek auf meine
 Villa per sofort gesucht. Gehl.
 Offerten unter P. 13112 erb.
 in die Exp. d. Bl.

Theilhaber
 mit Einlage von 10,000 auf-
 wärts gesucht. Selbiger könnte
 sofort die Direktion od. Kollator-
 stelle übernehmen. Gewärtig-
 lichere Verzinsung. Ausständig.
 ertheilt Hugo Pollak, Wien,
 Klotterneuburgstraße 19.

**2. Hypothek von
 20,000 Mark**
 hinter 21,000 Mk. erste Hypothek
 gesucht.
 Off. u. F. E. 815 erbeten an
 „Invalidendank“ Leipzig.

Sparkasse
 Zinsvereinlagen bis auf Weiteres
 regulatungsmäßig mit 3 1/2-4 %
 per anno, je nach Länge der
 Sündigungsfrist.

**Sächs. Spar- u. Credit-
 Bank zu Dresden,**
 Wilsdrufferstraße 10, 1. Etage.

**Der Direktor einer
 sehr bedeutenden
 Tapeten-,
 Vorsatz- und
 Buntpapier-
 Fabrik**

**in Bayern wünscht sich
 als Direktor einer Fabrik
 zu verändern.**

**Suchender befindet sich in
 best. Mannesalter, ist Nord-
 deutscher, Christ, vermög.,
 entstammt erster Familie,
 und hat In- u. Ausland mit
 grösstem Erfolge bereist.**

**Im Besitze nachweislich sehr werth-
 voller Neuerungen der Branche, per-
 sönlicher Kenntniss des Absatzgebietes
 und bester Verbindungen etc., sowie
 Unterstützung eines ersten Chemikers
 auf dem Gebiete obiger Fabrikationen
 werden von dem Betreffenden ev. auch
 zwecks Gründung od. Uebernahme einer
 sofort rentablen Fabrik**

Theilhaber 

gesucht. 

**Allererste Referenzen im In- u. Aus-
 lande, sowie event. Nachweis letzterer
 Thatsachen zur Seite.**

**Strenge Diskretion wird beanspr.
 und gegeben.**

**Referenzen belieben Offerten unter
 F. G. S. 201 einzusenden an Rudolf
 Mosse Dresden.**

Gasthof Schmiedeberg im Erzgeb.
Prachtvolle Schlittenbahn.
 Große Ausbannung, auch eigenes Geschir steht zur Verfügung.
Gute Bewirthung, vorzügliche Biere u.
 Clemens Schenk.

Bad
Schweizermühle
 bei Königstein.

Ich empfehle Jedermann, namentlich auch **Vereinen** und **Pensionaten**, die

Schlittenfahrt ab Bahnhof Königstein

und stelle nach vorheriger, auch telephonischer oder telegraphischer Benachrichtigung den Schlitten für Hin- u. Rückfahrt (4 od. 5 Personen v. Schlitten) zu nur **12.50 Mark**. Die letzte

Winterlandschaft ist unvergleichlich schön

und die herrliche Schlittenfahrt besonders auch für Damen empfehlenswerth.

Auch prachtvolle Bahn

vom Schlossberg Pirna ab

nach **Schweizermühle**.

Aufenthalt in Schweizermühle.

Von Mittags 12 Uhr an Mittagessen in zwei getheilten Sälen. Kurze Ausflüge auf gebahnten Wegen. Bergfahrten auf Hand- schritten (Rätschischen). **Für längeren Winteraufenthalt:** Gute Pension, warme Zimmer, Bäder, elektr. Beleuchtung u. Zu jeder näheren Auskunft ist gern bereit

W. Schröter.

Rosenthal-Schweizermühle.

(Adresse auch für Telegramme.)

(Fernsprecher Nr. 1 Rosenthal-Schweizermühle.)

Kundmachung.

Heute und folgende Tage

Ausschank des beliebten

Rizzi-Bock

in 1/2 Liter-Gläsern zu 20 Pf.

in **„Kronprinz Rudolf“**

Dresden-N., Schreiberstraße 12.

Dazu **Bockwürstchen** in bester Güte. — Reichhalt. Speisenkarte zu kleinen Preisen.

W. Helbig.

Hotel Lingke.

Centralheizung.
Grosses Restaurant.

Diners zu Mk. 1.25, Abenden. 20 % Ermäßigung. Heute, sowie jeden Sonnabend von 6 Uhr an **Erbensuppe mit Schweinsohren.** Prager Schinken in Brotteig gebacken mit warmem Kartoffelsalat.
 Billardsaal.

Hotel Kaiserhof.

Unsere freundlich ausgestatteten

Säle mit Nebenräumen

und feststehender Theaterbühne für Hochzeiten, Vereins- und andere Festlichkeiten sind noch für einige Tage zu vergeben. Gleichzeitig bringen wir die großen, mit Centralheizung versehenen **Restaurants-Lokalitäten** mit **Billard** und **Regelbahnen** in Erinnerung. Küche und Keller altrenommiert.

Hochachtungsvoll **Moritz Canzler & Co.**

Winter-Handschuhe für Herren.



Tricot 50 Pf. Tricot gefüttert 95 Pf. Tricot 1.25 Mk. Tricot extra stark 1.40 Mk.

Zum Pfan, Robert Gaideczka,
 2 Frauenstrasse 2.



Krimmer,
 Qual. III 2.- Mk.
 Qual. II 3.- Mk.
 Qual. I 4.50 Mk.



Glacé, gefüttert, II. Mk. 2.-
 I. " 3.-
 Halbstepper, Seidenfutter, 4.-
 Wildleder Mk. 2.-, 3.50 4.-



Wildleder, Wollfutter,
 Lederbesatz 5 Mk.,
 ohne Lederbesatz 3.50 Mk.



Kutscherhandschuhe
 mit Pelzfutter 5 Mk.
 Blaumann, Schaffutter 7.50 Mk.
 Kanguruhleder, Schaffutter,
 Dogginfarbe: 7.50 Mk.
 Sealshin, Jütländer Schaf 4.50 Mk.
 Sealbisam, Jütländer Schaf 17 Mk.



Damen-Winterhandschuhe:
 Glacé, Wollfutter . . . 1.75
 Glacé, Wollfutter . . . 3.-
 Glacé, Seidenfutter . . . 4.50
 mit Pelzmanschetten:
 Seidenfutter, farbig . . . 5.50
 Seidenfutter, schwarz . . . 5.50



Glacé mit Nansenfutter 6 Mk.
 Nansen, Natur-Wildfell
 7.50 Mk.

Meine **Wein-Niederlage**

von

Joh. Frederich,

Kgl. Hofweinhändler, Lüneburg.

Mosel- und Saar-Weine

aus den Kellereien der Moselwein-Vertriebs-Gesellschaft Trier,

befindet sich nicht mehr Neumarkt 10, Stadt Rom, sondern nur **Bismarckstr. 16/18, Hotel Continental.**

Hochachtungsvoll

Max Otto.

Meine Weinstuben

I. Ranges

Breitestr. 12, zunächst der Seestr.,
 Schnorrstr. 33, Ecke Uhlanenstr.,
 Schulgutsstr. 10, zunächst dem Amtsgericht,
 Tatzberg Nr. 11,

in welchen ich schon

1/2 Liter reinen Traubenwein von 25 Pf. an

verkaufe, bringe ich meinen geehrten Kunden in bester Erinnerung.

Oswald Nier, Hoflieferant,

Inhaber: Fritz Wendt.

Dressel's Wein-Restaurant

I. Ranges und American Buffet,

19 Waisenhausstrasse 19.

Feinste Delikatessen der Saison.

Prima Aulstern.

Emil Dressel,

fr. Mitinhaber des Englischen Gartens.

Telephon 5127.

Antiquarisches!

Für Liebhaber **Pistole** mit welcher Gold- u. Silberverzierungen, tauschfähige Handarbeit, zu verkaufen. Offerten mit **J. 69299** in die Expedition d. Blattes.

Gutes Piano,

schön im Ton, für 200 Mk. zu verkaufen. Christlichstraße 4, 2. r. **Pelz, getr. billig** zu verkaufen. Ad. Birnstädtstraße 32, im Barbiergehäuft.

Collie.

Ende 1 Collie-Läden, 8-15 Monate alt, von schlanker großer Figur und von vornehmen, prämierten Eltern, hellgelber Farbe, weißer Halskrause, möglichst gleichmäßiger Zeichnung. An mit Preisangabe zu richten an

Rob. Dellng,

Oelsnitz im Erzgebirge.

Noch nicht dagewesen!

Starke, gewollte

Filz-Stiefel

zum Schnüren, für Damen, Paar 2.35 Mk., bei 10 Paar 2.20 Mk.

Filzschuhe, Pantoffeln und die neuesten Winter in **Püsch- und Sammet-Pantoffeln** mit Lederriemen werden auch billig verkauft bei

Joh. Zimmer, Dürerstr. 46.

Während des Christmarktes: **Altmarkt, Gebäude, letzte Reihe** nach der Kreuzstraße.

Ein Piano,

schöner Ton, Metallplatte, für 80 Mk.,

Pianino

für 280 Mk.

billig zu verkaufen.

H. Wolfram,

Victoriahaus.

Stutzflügel,

Prachtstück,

berühmte Firma,

billig verkäuflich,

auch **Theilzahlung**

gegen bequeme Monatsraten.

Stolzenberg,

Joh. Georgen-Allee 13.

7 Wallstrasse 7

Vogel-Käfige

E. F. A. Richter & Sohn

7 Wallstrasse 7.

Puppenstube,

hochfein, wie neu, für nur 10 Mk. verkauft **Trübenbach**, große Blauenstraße 29, pt.

Harmonium,

neu, sehr billig zu verkaufen, **Töpferstrasse 13, IV.**

Heirath!

Ein Musik-Director (Wittwer) wünscht sich wieder zu verheirathen. Gestalt, 57, unter P. 100 an Haasensteln & Vogler, A.-G., Freiberg, erheben. Photographie erwünscht, jedoch nicht absolut nöthig, wird sofort retournirt.

Heirath.

Hochgeachteten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich durch meine Vermittlung die beste Gelegenheit biete, vollen Wünschen für eine glückliche Eheverbindung bereitwillig und diätet entgegenzukommen.

Bureau Anna Elias, Johannesstraße 9, I. Stock, Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

Heiraths-Gesuch.

Ja, Mann von angeh. Ausg., gut. Charakter, Beherr. ein. Gutsbesitzes mit Tangsal u. gr. Landwirthschaft, wünscht die Bekanntschaft eines wirthschaftl. jungen Mädchens (ig. Wittwe ohne Kind, nicht ausgeh.) mit e. Vermögen von 6000 Mark, welches nur die Gutsverwaltung u. Küche zu besorgen, behufs Heirath. Offert. mit Photogr. mit **H. D. postlagernd Königswartha i. S.** erbeten. Anonym zwecklos.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Gutsinhaber in Mann, 21 J. alt, von angeneh. Aussehen, solid und treuhaft, lebensfähig. Charakter, durchaus Geschäftsl. tüchtig, evangel. Beherr. eines sehr rentabl. Holz-Lagerwerkes in schöner Gegend der sächsischen Schweiz. Jahresertrögen von 18-20000 Mk., wünscht, da es hier an voll. Damenbekanntschaft fehlt u. er des Heirathens müde ist, die Bekanntschaft einer jung. vermögenden Dame von angeh. Ausg. und gutem Charakter behufs Heirath. Geehrte Damen, Eltern oder Vormünder, welche diesem Gesuche Beist. leisten, werden geb. Briefe nebst Photographie unter **M. 13149** in der Exped. d. Bl. einzuwerfen. — Agenten verbeten.

Reeller Weihnachts-Wunsch.

Erfahr., streng sol. Hochmann, Wittwer, 48 J. alt, alleinlebend, aus dem besseren Gutsverh. Stande, sucht sich nach einem Heim und einer dazu geeigneten lieben treuen Gattin mit Vermögen oder wünscht in ein Geschäft einzubeirathen. Einsehen der hat große Chance, ein kleines gutes Bahnhofs-Restaurant zu mieten für 500 Mk. circa. Reelle, nicht anonyme Off. erbeten unt. **Christe G. 69208** Exped. d. Bl. bis 27. d. M. Agenten verbeten. Discretion zugesichert.

Heiraths-Gesuch.

Ja, Mann, 30 J., angeh. Ausg., Beherr. e. Erbvertrags mit voller Rente u. 40 Schef. Feld, sucht auf dies. Wege e. wirthsch. geb. Mädchen, welches Lust z. Geschäft hat u. bei 6-8000 Mk. zur Verfügung stehen, behufs baldiger Verheirathung. Werthe Offert. u. **H. N.** postlag. Königswartha erbeten. Photographie erwünscht. Anonym unberücksichtigt.

Ein gr. Orphenion

mit viel Noten zu verkaufen. Preis 75 Mk. **Plauen b. Tr., Kaiserstr. 27, Erdst. d. Bierdeb.**

Ein Rönisch-Piano

für 120 Mk. zu verkaufen. **Plauen b. Tr., Kaiserstr. 27, Erdst. d. Bierdeb.**

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8. Mittl. Schilde und Stühle, Dekorationswaaren, Weißer Porzellan, Zingegenst., Tischgeweb., Kronen-Verf. u. neuwe. Kull., bill. zu verk. **Friedenstraße 5.** **Pak. als Weihnachtsgeschenk** **Schachtelweise**, sehr hart, 16, prachtvolle alte deutsche **Salou-Cornitur** für 125 Mk. zu verkaufen. **Plauenstraße 29 b. 1.**

Seite 16 "Dresdener Nachrichten" Seite 16 Sonnabend, 23. Dezember 1899 Nr. 355



Damen- und Mädchen- Filzhüte.

Fantasie-
Hüte.
Modelle.



Umarbeite-
Hüte
schnell u. sauber.

Hoflieferant,

**Stroh- und Filzhut-Fabrik,
Zinzendorfstrasse 51.**



Alles in meinen be-
kannt vorzüg-
lichen Fabriken in
grösster Auswahl
zu billigsten
Preisen.



Modistinnen billigste Engros-Preise.

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18
Sonntag, 23. Dezember 1899 Nr. 355

Begründet
1853.

Albin Grohmann

Begründet
1852.

Juwelier

Dresden-A., 50 Wilsdrufferstrasse 50

Fernsprecher Amt I, Nr. 4195.

hält sein reichhaltiges Lager neuester Juwelen und Goldwaren
sowie seine große Auswahl in Silbergegenständen jeder Art
bei Weihnachts-Einkäufen angelegentlich empfohlen.

Reparaturen und Reparaturen in eigener Werkstatt.



Karpfen

Oberlaufziger und galizische Schuppen- u. Spiegel-Zettkarpfen in jeder Größe und bekannt vorzüglicher Güte, sowie alle Sorten frische Stutz- und Seefische empfiehlt zu billigsten Tagespreisen bei allerfeinster Waare

Theodor Richter,

10 Breitestrasse 10.

Aufträge zum Feste finden prompte Beforgung.
Telephon Amt I, 1222.

Versuchen Sie bitte:



Bernhard Schröder, Blasowitz.

Zu jedem annehmbaren Preis
3 und noch viele Woche pracht-
volle freizugl.
Pianos
zu verl. Marktstr. 53, 2.

**Wasserspigel,
Bilder,**
alsb. Regulatoren sportlich zu
verkaufen. E. Nothe, Kunst-
natur, Börsenstr. 86, pt. L.

Stargespaltene Holz,
Raumtr. 9 Mt. bis i. d. Behälter,
liefert für Dresden u. sämtliche
Vororte Emil Wachsmuth,
Moritzburg.

Stets willkommene, praktische

Weihnachts- Geschenke

ganz besonders preiswerth

Bett-Wäsche.

Fertige Bezüge mit 1 Kissen

aus bunt farbt Bettzeug. . . Mt. 3.90
aus weissem Stangenleinen . . . Mt. 3.80
aus weissem Bettamantel . . . Mt. 5.10
aus weissem Linon . . . Mt. 5.20

Tisch-Wäsche.

Sehr preiswerth.

Einzelne Tischtücher . . . Mt. 1.25
Extra schwere Gartendecken Mt. 2.-
Massiv-Gedecke mit Servietten Mt. 3.50

Küchen-Wäsche.

Graue Handtücher mit farbigen Ranten,
das 1/2 Dutzend Mt. 1.50
Weiße Handtücher, abgewast, das halbe
Dutzend Mt. 2.50
Wischtücher, Staubtücher, Stück 10,
15, 20 Pf.

Damen-Wäsche.

Special-Artikel des Hauses.

Damen-Taghemden Mt. 0.75, 0.95, 1.20 u.
Damen-Nachthemden Mt. 2.40, 2.75 u.
Damen-Nachtaden Mt. 1.20, 1.50 u.
Damen-Beinfleider Mt. 1.20, 1.40 u.
Damen-Unterwäsche, weiß, Mt. 1.75,
2.00, 3.00.
Kinder-Strümpfen 50, 60, 75 Pf.

Herren-Wäsche.

Vorzügliche Qualitäten.

Herren-Obhemden Mt. 3.50, 3.75 u.
Herren-Nachthemden Mt. 2.40, 2.75 u.
Herren-Obhemden 65, 75 Pf. u.
Herren-Röcke, Stück 30, 40, 45 Pf. u.
Herren-Manchetten, Paar 65, 75 Pf. u.

Barchentwäsche

Spezialität des Geschäfts.

Damen-Hemden . . . 95, 100, 130 Pf.
Damen-Hosen . . . 65, 75, 95 . . .
Barchent-Nähe . . . 90, 100, 140 . . .
Herren-Hemden . . . 90, 115, 125 . . .
Kinder-Strümpfen . . . 45, 55, 60 . . .
Kinder-Hosen . . . 55, 60, 65 . . .

Bade-Wäsche.

Bade-Handtücher 55, 75, 100 Pf.
Krochett-Handtücher 2.50, 3.25, 3.75 Mt.
Bade-Mantel 4.50, 5.00, 6.50 Mt.
Krochett-Handschuhe 18, 20, 25 Pf.

Normal-Wäsche.

Normal-Hemden 0.80, 0.90, 1.00, 1.20 Mt.
Normal-Beinfleider 1.15, 1.30, 1.45 Mt.
Normal-Unterwäsche 1.10, 1.25, 1.35 Mt.

H.M. Schnädelbach

Marienstraße 3, 5, 7, parterre, I. u. II. Etage.

Dr. Pilling's Orthopädische und Wasserheilanstalt Aue i. Erzgeb.

100 m Seehöhe. Sommer u. Winter geöffnet. Centralheizung. Elektrische Beleuchtung.

1. Nervenleiden; Herz-, Magen-, Taumelkrankheiten; Arterienleiden, funktionelle Leiden; gekannte Hydrotherapie (nach Winterfeldt), Kohlensäure-Bäder (System Keller), Elektrizität, Massage, Heilungstherapie bei Tabes.
2. Knochen- und Gelenkleiden, Hüftgelenkverkrümmungen, angeborene Deformitäten; chronischer Rheumatismus, Bandsagen-Verstärkung, künstliche Gliedmaßen, orthopädische Apparate aller Art, Röntgen-Kabinet, Röntgen-Apparate, Prof. auf Verlangen.

Die Welt der Frau

Illustrirte Wochenschrift für's deutsche Haus.
Verlag von F. Vögtner, Oldenburg i. Gr.

• • Probe-Nummern gratis und franko. • •

Abonnements

nehmen alle Buchhandlungen u. Postanstalten
zum Preise v. 1.20 pro Vierteljahr entgegen.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen sein reichhaltiges Lager in
Juwelen, Gold- und Silberwaren
zu nur billigsten Preisen

William Hager jun., Juwelier,

Schloßstraße, nächst dem R. Schloß.

Orangen-Marmelade.

Marle Sebastian & Co., Wildstruß,
Feinste, deutsches Fabrikat,
zu haben bei H. Hohlfeld, Dresden.

Cassetten
Geldkasten
Dokumentenkasten

G. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Lambert,
Hofphotograph

12
Visit
v. M. 6
an.

12
Cabinet
v. M. 12
an.

Seestraße 21
Dresden-A.

Sum Seite empfehle:
**hochfeine Parfümerien,
Toiletteseifen,**

Christbaumzweige, Baum-
lichter, Punschessensen, Rum,
Arac, Cognac,
Ernst Hey Nachfolger,
Annestraße 52.



Vorzügliche Gelegenheitsgeschenke!
Trumeaux in jeder Ausführung von 59 R. an.
Spiegel, Bilder-Einrahmungen, Bilder.
 Spiegelgläser, 3theilige Spiegel,
 Photogr.-Kadren, Sand- und Toilettenbleuel, Handlegen, Gachnen- und Bilderleisten,
 Schaufensterblegel, Vergolderei, Spiegelrahmen f. Schaufenster,
 Alles in reichster Auswahl billigst in dem grösst. u. ältesten Specialgeschäft.
Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.



C. F. A. Richter & Sohn,
 Dresden, Wallstrasse 7, a. d. Post.

Vogel-Käfige
 für Exoten, Körner- u. Weichfutter, von Holz, Nussbaum polirt, echt Eisen und Metall, sowie dazu passende Vogelkäfig-Ständer, Wandarme und Tische bieten sich in so reichhaltiger Auswahl, dass dem vornehmsten Geschmack Rechnung getragen sein dürfte.

Papageikäfige u. Ständer
 in solidester Ausführung, Badehäuschen, Futter- u. Trinknäpfe, Sparfutter-Vorrichtungen, Sitzstangen, Schaufeln, sowie alles Zubehör empfiehlt billigst.
 Nach ausdrückl. gegen Nachnahme.

H. Hromada,
 Inhaber: A. H. Theising,
 Moritzstrasse 13, Ecke König-Johannstr.

Zu Fest-Geschenken
 sind die mehrfach prämiirten

Beeren-Weine
 von
Robert Weber,
 Grossenhainerstrasse 33,
 sehr zu empfehlen.
 Zu haben in allen Stadttheilen in den durch Plakate bekannten Verkaufsstellen.

Der vielen Nachfrager zuliebe theile ich mit, dass mein U. Transport

K. Kanarienvögel,
 gute Sänger, in jeder Preislage, angekommen ist.

C. Zuckerkandel,
 Bahngasse 7, früher Wallstraße, feuer- u. diebstahlsicher.

Kassaschränke u. Kassetten
 in allen Größen empfiehlt
C. Reiser,
 Gerichtstr. 18, Ecke Marschallstr., Salztische der Straßenbahn.

H. Weihnachtseidant.
50 Mark
 großer Nuss-Trumeau mit achsel-tafel. Spiegelglas
Möbel-Kelling,
 Gr. Bräutigamstr. 33, I. u. 2. gegenüb. d. Sophientische.

Pianino
 mit wunderb. edler Tonfülle und Garantie ganz billig zu verkaufen.
Johs. Löffler,
 Pianofortebauer,
 Reithausstr. 2, l. C. Dippoldsweg.

Schirme
 werden in einigen Stunden reparirt und bezogen.
G. A. Patschke,
 Weidstrasse 17, Innenstr. 9 (Stadthaus) und Progerstrasse 46.

Gelegenheitskauf!
 1 Goldschmuck 110 Mk., 1 Doppelpunkt 45 Mk., 1 schöner Diplomatenscheibentisch 1.55 Mk., 2 besgl. egale 20 Mk. zu verk.
Höppner, Zitzungasse 3.

Klappstühle
 von Mk. 2.75 an.
Eigenes Fabrikat.



Rich. Maune,
 Marienstraße 32.

TRIUMPH
 als praktische Neuheit zum Aufbewahren und Zubereiten des Thees empfohlen: Frau M. Böber, Bauhnerstr. 79; Adolf Spädie, Hauptstr. Bruno Teichmann, Warfgrabenstr. 23; Paul Oeser, Choerl, Holzsch; Paul Scholich, Weiser Strich.

THEE-SPAR-DOSE
 als praktische Neuheit zum Aufbewahren und Zubereiten des Thees empfohlen: Frau M. Böber, Bauhnerstr. 79; Adolf Spädie, Hauptstr. Bruno Teichmann, Warfgrabenstr. 23; Paul Oeser, Choerl, Holzsch; Paul Scholich, Weiser Strich.

Schriftbaum-Confect
 Selbmann, Grenaderstr.

Echter Portwein,
 Naturreinheit garantiert, direkter Bezug von Porto aus dem Dourogebiet (nicht zu verwechseln mit span. Portwein), Kranken u. Nervenschwachen zur Stärkung empfohlen.
 à Fl. Mk. 1.50 incl. Glas, 12 Fl. Mk. 21.-

Köchel & Sohn,
 Weinhandlung,
 Bürgerweife 10,
 Gestäubet 1879, Telefon L. 3850.

Ich zähle
 für alle Herren- und Damenkleidung, Betten, Wäsche, Möbel, ganze Nachlässe hohe Preise.
Werner, Rosenstr. 10, Brien,
 komme nach ansehnd.

HUGO KEYL
 Marion-Strasse 24.



Ansichtskarten, Liebesbriefe, Album
 sowie **ERNEST PETRITZ,**
 Inhaber des Postwertzeichen-Messens,
 Schlessgasse 6.

Naturreinheit garantiert.
Spanischer Portwein,
 Kranken u. Nervenschwachen zur Stärkung empfohlen.
 à Fl. Mk. 1.25.
C. Spielhagen,
 Ferdinandplatz 1.
 Bei 6 Flaschen frei Haus Dresden und seine Vororte.

Briefkassetten,
 Poesie-Albums,
 Einschreib-Albums,
 Wandsprüche
 empfiehlt
Ernst Klotz,
 Annenstr. 14 (Einschloßhofe).



Für den Weihnachtstisch
 empfehle goldene Damen-uhren in soliden, geschmackvoll decorirten Gehäusen, mit Prima-Werken, von 18 M. an, goldene Herrenuhren b. 45 M. an, silb. Remontoiruhren von 12 M. an, Regulateure, Stands-, Wand- und Wanduhren in großer Auswahl zu billigen Preisen.
 Reichhaltiges Lager in Ketten und Ringen.
Niederlage Glashütter Uhren.
 Für jede Uhr letzte 2 Jahre schriftliche Garantie.
 Reelle Bedienung, Billigste Preise.

Carl Michalsky, Uhrmacher,
 Reblithaus, Eing. Ringstr.

Weihnachtsgeschenke!
 Kindermöbel, Kommoden, Schreibtische, Buffets, Schreibstühle, Nähstische, Spieltische, Servirtische, Rittersche, Rauchtische, Kleiderständer, Handtuchhalter, Wandschränken, Notenständer, Hänge-Etagären, Nachtschränken u. s. w.

empfehle in solcher Arbeit
H. O. Gottschalch,
 Oberberggasse 1, I. und II.

Empfehle zum Christmarkt für Händler meine
Amer. Wunder-Uhr
 mit Bonbonfüllung



und verkaufe 130 St. für nur 2 Mk. Dieser herrliche Uhrbaumenschmuck wird dieses Jahr allgemein verlangt. Alleiniger Fabrikant: **F. Marschner, Dresden, Holtenauerstr. 7.**

Kuli-Hosenträger
 mit unzerreißbaren Knopflöchern und Patent-Flügel-Rollen-Schnallen
 Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste u. billigste Hosenträger
 Paar 2 Mk. 50 Pfg.



J. Bargou Söhne
 Wilsdrufferstr. 54 am Postplatz.

Astrachan-Caviar,
 Ia. großem sehr mild Bd. 10 Mk. II. auch hellgrau mild Bd. 8 Mk. III. auch hellgrau mild Bd. 7 Mk. Maloffol-Caviar Bd. 8 Mk. in der russ. Caviarhandlung von G. Albrecht, Goldschmuck im Posthaus.

Schlittschuhe.

Schrauben-Schlittschuhe
 mit Vorderriemen in allen Längen,
 Paar 65 Pfennige.

Halifax-Schlittschuhe
 in allen Längen,
 Paar 1 Mk.

Merkur-Schlittschuhe
 in allen Längen (grau),
 Paar 1 Mk. 75 Pf. Dieselben vernickelt, Paar 2 Mk. 75 Pf.

Merkur-Schlittschuhe
 mit neuem Lauf, in allen Längen,
 Paar 2 Mk. 90 Pf. Dieselben n. vernickelt, Paar 4 Mk. 50 Pf.

J. Bargou Söhne,
 Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Empfehle eine große Auswahl vorzüglicher Luxus- und Gebrauchs-Pferde, worunter fast Garonniers bis 1.80 hoch, mittel u. leichte Gevannen, sowie Reitpferde 1. Kl. koml. geritten u. fromm, Einpferder zu soliden Preisen und unter jeder Garantie

Oskar Becker,
 Königsbrückerstr. 62,
 Telefon - Amt II, Nr. 200.

Sämmlliche Bedarfsartikel für die **PHOTOGRAPHIE** Preisliste gratis!

Schönstes Geschenk!
Photogr. Apparate,
 nur Ia. Qualität, empfohlen billigst
Oscar Paul & Preibisch,
 Johannisstraße 12, Ecke Johann-Georgen-Allee.

Georg Rosenmüller,
 Optiker und Mechaniker,
 Dresden-N., Hauptstrasse Nr. 18.

Hoffmann's
 Ansichts-Postkarten-Engros-Verkauf,
 Wilsdrufferstraße 44, Hof,
 hält Lager für Wiederverkäufer zu billigen Preisen in allen Sorten Ansichtskarten von Dresden u. Umgebung, in Kunst- und Lichtdruck, sowie handcolorirt. Schnee- u. Eislaufkarten, Fantasie, Blumen u. Jagdvogelkarten, Kaiser- u. Soldatenkarten, humorist. Straßenszenen, Weihnachts- und Neujahrs-Postkarten etc.

Gebr. Zander, Wagenfabrik.
 größte Auswahl einfacher u. hochleganterer Schlitten.



C. G. Heinrich,

Granaer Strasse 1 und 1b, nächst dem Pirnaischen Platze.

— Ausstellung besonders preiswerth r Weihnachts-Geschenke —
in allen Abtheilungen meines Geschäftshauses.

Damen-Hemdblousen
von 3 bis 30 Mk.

**Barchent-, Velour-,
Flanell-
und seid. Blousen**
von 1.75 bis 30 Mk.

Strassen-Kostüme.

**Haus- und
Küchenkleider**
von 4 bis 10 Mk.

Kostümröcke,
gefüttert, von 4.75 Mk. an.

Morgenkleider
von 3.50 bis 30.— Mk.

Matinées
von 3.25 bis 18 Mk.

Reformbeinkleider.

Unterröcke
von 0.90 bis 20 Mk.

Knaben-Anzüge
(div. Genres unter Preis).

Mädchenkleider.

Schulterkragen
von 0.75 bis 21 Mk.

Ball-Kragen
in Kaschmir und Seide.

Ball-Boas.

Kleiderstoffe, Elasser Cheviot und
Diagonale - Stoffe, Damentuche, Ball- und
Gesellschafts - Stoffe, Hauskleider - Stoffe.
Billige Weihnachts-Kleider.

Seidenstoffe, schwarz und farbig, für
Roben, Blousen und Besätze,
Damassés, prachtvolle Farben, Meter Mk. 3.—
und Mk. 4.—,
Bengaline und uroch Pongé, Mtr. Mk. 1.50
bis 100.

Elsass, Hemdentuch
gute, vollgriffige Qualität.
Stück (30 Mtr.) Mk. 6.50.

Damen-Leibwäsche,
Damen - Taghemden mit
Handwegengarnatur,
Stück Mk. 1.60.

Herren-Wäsche,
Kragen, Manschetten,
Servietten,
Weiche Falten - Oberhemden.

Taschentücher,
Pa. Reinleinen, Dutzend
Mk. 2.50 bis 12.—,
Monogrammtücher, Dutzend
Mk. 10.—,
Hohlsaumtücher, Dutzend
Mk. 3.40.

**Kaffee- und Thee-
Gedecke**
in hochaparten Mustern,
Thee-Gedeck mit 6 Servietten
von Mk. 2.60 an.

Damen-Schürzen,
Haus-, Wirthschafts-, Servir-
und Tändelschürzen von
35 Pf. an,
Kinder - Schürzen.

Strumpfwaren,
Damen- und Kinder-Strümpfe j. der Art,
Herren-Socken, Ball-Strümpfe.

Handschuhe,
Neuheiten in Winter-Handschuhen, Krimmer,
Tricot und gestrickt, — Ball-Handschuhe.

Trikot-Unterzeuge
für Herren, Damen und Kinder, Pa. Konfektion,
nur beste Qualitäten,
Damen-Westen Herren-Westen.

Fantasie-Artikel
Theater- und Ball-Echarpes, Schleifen, Boas,
Lavalieres, Damen-Gürtel, Cachenez etc.,
Kinder-Mützen und Hauben.

Nähkästen mit vollständiger Ausstattung, Stück von Mk. 1.— bis Mk. 14.—.

Tapiserie-Manufaktur, Neuheiten in wohl Handarbeit u. bess. Genres, Vorgezeichnete
Wass-waren, Filz-, Leder- und Korbwaren für Stickerien
eingeschnitten, grosse Auswahl aparter Luxusgegenstände.

Fernsprecher Amt 1, Nr. 3330.

Tischzeuge,
erprobte solide Fabrikate,
Sehr preiswerthe Partien von
**Tischtüchern und
Servietten**
**Haus-
und Küchenwäsche,
Badewäsche,
Linnen- u. Baumwoll-
Waaren.**

Gardinen und Stores.

Vitragen.

Portièren.
Paar von 4.50 Mk. an.

**Bedruckte
Möbelstoffe,**
in modernem Stile.

Tischdecken
in Plüsch, Tuch und Gobelin.

Bettvorlagen
von 0.75 Mk. an.

Felle,
chinesische Ziegen- u. Angora-
Felle von 1.30 Mk. an.

Reisedecken.

**Kameelhaardocken,
Schlafdecken.**

Seite 20 „Dresdner Nachrichten“ Seite 20
Sonntags, 23. Dezember 1899 Nr. 355

Total-Ausverkauf der Konkursmasse

der Firma

Crefelder Sammet- und Seidenhaus Seifert & Co.,

Pragerstrasse 28, I.

Reinseidene Damaste, mehrfarbig von 1,00 Mk. an. | Reinseidene Taffete, coul. . . . per Meter von 1,00 Mk. an.
Reinseid. Blousenstoffe, gemust., 4 Mtr.-Blouse „ 3,00 „ „ | Reinseidene Roben, gemustert, 12 Mtr.-Robe „ 9,00 „ „
Sämmtliche Qualitäten sind garantiert solid.

Das grosse Lager, bekannt durch seine soliden Qualitäten und Reichhaltigkeit, soll schnellstens zu **spottbilligen Konkurs-
Ausverkaufs-Preisen** geräumt werden. Selten günstige Gelegenheit zu vortheilhaften **Weihnachtseinkäufen.** Preisw. neue Eingänge.

Reise-Artikel

Wettelotter,
Wettelotterchen,
Wette-Verlosungen,
Wettelotter,
Wettelotter.

Herren-Artikel

Sabelode,
Joppen,
Stovatten,
Dandymode,
Verrenbare.

Lederwaaren

Damentaschen,
Portemonnaies,
Sigaretten-Etuis,
Wettelotterchen,
Damenartikel.

Robert Kunze,
Dresden, Altmarkt 1, Kathh

May Dreßler

Inhaber der Firma: **M. Schneider, Pragerstrasse 12, Ecke Trompeterstr.**

Kleiderstoffe: Roben von 5—7 Meter 2 Mk., 3 Mk., 4.50 Mk., 6 Mk., 7.50 Mk., 9 Mk. mit und ohne Carton.
Allgemein bewährte **Africana-Taschentücher** Dtd. 175 Pf. **Vorzügliche Tischtücher,** 120x125 gr., Stück
110 Pf. **Betttücher,** gefäumt, Ia. Dowlas, 150 breit, 225 Ctm. lang, Stück 1.50 Mk. **Hemdentuche,** Linon,
10 Meter, Stück 3.50 Mk. **Wirthschaftschürzen** aus Ia. imit. Leinen, Stück 90 Pf. **Weisse Hemden** aus
gutem Linon Stück 125 Pf. **Reine Seide** für **Brautkleider** und Blousen, Meter 120 Pf.

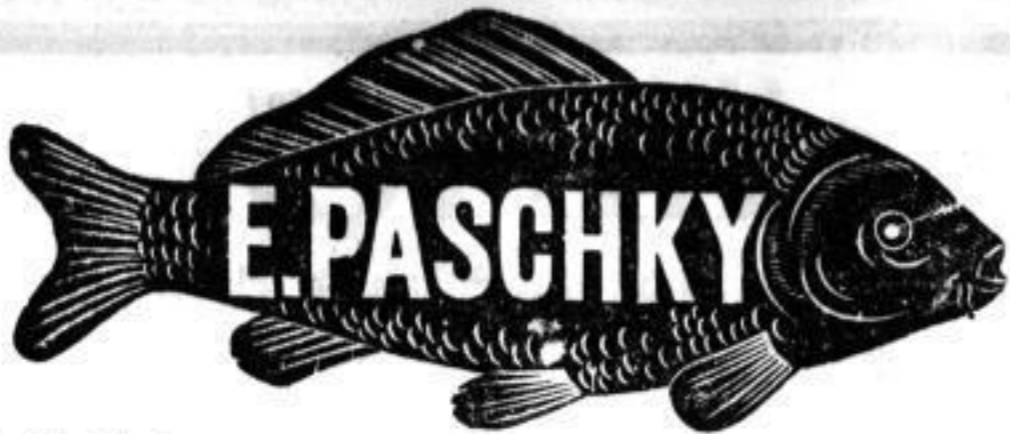
Diese Preise haben nur bis Weihnachten Gültigkeit.

TRIUMPH



THEE-
SPAR-DOSE

als praktische Neuheit zur
Aufbewahrung u. Zubereitung
des Thee empfohlen:
**Wessel & Friedrich,
Victorinhaus, Markert &
Dehoid, Wilsdrufferstr. u.
Seestr., Karl Bahmann,
Ballenhausstrasse 9, Paul
Richter, Dresden-Blauen,
Carl Wartner, Strasse-
strasse.**



E. PASCHKY

Pillnitzerstr. 40, Tel. I. 3102.
Alaunstrasse 4, Tel. II. 2267.
Wettinerstr. 17, Tel. I. 1635.
Freibergerpl. 4, Tel. I. 1735.

Zöllnerstrasse 12, Tel. 2806
(Eingang von der Strickentropfe).
Strehlienerstrasse 30, Tel. 4102.
Trompeterstrasse 7, Tel. 2067.

Hauptlager und Kontore:
(Sonntags geschlossen)
Wölfnitzstr., Ecke Hohhoffer.
Telegr.: Paschky. Tel. 1031.

Sonntag den 24. geöffnet:
7 bis 1/2 9 11 bis 12 2 bis 9.

In schönster eleganter Verpackung und durchgehend bester frischer Ware:

Weihnachts- und Neujahrsspezialitäten

Ia. Hering in Gelee	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	75
Ia. Hering in Gelee	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	140
Ia. Hering in Gelee	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	200
Ia. Hering in Gelee	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	250
Ia. Aal in Gelee, extraktlos	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	85
Ia. Aal in Gelee, extraktlos	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	175
Ia. Aal in Gelee, extraktlos	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	335
Ia. Aal in Gelee, extraktlos	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	670
Ia. neuer Kronensammer	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	100
Ia. neuer Kronensammer	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	180
Ia. russ. Kronensardinen	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	45
Ia. russ. Kronensardinen	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	70
Ia. russ. Kronensardinen	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	120
Ia. russ. Kronensardinen	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	180
Ia. echte Christiania-Anchovis	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	50
Ia. echte Christiania-Anchovis	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	90
Ia. echte Christiania-Anchovis	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	170
Ia. echte Bricken, ca. 6 Stück	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	110
Ia. echte Bricken, 12	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	200
Ia. echte Bricken, 24	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	390
Ia. marin. Lachs	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	110
Ia. marin. Lachs	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	125
Ia. Delikat.-Heringe, ca. 50 Stk.	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	250
Ia. Delikat.-Heringe, 40	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	130
Ia. Riesenbratheringe, 25	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	170
Ia. grünen Delikatess-Heringe	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	110
Ia. zarte Gänsebrust	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	175
Ia. fette Sprotten	Doz. von 1 Pfd. 40 Pf.	150

Tafel-Lachse
Pfund 50 Pf., Tafel-Karpfen Pfund 60 Pf.
Seefisch o no Kopf, nur Fleisch, 20 u. 25 Pf.
Seedorsch Pfund 22 Pf.
Knurrhahn, zum Backen, Pfund 15 Pf.
Braunschweiger Gemüse-Conserven
in besten Qualitäten billigst.

Oel-Sardinen,

außerordentlich preiswerth, bei durchgängig bester Qualität.
(Die mit einem * versehenen Marken haben Dosen mit Schlüssel zum leichtesten Öffnen.)

*Gustaff & Cie. (von Peller Frères)	ca. 8 Stück, 50 Pf.
*Liberté, 1/2 Doz.	8 40
*Peller Frères, 1/2 Doz.	10 55
*Diplomates (von Saurpauet), 1/2 Doz.	12 90
*Moleque, 1/2 Doz.	12 75
*Gillet Frères, 1/2 Doz.	15 90
*Gillet Frères, 1/2 Doz.	22 120
*Peller Frères, 1/2 Doz.	15 105
*G. Curbera (Schubform)	15 75
*A. Leroux, 1/2 Doz.	22 105
*A. Leroux, 1/2 Doz.	45 250
*Andrée & Cie., 1/2 Doz.	45 190
*Gillet Frères, 1/2 Doz.	45 240
*A. Saurpauet, 1/2 Doz.	45 250
*Concorde, 1/2 Doz.	60 160

Präsent-Aale, Pfund 160 Pf.
extra starke 1,80 Pf.

Russischer Caviar

Neuer perlender, echt
von grobem, milden Storn:

1/2 Pfund	1/2 Pfund	1/4 Pfund	1/4 Pfund
600 Pf.	325 Pf.	170 Pf.	85 Pf.
750	385	200	100

Derselbe in einem sehr appetitlichen weißen Gefäß:
640 Pf. 355 Pf. 195 Pf. 105 Pf.
790 415 225 120

Präsent-Körbchen
in neuester Ausführung von 1,50 Pf. an
werden bis zu jedem Preise mit nur besten Sachen gefüllt.

Schwarze Kleiderstoffe.
Größte Auswahl sowohl in soliden glatten Qualitäten, als auch in den elegantesten halbseidenen Neuheiten.
Preise niedrigst.
Ültzensche Wollenweberei, Pragerstr. 56.

Bergmann & Co., Radebeul,
offerieren für den Weihnachtstisch als passendstes Weihnachtsgeschenk ihre feinsten
Veilchen-Parfüms
als:
Frühlingsveilchen in Flaçon à 1 und 1 1/2 Mark,
Parnaveilchen à 2 Mark,
Violetta vera à 2 und 3 Mark,
Kaiserveilchen à 4 Mark.
Einzelverkauf in unserem Detail-Geschäft: Carola-Parfümerie, König Johannstr., neben dem Landhaus.

Böhm. Bettfedern u. Daunen
das Pfd. v. 1 Pf. an bis zu den feinsten, fertige Gebette zu 18, 20, 23, 25 Pf. u. f. m., Steckbetten von 2 Pf. an. Für Ausstattungen Lager u. Anfertigung von Stepp-Daunenbetten, Plumeaux empfiehlt sich bei reicher Bedienung zu bill. Preisen.
O. Heduschka, früher A. Eich,
Schneefstr. 9, gegenüber d. Landhaus. Gegründet 1822.

Blüthenbonig. Versende neuen gerant, naturreinen Tafelbonig in der halt ausgeg. hochf. Qualität in Vostcoll von 10 Pfd. 7 Pf., nicht halt gezogenen zu 6,50 Pf. Scheibenbonig 10 Pf., Gold 10 Pf., 6 Pf., Coll 6 Pf. fr. Nachn. Nicht gelassenes nehme zurück. **Seife,** Umfereibiger. **Edewecht 1.** Groß. Lübenburg.

Brillant-Ohringe
mit Perle u. schönen fl. Brillanten preiswerth bei **Arno Stegmann,** Edelstein-Schleifer, Große Brüdergasse 2, 3. Etage, gegenüber König-Albert-Postloge.
Pianino, >falt., Rußb., sehr bill. zu verk. **Siegenbals.** Doppig 17.

Taschentücher

Preiswerthes Angebot für Weihnachtsgeschenke.
weiß, rein Leinen, gefärbt und ungedruckt.
Duzend 3, 3.25, 3.75, 4.25, 4.75, 5.25, 5.75, 6.25, 7, 7.75 Pf.
mit eingewebten bunten Ranten, für Damen u. Kinder, sauberer Cartonverpackung in halben Duzenden für nur 65 Pf. und 130 Pf.

Taschentücher

Bunte bedruckte
in schönen neuen Mustern, roth, blau, gelb, türlich.
Duzend 1.80, 2.10, 2.70, 3 Pf.
Weiße Batist-Taschentücher,
Leinene Taschentücher mit Schloß,
Duzend 7, 7.50, 9, 12, 15 Pf.

Taschentücher

Für Herren
in weißer Seide mit farbigen Rändern und bunt bedruckt, à 0.75, 1, 1.50, 2.50, 3, 4.50, 5 Pf.
Kinder-Taschentücher Stück von 6 Pf. an.
H. M. Schnädelbach
Marienstrasse 3, 5 u. 7,
part., I. u. II. Et.

Günstiger Gelegenheitskauf.
Durch Zufall kam ich in Besitz eines großen Lotens sehr preiswerth
Mandarin-Halbbaunen,
wunderbar leicht, zu 1 Deckbett genügen 3 1/2 Pfd. Pfaffen
1 1/2 Pfd., so lange d. Vorrath reicht à 2 Pf. 40 Pf.
Bettfedern und Daunen.
à Pfd. 50, 85, 175, 225, 240 Pf., weiße Halbbaunen
2 Pf. 3. — hochfein 2 Pf. 3.50.
Bertine Bett-Jute's sehr preiswerth.
Dresdner Bettfabrik E. Braut,
Moritzstr. 20, Ecke Gewandhausstraße.

Ausverkauf
von Pelzen, Boas, Muffen, Barettes etc.
Paul Köhler, Kürschnermeister,
Landhausstr., Dresden-Alstadt, Landhausstr.

Oswin Andrich,
Dresden = Al., Johannesstraße 15,

Seldel & Naumann's Nähmaschinen.
Langjährige Garantie.
empfehlen in größter Auswahl

I. Dresdner Filzschuhhaus
von **Oswald Köberling, Freiburgerstr. 13,**
gegenüber dem Materni-Hospital,
empfiehlt gewaltige Filzschuhe, Stiefel und Pantoffeln zu wirklich billigen Preisen. En gros & en détail. Alle Schuhe werden wieder gut besohlt und warm gefüttert.

Eisenbahnschule Altenberg, Erzg.
Für die Sächsl. Staatsbahn
den Realschulen gleichstehend.
Neuer Anlauf 23. April 1900.
Prospecte gratis und franco durch Schuldirektion.

Seite 21 "Dresdner Nachrichten" Seite 21
Erschienen am 23. September 1899 Nr. 325

Schürzen

Stets willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Küchen-Schürzen

aus besonders guten haltbaren Stoffen
Stück 80, 100, 120, 130, 150, 160 Pfg.

Weisse Schürzen

Tee- und Servis-Schürzen
Stück 115, 125, 165, 195, 235, 255 Pfg.

Tändel-Schürzen

mit bedruckter Kante und Kunstfäden
Stück 50, 60, 75, 80, 90, 100 Pfg.

Schwarze Schürzen

aus Käster, Panama, Cashmir, Seide
Stück 90, 100, 125, 150, 180, 225, 300 Pfg. usw.

Blaudruck-Schürzen

erschicht in vielen Mustern vorrätig
Stück 75, 85, 110, 125, 130, 165 Pfg.

Scheuer-Schürzen

aus sehr haltbaren Stoffen,
Stück 65, 75, 95, 125 Pfg.

Kleider-Schürzen

aus englisch Leinen und Satin,
Stück 195, 225, 275, 325, 350 Pfg.

Diener-Schürzen

(grün, blau, weiß),
Stück 100, 120, 130, 140, 150 Pfg.

Kinder-Schürzen

in großer Auswahl und allen Größen,
Stück 65, 75, 80, 90, 100, 120, 130, 150 Pfg.

H. M. Schnädelbach,

Marienstraße 3, 5 und 7.

Alois Nowosad,

Waisenhausstraße 19
(Bierling-Haus).

empfiehlt seine rühmlichst bekannten
Gebäck- von Original

Wiener Thee- und Dessert-Gebäck.

Als
Weihnachts-
Geschenk besonders ge-
eignet Einfaß-Dosen (netto).
Großes Lager von Thee, in- und
ausländischer Chocolade, Seifen etc.

Alois Nowosad,

Waisenhausstraße Nr. 19 (Bierling-Haus).



Prämiiert
mit 26 ersten
Preisen

Neueste Feinste Lange- Präcisions-Uhren

ohne und mit Sternwarten-Zeugniss,
bewährtes bestes Glashütter
Fabrikat,

siehe „Dresdner Nachrichten“ vom 14. Juli 1899
und „Dresdner Anzeiger“ vom 15. Juli 1899,
empfehlen

August Reinhardt,

Uhrmacher,

15 Seestraße 15.

General-Niederlage bewährter Uhren.



Preis-Liste der Wein-Großhandlung E. Freytag

Dresden-A.: Webergasse Nr. 21.

Görlitz: Berlinerstr. 8. — Breslau: Poststrasse 1.

pro Flasche		pro Flasche	
Fl.	Pf.	Fl.	Pf.
Rhein- und Pfälzer Weine,			
unter Etiquette:			
Langenheimer	75	Ofener	70 u. 80
Forster	80	Szegszárdor	90
Niersteiner	100	Adlerberger-Ausstich	100
Rauenthaler	120	Villányer-Ausstich	120
Marobrunner	140 u. 250	Vöslauer	120 u. 150
F. Schesheimer	150	Dalmatiner	100 bis 120
Laubfrahnmilch	170	Erlauer-Ausstich	150
Scharlachberger	200 u. 600	Blumo von Adlerberg	200
Johannisberger	225	Weiss:	
Steinberger	300 u. 700	Somlauer	100
Rheinhardtshäuser	400	Gumpoldskirchner	120
Schloss Vollradser	500	Retzer (Eigenbau)	120
1884 Rüdeshheimer Berg	500	Magyarader Auslese	150
Forster Kirchenstück	1000	*Süßer Ungarwein, weiss und roth	
Mosel-Weine,			
unter Etiquette:			
Trabener	65	*Ungar- u. Tokayer-Ausbrüche	
Pisporter	75	140 bis 400	
Zellinger	80	*Herber Tokayer 100 bis 400	
Moselblümchen	90	Bordeaux-Weine,	
Oberemmler	100	unter Etiquette:	
Brauneberger	120 u. 250	Médoc	80
Josephshöfer	140	St. Julien	100
Scharzberger	150	St. Estéphe	120
Oltzberger	170	Château Margaux	150
Scharzhofberger	200	Château Léoville	170
Berncastler Doctor	300	Château Beychevelle	200
Diverse Weine:			
Deutscher Rothwein 80 b.	120	Château Larose	280
Marca Italia	80 u. 100	Château Montrose	300
Burgunder	200 bis 300	Château Rauzan	350
Malaga	150 bis 400	Château Latour	400
Marsala	150 u. 200	Château Lafite	450
Sherry	180 bis 300	Haut Barsac, weiss	200
Madeira	180 bis 400	Château Yquem, weiss	300
Portwein	150 bis 400	Div. Original Schloss-Abzüge	500 bis 1100
Vermouth di Torino 150 u. 200		Champagner:	
Capwein	180 bis 250	Deutsche	175 bis 500
Samos	100	Französische	300 bis 800
*) Tokayer Original-Flasche in 1/2 Liter.			
Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Maraschino, Whisky, Schwed. Punsch, Punsch-Essenzen.			
Ausführlichere Preis-Listen gratis und franko.			
Sortimentskästen (12 1 Fl.) Mk. 12 u. 15 gegen Nachnahme.			

Beglückt

werden Alle, die eine zarte, weisse Haut, rofigen, jugendlichen Teint und ein Gesicht ohne Sommerflocken und Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauche man nur:

Kadebeuler Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Kadebeul-Dresden, 4 Stück 50 Pfg. bei:
Carola-Parfümerie, R.-Joh.-Str. 13.
Sermann Nach. Altmarkt.
Reinert & Sech. Markstraße.
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13.
Otto Friedrich, Gienabierstraße.
u. in Blochwitz, Tollenstraße.
Klaus Teichmann, Striepenstr. 24.
S. G. Mübbig, Hauptstraße.
Max Gruciger, Wittenerstr. 13.
Carl Eichenberg, Trachenbergstraße.
H. Kuhn, Opernstraße 30.
Emil Kühne, Wittenerstr. 29.
H. Krichel, Marienstraße.
Rudolf Venthold, Altmarktstr. 4.
Arthur Philipp, Rosenstraße.
Paul Schöler, Kammerstr. 1.
J. Dentius Nachf., Weingartenstr. 1.
Max Uhlmann, Hauptstraße.
C. & Eipel, Aufgeführtstr. 27.
Max Gruciger, Striepen, Neumarkt, Altmarkt.
Rud. Tichernitz, Drog., Dürerstr. 91.
Hol-Apothek, Georgenhor.
Engel-Apothek, Annenstraße.
Johannes-Apoth., Dippoldstr. 21.
Löwen-Apothek, Altmarkt.
Storch-Apothek, Villnherstraße.
Salomonis-Apothek, Neumarkt.

Für alle Ostende sind Kaiser's
Bruit-Caramellen
auf's Dringendste zu empfehlen.
2480 notariell beglaubigte Zeugnisse liefern den schlagendsten Beweis als unübertroffen bei Ostend, Geislerstr., Katarzsch und Vericklung.
Badet 25 Pfg. bei:
Julius Adler, Königsbrückenstraße in Dresden.
George Dammann, Pragerstraße in Dresden.
Otto Anger, Drogereie zum Trompeter in Dresden.
Max Gruciger, Wittenerstraße 13 in Dresden.
Max Gruciger, Tittmannstr. 10 in Dresden-Striepen.
Wibb. Franz, Victoria-Drogereie in Vöbtau.

Prima Astrachan-Caviar

Specialität:

Malossol

empfehlen
H. E. PHILIPP

Inh.: Carl Seipt, Hoflieferant

DRESDEN-A.

An der Kreuzkirche 2.

Chinesischer
Thee
Rum, Arac
Cognac

Griechische Weine
Rhein-Weine
Mosel-Weine
Punsch-Essenzen

Weihnachts-Ausverkauf!

Knauben- und Mädchen-Rover, ein Herren- und Damen-Tandem, ein Posten gebrauchte Herren- und Damenräder, wie neu, spottbillig. — Wringmaschinen mit selbstthätigem Wäschezuführer, Cassetten in allen Preislagen, Zubehörtheile für Fahrräder zu noch nie dagewesenen Preisen, ein großer Geldschrank, neu, sowie ein für Restaurationen passendes Polyphon mit Diorama, großes Potmat, mit Einwurf, für die Hälfte des Preises, ein Motorrad mit Rückstromen, äußerst preiswerth.
Brennabor-Radfahrhalle,
Heinrich Günther, Poststraße 6 und 8,
Filiale: Johannisstraße 21.

Diebesfichere eiserne Kassetten

mit unauflösbaren Schlössern, unentbehrlich zur Aufbewahrung von Wertpapieren etc., empfiehlt als praktischstes u. elegantestes Weihnachtsgeschenk Oscar Knaute, Schlossermeister, Landhausstraße 4.

Das
anerkannt Feinste in
Punsch-Essenzen
der
renommierten
Firma
Aug. Kramer & Co.
Nachf.
in Köln
empfehlen in allen Gorten bestens
J. M. Schmidt & Co.
Hoflieferanten.

Eine Molkerei in der Gegend
sucht Abnehmer für
schöne fette
Kämmelkäse.
Anfragen unter O. 13304 be-
fürdert die Exped. d. Bl.

Seite 22 „Dresdner Nachrichten“ Seite 22
Sonntags, 23. Dezember 1899 Nr. 355



Aug. Hofmann

Zimmerschmuck- und
Decorations-Artikel.



Tafel-services
für 12 Pers., von 40 Mk. an
bis 800 Mk.



Fisch- und Wild-
Services,
seltsame Neuheiten.



Gläser-Service, Pakete etc.
in Steinzeug und Glas.

Inh. E. Mängel

Scheffelstrasse 11

Ecke Luegasse

beehrt sich, die Eröffnung seiner

**Weihnachts-
Ausstellung**

in den

bedeutend vergrößerten

Verkaufsräumen

Parterre u. 1. Etg.

angezeigt und bittet um freundl. Besichtigung.

Scheffelstrasse 11

Ecke Luegasse.



Wein-Services,
nur beste Fabrikate,
für 12 Personen, von 17 Mk. an.



Wachgarnituren
über 300 Muster, von 3.90 an.



Kaffee-Services
für 6 Personen von 3 Mk. an.



Bowlen, Seldel etc.
in Krystall und Majolika.

Reeller Weihnachts-Ausverkauf.

Kleiderstoffe, Röcke, Schürzen u Rester

zu auffallend niedrigen Preisen.

A. Keller, Amalienstrasse 5, part. u. I. Etg.

Christstollen

in bekannter vorzüglicher Qualität,

als: **Sultania- und Mandelstollen, Kaiserstollen** — I. und II. Sorte —
empfiehlt

Breibergplatz 14.
Fernspr. I, 470.

Max Hämis.

**Juwelen,
Gold- und Silberwaaren**
Alfred Roesner.
Hofjuweller,
Dresden, Schloss-Strasse 7
(Sächsische Bank).

Der Weihnachtsmarkt

in dem großartigen Gebäude

3 Moritzstrasse 3

(gleich an der König Johann-Strasse)

ist nun geöffnet und wird während des ganzen Monat Dezember
täglich von 9 Uhr früh bis 10 Uhr Abends
dem Publikum bei vollständig freiem Eintritt geöffnet
bleiben.

Besuchen Sie ja nicht denselben Ihren Besuch ab-
zuhalten, derselbe ist hochinteressant und der Eintritt
wie gewohnt gänzlich frei.

**Herren-
Schlafrocke**

und

Smockings

von besten wollenen Stoffen bis zur
hochelegantesten Ausführung.

**Herren-
Burschen- und Knaben-
Joppen**

von besten Wollen-Stoffen, mit und ohne Futter.

**Siegfried
Schlesinger**

6 König-Johann-Strasse 6.



Faulenzer, Stühle



Schlafsofa
mit Eichenboden, zusammen-
legbar, Kopfteil zum Ver-
stellen, nebst eleganter Divan-
Decke, Mark 22.



Schaukelstühle
in verschiedener Ausführung,
größte Nummer von 20 Mk.
an.

Paul Koppel, Fabrik Möbl. Möbel zu Dresden,
28 Marschallstrasse 28,
Stiermöbel, Rohr- und Bambusmöbel.

Christbaum-Confect
Seibmann, Grenadierstr.

Lebkuchen
Seibmann, Grenadierstr.

Seite 23 "Dresdener Nachrichten" Seite 23
Sonntags, 23. Dezember 1890 — Nr. 355

Schnädelbach

- Beachtenswertes Angebot für Weihnachtsgeschenke
- Prachtvolle Teppiche von Mt. 6,50 an.
- Reisende Portièren von Mt. 3 an.
- Echtes Gardinen und Stores von Mt. 2,25 an.
- Elegante Steppdecken in allen Farben von Mt. 3,75 an.
- Wundervolle Tischdecken mit Schür u. Quasten von Mt. 2,25 an.
- Praktische Läuferstoffe, dünn gestreift, von 35 Fig. an.
- Kostbare Angora- u. Ziegenfelle von Mt. 1,40 an.
- H. M. Schnädelbach, Marienstr. 3, 5, 7.

Schnädelbach

Passendstes Weihnachtsgeschenk. Anerkannt vorzüglichste weltbekannte Liqueure



Patentamtlich geschützt, empfehlen Deutsche Benedictine-Plouren-Fabrik Friedrich & Comp., Waldenburg i. Schl. In haben in allen besseren Geschäften der Branche.



Feenlilien,

heilige Lilien der Chinesen, üblich Rematogefecht in China, reich blühend, zartblühend, Karfe Zwiebeln 40-50 Pf., 10 Stück 3,50-4,50 Mt.

Besondere Kulturverfahren, ohne dessen Kenntnis kein Erfolg. Spezielle Kulturanweisung gratis

Feenlilien-Glaskalen (s. obige Abbild.), hellblau, all-gold, weiß, 60 und 80 Pf.

MoritzBergmann
Wallstraße 9,
Gautstr. 22, neben Markthalle

Praktisches Weihnachts-Geschenk!
Diebessichere Cassetten.



Größe	Höhe			Breite			F. B.	F. B.	Preis	mit Schlüssel	mit Schlüssel
	cm	mm	mm	cm	mm	mm					
1	22	51	7,5	22	15	8,5	11,50	12,50	14,-	15,-	16,-
2	24	18,5	9	24	18,5	10	12,-	13,-	14,-	15,-	16,50
3	26	22	8,5	26	22	11,5	13,-	14,-	15,-	16,-	17,-
4	28,5	25,5	9	28,5	25,5	14	15,-	17,-	20,-	23,-	25,-
5	38,5	35,5	9,5	38,5	35,5	14,5	17,-	18,50	22,50	25,50	31,-
6	42	27,5	10	42	27,5	17	20,-	23,50	28,50	31,-	38,-

Einige extra. Besonders zu empfehlen Geheimboden-Cassetten. Feuersichere Cassetten und Rauerdränken mit Asbest- oder Kieselguhr-Isolierung. Schmuckcassetten u. nach Spezialauftrag. Wir machen ganz besonders auf unsere Schmuckcassetten aufmerksam.

A.-G. vorm. H. W. Schladitz, Dresden,
Verkaufs-Niederlage: Krögerstraße Nr. 28.

Weihnachts-Geschenke!



C. R. Richter,
Kronleuchter-Fabrik,
Amalienstrasse 19.

Moderne Beleuchtungs-Gegenstände in jeder Preislage.

Auerlicht.
Teleph. I. 4008.

Zum Einkauf praktischer Festgeschenke für Herren empfehle mein reichhaltig sortiertes Lager in

Reise-Artikel.
Kaiserkoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires, Reise-Decken, Reise-Plaids, Reise-Kissen, Plaidhüllen, Schirmhüllen, mit und ohne Toiletteeinrichtung, Lederus, Schlafdecken, Courirtaschen, Touristentaschen, Hutkästen, Reise-Mäntel, Reise-Mützen, Reise-Schuhe, Reise-Flaschen, Reise-Easbestecke, Reise-Menagenkörbe, Krügen, Kasten u. Manchotten Rollen.

Jagd-Artikel.
Joppen, Mäntel, Westen, Pelze, Gamaschen, Hüte, Mützen, Strümpfe, schwed. Lederjoppen, Jagd-Taschen, Mützen, Stühle, Hemden, Handschuhe, Rock-Äcke, Flaschen, Patronen-koffer, Gewehr-Patterale, Hundeleinen, Hundepetischen, Halsbänder, Nicktänger, Hirschhänger, Frühstückskörbe, Patronenbeutel etc.

Herren-Mode-Artikel.
Cravatten, Handschuhe, Havelocks, Gummimäntel, Joppen, Hosenträger, Cachenez, Kragenschoner, Regenschirme, Spazierstöcke, Chemisettknöpfe, Manchetknöpfe, Cravattennadeln, Hausschuhe, Reitstöcke u. Peitschen.

Solide Lederwaren.
Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Cigaretten-Etuis, Brieftaschen, Visit-Etuis, Schreibmappen, Aktenmappen, Damentaschen, Anhängertaschen, Courirtaschen, Näh-Etuis, Schreib-Etuis, Toilet-Etuis, Scheeren-Etuis, Nagel-Toiletten.

Engl. Wagendecken und Plaids.
Engl. Regenschirme.
Engl. Lawn Tennis-Artikel.
Feine Taschenmesser und Scheren.

Teschins. Revolver. Luftgewehre. Pistolen

H. Warnack,
Pragerstr. 33. Hoflieferant, Pragerstrasse 33.

I. Dresdner Filzschuhhaus
von Oswald Köberling, Dresden, Freiburger Strasse 13, gegenüber dem Warten-Hospital, empfiehlt gewaltige Filzschuhe, Griefel und Pantoffeln zu witzig billigen Preisen. Ein gro- & ein detail Filz Schuhe werden wieder gut beschit und warm gefüttert. Filzhüte, Mützen, Schirme und Schläpfe in großer Auswahl billigst. Führt nur beste Fabrikate.

Schreibbaum-Confect Selbmann, Grenadierstr.
Lebkuchen Selbmann, Grenadierstr.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt die

Blumenfabrik Hesse, Schoffelstrasse 12, 2.,
präparierte Palmen, Marktbouquets, Vasenblumen, Blumenkörbe, Ballblumen, Straußfedern u. s. w.
Große- und Einzelverkauf. Man verlange Preisliste!

Öelgemälde

besserer Künstler ist durch besondere Gelegenheit billig zu verkaufen in dem Spezialgeschäft von

Eduard Wetzlich,
Am See 15.

Schlittschuhe, Laubjägerkästen, Werkzeugkästen, Christbaumtischen, Rinderschlitten, Kerbschnittkästen, Kerbschnittvorlagen, Christbaumständer, Christbaumschmuck, empfiehlt billigst in größter Auswahl

Hermann Mielsch,
Kreuzstrasse 1.

Gas-Heizöfen
Gas-Kocher
Petroleum-Heizöfen
Petroleum-Kocher etc.
C. F. A. Richter & Sohn, Dresden
Wallstrasse 7, a. d. Post.

Trauerkleider
Größte Auswahl, Herm. Mühlberg, Scheffelstraße.

Laubjäger-Kästen, Werkzeug-Kästen.
C. H. Morgenster & Co.
Neumarkt 7, an der Landhaus.

Schreibbaum-Confect Selbmann, Grenadierstr.
Lebkuchen Selbmann, Grenadierstr.

Pianinos und Flügel

(patentiert) mit eigener patent. Repetirmechanik, von hervorragenden Künstlern empfohlen, liefert billigst in bester Ausführung
Franz Lindner,
Pianofortefabrik
(gegr. 1877),
Güterbahnhofstrasse 11.

Hervorragend schönes Piano

berühmt. Fabrik, beste. Modelle, vorzüglich. Mechanik, liefert unter Garantie für den billigen Preis von Mt. 650.- in schwarz oder Buchbaum, auch gegen 26 Monatsraten à 25 Mt.

Piano-Haus Stolzenberg,
Joh.-Georgen-Allee 13.

Spezial-Gummiwaren-Haus
Sämtl. Gummiwaar.
Preislisten gratis u. franco. A. Freisleben, Dresden, Postfach, Bromende.

Pianinos,

eigene Fabr., mit gold. u. silber. Medaillen prämiert, zu 350, 400, 450, 500 bis 800 Mt. in allen Styl- und Holzarten empfiehlt bei mehrjähr. Garantie sehr billig zum Verkauf
Jos. Kub,
Wettinerstrasse 20, II.
Fernsprecher I. 732

Kommoden, Möbel-Kelling,
größte Auswahl, bill. Preise.
gr. Brüdergasse 39, I. u. II., gegenüber d. Sophienkirche.

Lebkuchen
Selbmann, Grenadierstr.
Genie I. 732

Weihnachts-Geschenke.
Rauhe, Servise, Belles, Luther, Bauern, Salons, Stern, Spiel, Auszieh, Lele, Erker, Tische, Schreib, Miniflex, Luther, Klavier-Sessel, Gode, Baneeibretter, Säulen, Komolen, Schmuckkränzen, Cigarren-Gruppen, sowie alle Arten Gewand- und brauchs- und Luxus-Möbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
Möbel-Kelling,
gr. Brüderg. 39, I. u. II., gegenüb. d. Sophienkirche.

Klassiker,
Erzählungsbücher, Märchenbücher, Bilderbücher, empfiehlt Ernst Klotz, Buchhandlung, Annenstraße 14 (Engel-Apothek)

Solid gebaute, tonische **Pianinos, Flügel,** Garnituren zum Verkauf u. Miete, auch Teilzahl. sehr billig. Schätze, Klavierbau, Johannesstraße 19

Piano
berühmt. Fabr., Rüstb., frey, für 325 Mt. re. Pflanze d. a. u. u. Garantie zu verkaufen
Lützowstraße 28, bet.

Schreibbaum-Confect Selbmann, Grenadierstr.
Lebkuchen Selbmann, Grenadierstr.

Seite 24 „Dresdner Nachrichten“ Seite 24 Sonnabend, 23. Dezember 1899 Nr. 353

E. Petzold,

Dresden-A., Kreuzstr. 6

Blumen-Bazar

Große Verkaufsräume: Laden u. 1. Stock. Fabrik u. Lager 2., 3. u. 4. Stock.



Kunstblumen aller Art,

- Blumenkörbe,
- Blumen-Vasen,
- Vasensträuße,
- Vasenblumen,
- Wand-Dekorationen,
- Jardinières,
- Nippachen,

Makart-Bouquets,
Fantasie-Bouquets,
präparierte Natur-Palmen.

Grösste Auswahl der reizendsten Neuheiten.

Blumen-Bestandteile

Blumenlaub,
Blumenpapier,
Erbsenpapier,
Fächer.

Blumenarbeitskasten.

Blumenwerkzeuge.

Filigran-Material.

Luxus-Papierwaren.

Kampfschirme,
Kampfschichter,
Topfhüllen,
Fliegenbälle,
Kronentugeln.

Christbaum-Schmuck.

Glasgugeln,
Perlen,
Lametta,
Eislimmer,
Christbaumschnee,
Baumspitzen,
Sterne,
Lichthalter.

Krippen.

Galanterie-Waaren.

Photographie-Albume,
Postkarten-Albume,
Ständer, Rahmen,
Klisché-Cassetten

zu Fabrikpreisen.

Grösstes Musikwerke-

Instrumenten- und Saiten-Magazin

gegr. 1823. **W. Gräbner,** gegr. 1823.

Waisenhausstraße 15 (nahe der Seestraße, am Central-Theater).

Spezialität: Musikwerke mit auflegbaren Notenscheiben.



Nur mit K. S. Staatsmedaille prämierte

Symphonions und Polyphons,

empfehle noch Kalliope, Stella, Christbaumständer, Automaten, Standuhren mit Musik und Notenwechsel, mech. Vögel mit Notenzugang, Phantasie- und Luxus-Gegenstände, Album, Bierkrüge etc. mit Musik, Zithern, Gitarren, Banjos, Mandolinen, Violinen von 2-2000 Mk., Holz- und Messing-Blasinstrumente, Ocarinas, Trommeln, Aristons, Manopans, Mignon-Organen, Mund-, Wind- und Zieh-Harmonikas, Bandonions, Akkord-Zithern,

Pianos, Harmoniums, grosse Dreh-Orchestrions, für gr. Tanzsaal passende grosse Musikschänke mit selbsttätigen Notenwechsel, unerreicht in Klangfülle und Reichthum des Tones, Grammophon mit Musik, Gesang, zum Vortragen, Aeol, amerik. Harfenzither mit Noten zum Unterlegen.

Reparaturen prompt.

Ausverkauf
von Schweizer Musikwerken.



Das neueste Geschenk.

Das schönste Geschenk.

Das nützlichste Geschenk.

Das aparteste Geschenk.

Das billigste Geschenk.

Erscheint nur diesmal.
The Patent.
„Magic Weaver“
Empfohlen vom „Lette-Verein“, Berlin.

D. R. G. M. Stopf-Apparat, D. R. G. M.

mit welchem jedes Schulkind alle im Haushalte vorkommenden Stopfarbeiten an Strümpfen, Leinwand etc. ganz selbstständig (keine Nähmaschinenarbeit) nicht nur schnell, sondern auch wunderbar gleichmäßig wie neu gewebt ausführen kann. Preis mit Dr. Arbeit und Instr. Anleitung Mk. 3. Einzige Bezugsstelle: H. L. E. Schubert, Dresden, Cirkusstraße 24, 1. Etage (kein Laden), Ecke Grunachstraße. Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, an Sonntagen 11-9 Uhr Abends.

Elsässer Leder-Bojen, auch jede Art Arbeits-Bojen,

Westen und Jackets, feste Qualität und sehr gut gearbeitet, für Männer, Curichen und Knaben in allen Größen, blaue Arbeiter-Kuzige, Fleischer- und Haus-Jacken, Arbeitshandschuhe, Blousen u. Mützen, großes Lager von Frauenstiefletten, Knopf- und Schnür-Stiefeln, auch Schuhe für Damen und Mädchen.

Herrenstiefletten, Herrenschuhen mit Gummisohle, Arbeitschuhen von Rindleder, Schaffstiefeln

wie bekannt Alles nur in guter Waare, besond. Knabenschuhe u. Schaffstiefeln, empfiehlt Alles in großer Auswahl bei soliden Preisen das Arbeitsleder- und Stiefel-Lager

H. A. Herrmann

6 Breitenstraße 6,
„Zum billigen Laden“,
Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Schreibstühle, Hohrstühle, Salonstühle, Drehstühle, Clavierstühle, Comptoirstühle

empfehle

Ehregott Gräfe,

8 Fischhof-Platz 8.

Weihnachts- Geschenke.



Kronleuchter,
Hängelampen,
Arbeitslampen,
Säulen- und
Ständer-Lampen
mit seidenen Schirmen
sowie alle sonstigen Lampen für

Petroleum

in größter Auswahl zu billigen Preisen.

H. A. Pupke

Schloßstr. 10.

Rich. Maune,

Fabrik Vöbtau,
Filiale Marienstraße 32,
empfehle

Kinderbetten

in verschiedenen Ausführungen,

Kinderstühle

in verschiedenen Ausführungen,

Kinderstühle

in verschiedenen Ausführungen,

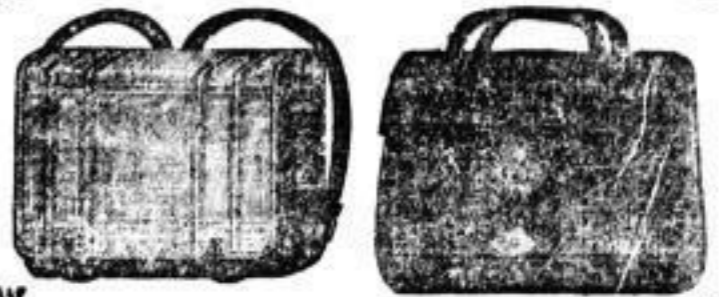
Kinderstühle

in verschiedenen Ausführungen,

Kinderstühle

in verschiedenen Ausführungen,

Schulmappen.



Schulranzen für Knaben

mit imitiertem Zechndfell, in Cloth gearbeitet, Stück 87 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 75 Pf. u. 2 Mk.

Dieselben in Leder gearbeitet, mit echtem Zechndfell, Stück 2 Mk. 90 Pf. u. 3 Mk. 25 Pf.

Dieselben in langgrainirtem Rindleder gearbeitet, Stück 5 Mk.

Dieselben in langgrainirtem Rindleder mit Zechnddecke, Stück 6 Mk. und 7 Mk.

Schulranzen für Mädchen

mit Plüschdeckel, in Cloth gearbeitet, St. 1 Mk., 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk.

Dieselben in Leder gearbeitet, Stück 2 Mk. 25 Pf. und 2 Mk. 50 Pf.

Schulmappen für Mädchen

am Arm zu tragen, in Cloth gearbeitet, Stück 90 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 25 Pf.

Dieselben in Leder, Stück 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 75 Pf.

Schulmappen für Mädchen

mit langen Riemen, auf dem Rücken und am Arm zu tragen, in Cloth, Stück 90 Pf. u. 1 Mk., in Chagrin-Leder, Stück 2 Mk. 75 Pf., in langgrainirtem Rindleder 5 Mk.

Bücherträger

für Knaben und Mädchen

Stück 45 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 75 Pf.

J. Bargou Söhne

Dresden,

Bismarckstr. 54, am Postplatz.

Eigene Anfertigung.

SAISON-AUSVERKAUF.

Wegen

vorgedrückter Saison

gewähren

wir von jetzt ab auf

KNABEN-PALETOTS

10%

Preismässigung.

Soptienstr. 2,

am Postplatz.

LINDNER & FREITAG

Spezialgeschäft für Knabenbekleidung.

Für schwache Augen

empfehle

Isometropie Gläser.

Man sieht damit

klar, ruhiger und ohne Ermüdung.



Alleinverk.: M. Tauber's optisch. oculist. Institut,
Seibald, Schmalische Str. 32 Dresden, Schloßstr. 26.

Seite 25 "Freiburger Nachrichten" Seite 25
Sonntags, 28. September 1899 - Nr. 358

H. Schönrock's Nachfolger,

Wein-Grosshandlung, Einzelverkauf und Wein-Restaurant,
 gegründet 1831. Dresden-N., Wilsdrufferstrasse 14. gegründet 1834.

Filialen:
 Dresden-Mittstadt, Werderstrasse Nr. 37. | Chemnitz, Renmarkt, Erste Webergasse.
 In Dresden und Vororten: 41 Niederlagen.

Weine, Schaumweine, Champagner, Rum, Arac, Cognac, feine Liqueure.

Burgunder-Punsch, Rothwein-Punsch, Schwed. Punsch.

Preislisten franco.



Schilling & Körner

Likör-Fabrik mit Dampfbetrieb
 Dresden-A.,
 Grosse Brüdergasse 16,

empfehlen als zu

Fest-Geschenken

besonders geeignet

ihre Spezialitäten:

Alpenrose, feinsten Alpenkräuter-Likör, Ersatz für Chartreuse und Benedictiner, 1/4 Flasche Mk. 4.—, 1/2 Flasche Mk. 2.—, 3/4 Flasche Mk. 1.—.

Dresdner Bitterlikör, 1/2 Liter-Flasche Mk. 2.—, 1/4 Liter-Flasche Mk. 1.15, 1/8 Liter-Flasche Mk. —.60.

Dresdner Getreide-Kümmel, 1/2 Liter-Flasche Mk. 1.25.

H. Rothwein-Schlummer-Punsch-Essenz, 1/2 Flasche Mk. 2.50, 1/4 Flasche Mk. 1.30.

„Geheimrath“, feinsten Eler-Cognac, 1/2 Flasche Mk. 3.50, 1/4 Flasche Mk. 1.75.

sowie alle Sorten feine

Tafel-Liköre, Rum, Arac, Cognac, Punsch- und Grog-Essenzen, reine Kornbranntweine etc.

Uhrenfabrik „UNION“ Glashütte i. S.



Schutzmarke.



Schutzmarke.

Was man von der Marke ausgesprochen hat, ist ewig zurück.

Anerkannt nur beste Qualität von Glashütter Präzisions-Taschenuhren.

Auf Wunsch Gangzeiger der Kaiserl. Seewarte in Hamburg.

Ganze Reihenfolgen à 6 Stück aufeinander folgende Nummern zu gleicher Zeit und in gleicher Preislage haben die schwierige

Prüfung der Kaiserl. Seewarte ausnahmslos bestanden,

was einen sensationellen Erfolg in Fachkreisen erregte.

Noch niemals hat eine neu eingerichtete Präzisions-Taschen-Uhrenfabrik

in so kurzer Zeit so reichen Erfolg gehabt wie die Union.

Fabrik-Niederlagen in Dresden bei:

Felix Brückner, Uhrmacher, große Meißnerstrasse 3.

W. Ehrentraut, Uhrmacher, Schürichstr. 2, Neustadt.

P. Harzbecker, Amnestraße 30.

H. Lorenz, Uhrmacher, Schürichgasse 2.

R. Mähle, Uhrmacher, Tannenstraße 15.

Fritz Müller Nachf., Inh. Wilh. Peters, Uhr- und Chronometermacher, Pragerstrasse 21.

Aug. Mittag, Uhrmacher, Grunnaerstrasse.

J. Ruoff, Hof- und Mathematikmacher, Moritzstrasse 2.

Paul Stuckart, Uhrmacher, Moritzstr. 2 (An der Kreuzkirche).

H. Thieme, Uhrmacher, Pragerstrasse 6.

Ludwig Teubner, Königl. Hofuhrmacher, Rampische-straße 5.

M. Weiss, Uhrmacher, Victoriastrasse, Ecke Strubeitr. 7.

C. Michalsky, Uhrmacher, Amalienplatz, Redlichhaus.

O. Trensck, Uhrmacher, Grunnaerstrasse.

und in allen anderen keinen Uhrengeschäften.



Goldene Damen-Uhren!



Neu eingetroffen!

Eine großartige Auswahl von reizenden Neuheiten mit prachtvollen Dekorationen von Mk. 20 bis 300.

Nur solide Werke!

Streng reelle 2jährige Garantie!

Gustav Smy, Uhrmacher, Moritzstr. 10 (Ecke König-Johannstr.).
 Dresden-A.,
 Umtausch nach dem Beste bereitwilligst gestattet.

Pratzschwitzer Brot.

Haupt-Niederlage Wintergartenstr. 77.

Wiederverkäufer werden gesucht.



Rasiermesser, Rasirapparate, Abziehbriemen

Abziehapparate — Abziehapparate — Haar- u. Bartschneidemaschinen

Qualitativ Preisliste gratis und franco.

W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.



Mönchshof

Bock-Bier!

wunderbar schön im Geschmack!

Gebirge jeder Größe frei

C. F. Weinert, Bierhandl., Freibergerstr. 7-9,
 und der

Mönchshofniederlage, Schloßstraße 12.
 Telefon I. 290 in Dresden.

Möbel.

Weihnachts-Ausstellung.

Unter großer Leitung von Tischler- u. Polster-Möbeln in durchaus solider Ausführung empfehlen wir zu äußerst billigen Preisen sowohl für komplette Ausstattungen, als auch einzelne Sophas, Fauteuils, Chaiselongues, Puffs, Klaviersessel, ferner Büfets, Salon- u. Bücher-schränke, Vertikals, Herren- und Damenschreibtische, Sopha-, Bauern-, Spiel- und Nähtische, Noten-Etagères, Wandbrettern, Säulen, Haus-Apotheken, Cigarren- und Schlüssel-Schränke, Schreibtisch-, Schaukel- und Rohrstühle etc.

für den Weihnachtstisch.

Möbel-Magazin v. Mitgliedern der

Tapezirer-Innung

(Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Johannes Alle I. part., an der Marienstrasse.

Telephon 727. Amt I. Telephon 727.



FRANKFURTER SCHUHFABRIK A.G. vorm.
OTTO HERZ & CO.

anerkannt
 bestes
 Fabrikat.

verühmt durch
 SOLIDITÄT
 ELEGANZ und
 vorzüglich PASSFORM

Alleinverkauf bei

Emil Pitsch,

Wilsdrufferstrasse Nr. 24 und
 Pragerstrasse Nr. 39.



Schönstes Weihnachtsgeschenk! Photographischer Apparat.

Beste Bezugsquelle
Georg Marcus,
 Dresden-A.,
 Trompeterstr. 17, umschl. b. Pragerstr.

Seite 26
 „Dresdner Nachrichten“ Seite 26
 Sonnabend 28. Dezember 1899 Nr. 355

Verandt nach auwärts
bon Nr. 28 - an portofret.
Vompte conlante Bedienung.



Großer Ausverkauf in Handschuhen.

Mein zweites Geschäft habe ich nunmehr vollständig aufgeföhrt und verkaufe ich das gefamnte große Waarenlager zu folgenden sehr billigen zurückgeföhren Preifen in meinem jetzigen alleinigen Geschäft

nur 8 Schloss-Str. 8 rother Laden.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf prachtvoller Weihnachts-Geschenke.

Elegante Handschuhkassetten gratis.

Damen-Winter-H.

Schwarz u. fbg. Wolle, jezt nur 0.50 u. 0.75.
Samola, letzte Neuheit 0.75.
Samola, entzüdend gammt 1.00.
Samola, hochmodern 1.25.
Samola, mit Futter, 3fn. 1.50.
Samola, schwarz u. fbg., mit schöttlich. Seidenfutter, 3 Dfn., hocheleg., jezt 2.00.
Damenh. Dogskin, m. Futter, 3 Dfn. 4.00.
Damenhandschuhe mit Trilofutter, Belgm. u. Fabrikat allerersten Ranges.

Herren-Winter-H.

Schwarz u. fbg. Wolle, 1 Dfn., jezt nur 0.75.
Herrenh.: Samola, vorzüglich, jezt nur 1.25.
Hut. Waschl., m. Futter, 1 Dfn., jezt nur 1.50.
Herren-Strimmerh. 1.50, 2.25, 2.75, 3.25.
Herrenh.: Dogskin, m. Futter, sehr haltb. 3.50.
Waschl., mit Kameelhaarfutter, 2 Dfn. 4.50.
Dogskin, ganz geftept, m. Waschlederf. 4.50.
Fahr-D., Waschl. mit Belzf., jezt nur 3.50.
Allerfeinste gef. Herrenhandschuhe, m. Trilof., Seidenf., Belgfutter. Fabrikate ersten Ranges.

Herren-Handschuhe.

W. Dien. u. Tang. S. 0.35 0.50 0.65 0.75.
Herrenh., weiß Glacé, 1.50, 1.90, 2.50 u.
Herrenh., schwarz Glacé, 1.90, 2.10, 2.50 u.
Schw. Dogskin u. Ziegenl., pa. 3.50 u. 4.50.
Herrenh., Waschleder, sehr haltb., 1 Dfn. 1.90.
Herrenh., Ech. Wildl., sehr haltb., 2 Dfn. 3.-.
Hut. weiß Waschl., Militär, 0.75-1.50.
Weiße Milit. S., 1.75, ech. Mehlb., 3.50.
Herrenh., fbg., 1 Dfn., sehr haltb. 1.90, 2.10.
Zuchten, sehr haltb., sonst 3.- jezt 2.50.
Rutschh.-S., sonst 4.50, jezt 3.-.
Herrenh. mit Ahuaraude, elegant 3.-.
Dogskin, doppelt geftept, 3.- und 3.50.
Nappa, hocheleg., 2 Dfn., 3.50 u.

Damen-Ball-Handschph. Norm Billig.

Suede, 6- u. 8fn., sonst ca. 3.-, jezt 1.90.
Suede, 12fn., sonst ca. 3.50, jezt 2.50.
Suede, 16fn., sonst . . . 5.-, jezt 3.50.
Suede, 20fn., sonst . . . 6.50, jezt 4.50.
Glacé, ff. Qual., 12fn., sonst 4.75, jezt 3.90.
Glacé, ff. Qual., 16fn., sonst 7.50, jezt 5.50.
Glacé, ff. Qual., 20fn., sonst 7.90, jezt 6.00.
Schwarz Suede, 4-20fn., lg. Paq. Reznier.

Handschuhwäsche vorzüglich und sehr billig.

Kinder-H. allernueste Muster.

Glacé, Waschleder, Krimmer, Wolle u. 50 Pf. an.
Samola in Weiß, Neuroth, Neublau, Seide durchst. 1.00.
Hautlinge in Krim., Gl., Wolle, gef., sehr warm und bequem.

Hoher Rabatt von 3 Paar ab.

Spezialitäten:

Cravatten: ganz neue, moderne, prachtvolle Kollektion, feid. Schleife 1.-, feidenes Regatt 1.-, feid. Selbstbinder 1.-, schwarz, weiß u. fbg.
Hosenträger: ganz neue großartige Kollektion. Gaudot, weißberüht, Camarck, Athlet u. Bildt, japan. Feder u. feid. Batten. 1.-, 1.25, 1.50, 1.75, 2.-, 2.50, 3.- u. ff. feid.
Kragenschoner weiß Seide 1.-, 1.25, 1.50, hochm. türliche Kragenschoner.
Pelz-H., aller Art. Nappa, Dogskin, Zuchten, Ziegenleder. Gefüttert u. ungefütert.

Damenh.: Waschleder, sehr haltbar, 1.90, weiß u. naturfarb. Waschl., eleg. Ausf. 2.50.
Damenh.: gl. m. Knopf u. Dfn., vorzüglich 1.90, Biarrit, unverwüßlich 1.90.
Damenh.: gl. wundervolle Qualität und Paçon, moderne, elegante Aufnähte 2.10.
Damenh.: Schwarz Suede, vorzüglich 2.50, schwarz Suede prima ff. Reznier 3.75.
Damenh.: Triumph, hochmoderne Ausf. mit Knöpfen u. Dfn., weiß u. farb. 2.80.
Damenh.: Rocco, entzüdende Ausf. mit Knöpfen u. Dfn. mit Vortat 3.00.
Damenh.: Favorit, hochmod., vornehme Ausf., Knöpfe u. Dfn. mit Vortat 3.50.
Damenh.: Dogskin, farb. und schwarz, ganz geftept, unverwüßlich 3.75.
Damenh.: Nappa, hocheleg., u. weicherf., doppelt geftept, Fabrikat allerersten Ranges 4.50.
Damenh.: Ziegenleder, schwarz, weiß u. farb., Paçon Jouvin, prima 1aa ff. 4-5.

8 Schloss-Strasse 8 Elisabeth Wesseler Größtes Spezial-Handschuhhaus **8 Schloss-Strasse 8, Dresden**

Seite 28 „Dresdner Nachrichten“ Seite 28 Sonnabend, 28. Dezember 1899 - Nr. 355



Ausverkauf.

In Folge Auszuges aus meinem seit einer langen Reihe von Jahren innegehabten Geschäftslotse bin ich genüßigt, mein grosses Lager solider

Uhren

jeder Art bedeutend zu vermindern und habe deshalb in meinem seit 28 Jahren bestehenden Geschäft den ersten grossen Ausverkauf eröffnet.

Dem zu Folge gewähre ich auf meine tabellose neue Waare, welche ohnehin schon als solid und billig bekannt ist, einen

Extra-Rabatt von 20%

und auf ältere Waaren einen solchen von

50%

Da ich außerdem für jede bei mir gekaufte Uhr 2 Jahre schriftlich Garantie leiste, so ist hierdurch eine in jeder Weise konkurrenzlose Kaufgelegenheit geboten, welche so leicht nicht wiederkehren wird.

Dresden, Postplatz. Hugo Treppenhauer, Uhrmacher.

Reise-Artikel: Reisekoffer, Reiseetaschen, Reise-Accessoirs, Reisebetten, Reisekissen, Reiseunterlagen.
Herren-Artikel: Havelock, Joppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenhüte.
Lederwaaren: Damenetaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Briefetaschen, Damen Gürtel.
Robert Kunze, Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Astrachan-Caviar, à Pfund 13.-
Wassily N. Schischin Specialität: Malossol, à Pfund 16.-
Hoflieferant, Seestrasse 9.

Koffer! Taschen!
Neu: Rundreisekoffer,
besond. leicht, eleg. u. dauerh., Damen- u. Herrenkoffer, Schiffskoffer, Kinderkoffer, Ballenkoffer, Gaudotischen, Umhängetaschen, Plaidhüllen, Rucksäcke, Necessaires, Brieftaschen, Portemonnaies, Cig., Etuis, Hosenträger, Schürzen u. Taschen empf. in großer Auswahl in solid. Ausf. u.
Sperer-gasse 4. Herrm. Geissler, Augustus-strasse 6. Fotriemer.



E. Freytag
21 Webergasse 21
empfeht vom Hans ungar. Rothwein,
Alter 80 u. 100, für 100 Pf.

Helnes Nussbaum-
Pianino,
kreuzsaitig, wie neu, mit sehr schönem Ton, für 395 Mark unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfram, Victoriahaus, Ecke Seestrasse.

Günstige Weihnachtsofferte.
Da ich mein Geschäft vollständig auflöse, biete ich meiner werthen Kundsch. auf meine schon sehr billigen Preise in
Gold-, Silber- u. Alsewidewaaren
noch einen
Extra-Rabatt von 20%
Otto Zeldler, Juwelier,
13 Grunnerstrasse 13.

Zu Weihnachten!



Harmoniums

und Cottage-Organen,
alle berühmte Fabrikate,
billigst,
zu 90, 110, 120, 150, 200, 250,
280, 300, 350, 400, 450, 500 bis
1000 Mk.,
auch gegen bequeme
Monatsraten von 10 bis
30 Mk.,
unter Garantie im

Piano-Haus Stolzenberg,

Joh.-Georgen-Allee 13.
Größtes Lager am hies. Platze.
Preisliste gratis.



Pianino

schön. Ton, Metallk.,
wie neu, mit Garant.
für 330 Mk. zu verk.
E. Hoffmann,
Amalienstraße 15. b
Veragl. Pianino 80 Mk.

Gelegenheits-Käufe.
Herrenanzüge, Winterpaletots,
Joppen, Alles neue, best. Sachen,
Tuchlager Secreitr. 12, 1. r.

Anerkannt solide, tonische

Pianinos

und Cab.-Flügel
in allen Preislagen bei langjähr.
Garantie billigst zu verkaufen
oder zu verleihen bei
Paul Werner,
Pragerstrasse 42, 1.

Vorzügl., freisinniges

Pianino

mit wunderbarer, singender
großer Tonfülle, berühmte
Fabrik, fast neu, ist sofort
der Kasse ganz außerst bill.
zu verk. Altmarkt 2, 111.

Zu Weihnachten!

Gelegenheitskäufe
in prachtvollen, billigen, auch
gebrauchten

Pianinos

und
Estey-Cottage-Organen
im Pianohaus

Stolzenberg,

Johann-Georgen-Allee 13.

Schlafopha, höchst praktisch,
neues System, für 48 Mk.
zu verk. Marienstraße 15, 1.

Lebkuchen
Selbmann, Grenoblerstr.



Die Bommerlunder-Fabrik
von W. S. Möller in Alsen-
burg, gegründet im Jahre 1760,
empfiehlt ihren altberühmten

Bommerlunder

Tafel-Getreide-Aquavit.
General-Export für Sachsen
bei Herren
Schilling & Körner,
Dresden-A.,
gr. Brüdergasse 10.
Für Originalflasche RMk. 1.50.



Eiserne Kinder- Bettstellen

mit Schrauben od. Drahtgeflecht
empfiehlt in großer Auswahl zu
mäßigen Preisen die Kinder-
wagen-Fabrik
G. E. Höfgen,
Königsbrüderstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Beste Hafermast- Gänse

3 Wd. 58-60 Pf.,
Reh-Rücken 8-10 Mk.,
„ Keulen 5-7 „
Frische

Hasen

gepöckel v. 2-3,00 Mk. die stärksten,
Fasanen v. 2-3,50 Mk.
Truten.
Enten, Brat- u. Kochhühner,
täglich frisch, verkauft besonders
billig.

A. Mirtschin,

Lindenaustr. 20, Billnitzerstr. 42

Schlitten,

gebrauchte, 2- u. 4 Räder, billig
verkauft **Rosenstr. 55.**

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

Hitz-Schirme

Wilsdrufferstr. 28

Jedes Stück billig dauerhaft nützlich hochelegant.
Eine Weihnachtsgabe von bleibendem Werthe.

Leonhard Hitz

Fabrik gegr. 1830.

Strassurg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Steuer-Stollen.

Nach allgemeiner Nachfrage sind dieses Jahr wieder 2000 Stück
Steuer-Stollen von bekannter Güte, in Mandeln u. Sultanen
Nüssen, abzugeben. Anerkennung auf Ausstellung.
Probierstückchen gratis, 6 Stück 10 Mark, 3 Stück 5 Mark unter
Garantie nur bester Zutaten verfertigt nach allen Stadtstellen
die Bäckerei von
Otto Steingrüber, Biegekr. 61, Ecke Schulgasse.
Verkauft nach auswärts unter Nachnahme.

Praktisches Vorhemd



mit glatter Brust
von 110 Pf. an empfiehlt
Julius Kaiser,
36 Pragerstr. 36.



Dosky
10 Scheffelstrasse 10
4 Pillnitzerstrasse 4 (Ecke Amalienstr.)
empfiehlt zum Weihnachtsfeste:

Echten Astrachaner Caviar

in Originalkässern, Dosen und ausgegogen,
Pfd. 6, 7 1/2, 10 und 12 Mark,
Molossol, fogen. ungesalzener, 8 D S Wt.,
feinsten geräucherter Lachs Pfd. 170-220 Pf.,
feinsten geräuch., ausgeschn. Rheinlachs Pfd. 6 Wt.,
feinste Rügenwalder Gänsebrust Pfd. 2 Wt.,
feinste Lengfelder Lachsschinken Pfd. 1.80 Wt.

Hallesehe, Braunschweiger, Gothaer, Frank-
furter und Lengfelder Wurstwaren.
Kaiserbricken in 1/4, 1/2, 1/3, 1/2 Dose, Stück 25 Pf.
Stein. Roll-Aal, Aal u. Hering in Gelee, Appetitbild
Zele 45, 65 Pf. Bismarck-, Delikatess- und Brat-
heringe, echte Christiania-Anchovis, Kronenhummel
in 1/2 u. 1/4 Dose, Anchovis-Pastete, Krebs-Extrakt etc. etc.

Feinste franz. Oelsardinen, Philippe &
Canaud etc.
Prachtvolle
Guten Appetit.
mit allerlei
Delikatessen
nach Wunsch
zusammengestellt.

Präsent- Körbchen



Täglich frischgeräucherte, 1/2-3 Pfund starke

Präsent-Aale.

Verkauft prompt nach auswärts. Telefon 4324.

Hervorragend schönes Pianino,

Rußbaum, renommierte Fabrik,
prämiert mit der
sächs. Staatsmedaille,
sehr billig,
best. eins gegen Kaffe für
380 Mark
unter Garantie zu verkaufen.

Stolzenberg,

Johann-Georgen-Allee 13.

Keuch- u. Krampfhusten
forme chron. Katarrhe sind Vin-
denung Dr. Lindemeyer's
Salus-Soubons. (Zweihand-
theile 10% rein. Knoblauchöl,
90% reinit. Zucker.) In Beuteln
à 25 Pf. u. 50 Pf. u. in Schacht.
à 10 Pf. 1 in der Frauen-, Linden-,
Warten- u. Mohren-Apoth., sowie
in den meisten hies. Apoth. in Köh-
schenbuda bei G. Peter, Drog.

Hüte!

Mützen, Schirme, Schlipse,
Spezialität: Filzschuhe,
empfiehlt billigst und haltbar
Oswald Köberling,
Hutmachermeister,
Dresden, Freibergerstr. 13,
Friedebahn Postau.

Für Familien bestens empfohlen: Die Damenschneiderin in der Familie.

Praktische Anleitung mit Ab-
bildungen und 30 naturgroßen
Schritten.
Von **M. Weser-Beck.**
Preis M. 3,50.
Gewerbe-Buchhandlg.,
Ernst Schürmann,
Dresden-A., Weißgasse 5.

PATENTE etc.

bekanntl. gewissenhaft durch
Patent-Anwalt **Reichelt**
Dresden-N. Hauptstr. 4

Geldschrank

mit Stahlpanzer bill. zu verk.
Dresden, Rosenstr. 33, 1.

Herm. Schlagehan,

Riemer-
und Sattlermeister,
gegr. 1852.

Altmarkt 5

(Noch'sches Haus),
früher Galeriestrasse 11.
empfiehlt sein reichhaltiges
Lager



Reisekoffer,



Handkoffer von 3 Wt. an,



Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Kosenträger, Photographierahmen, Albums und Lederwaren jeder Art und Preislagen.



Taschen

In allen Größen,
modernem Facons
und farbigen Ledern.



Schulranzen, Taschen u. Mappen, nur eigener Verfertigung, von 3 Mark 50 Pf. an.



H. Schlagelhan

Riemer- u. Sattlermeister,
Altmarkt 5
(Noch'sches Haus).

Regenschirme

aller Preislagen in großartigster Auswahl mit Stöcken deutschen, englischen und französischen Fabrikates und **Natur-, Metall-, Gold-, Silber-, Eisenbein-Griffen** u. s. w.

Besonders empfehle meine Schirme mit Bezügen von

Garantie-Reinseide und Garantie-Halbseide.

Erstere im Preise von 12 Mk. an, letztere von 7 1/2 Mk. an.

Für jeden Schirm dieser zwei Qualitäten übernehme eine 2 jährige schriftliche Garantie gegen das Brechen der Seide bez. Halbseide in den Legefalten.

Als schöne aparte Neuheit empfehle **seidene**

buntfarbige Damen-Regenschirme

in modernen Farbstellungen in reichster Auswahl.

Gloria-Schirme von 3 Mark an.

Kinder-Regenschirme von 1 1/2 Mark an.

Reparaturen und Bezüge auch nicht bei mir gekaufter Schirme sofort und billigst.

Schirm-Fabrik C. A. Petschke.

Gegründet 1841.

Fernsprecher 715.

Wilsdrufferstrasse 17.

Pragerstrasse 46.

Annenstrasse 9 (Stadthaus).

Regenschirme

in bester Qualität zu den bekannten billigen Preisen

im

Frauenstrasse 2 „Pfau“ Frauenstrasse 2.

Seite 30 „Dresdener Nachrichten“ Seite 30
Sonntag, 28. Dezember 1899 Nr. 355

Cognac Anerkannt feinste
Boulestin französ. Marke,
überall zu haben.
Vertreter:
H. Tippmann,
& Co. **Kemnitz-Dresden.**

Weihnachts-Geschenke.
Schaufelringe, Schwebereckel, Schaufeln, alle Arten Turngeräthe, Wascheisen empfiehlt
Friedrich Walther
Schützengasse 44, gegenüber dem Wettiner Gymnasium.

Tanz-Unterricht
Wilsdruffer Strasse 29, I. Etage.
Montag, den 8. Januar, beginnt der letzte Abendkursus, Sonntag, den 7. Januar, der letzte Sonntagskursus für diesen Winter. Sonntag, den 7. Januar, ein Contre-Kursus. Anmeldungen werden dablei entgegen genommen.
A. Heinsius, seit 1870 in diesem Lokale.

Malkasten, Malbücher
empfiehlt **Eran-Klotz,**
Münchstr. 14 (Engelapothek)

**Kinderpulte
Reissbretter
Stückrahmen**
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Ein großes Musikwerk,
dazu 20 Balgen, ersetzt eine ganze Kapelle, soll **billig** verkauft werden. Größe: 350 hoch, 200 breit, 130 tief. Zu erfahren im Hotel „Kulmbacher Hof“, Köhlerstraße, A. Döbler.
Hohelegantes Kamelstaschen-Schulentoeba für nur 58 Mk. zu verkaufen Marienstraße 15, 1.

Harmoniums
von wunderbarer Klangschönheit.
billigst,
auch gegen
Thellzahlung.
Stolzenberg,
Johann-Georg-Allee 13, pt.

Ein neuer Pelzmantel,
einige Schulter-Kragen aus gutem Pelz, sowie eine Partie verschiedene Pelzmuffen und Barets sofort weit unter Preis zu verkaufen. Marienstraße 16, 3. Etage, links.

Billard.
wie neu, gebraucht, sowie neue Billards i. Nhb. od. G. bez. billigst. Preis: R. Müller, Sebnitzstr. 47.

Lebkuchen
Selbmann, Grenadierstr.

Gänse,
hochfeine Mast, Fund 56 Pf., Butter u. Eier in feinsten Qualitäten billigst bei **Peters & Co.,** Birnaustraße 16.

Rippen-Rohre,
gebraucht, 10-12 Stück, für Abdampf, werden zu **kaufen** gesucht v. **E. Linke,** Baumstr., Dampfsgewerk, Neugersdorf i. S.

Große Auswahl von Stereoskop-Bildern,
à Stück nur 20 Pf.
Fr. Katzer, Postplatz,
Buchhandlung und Antiquariat.
Sowas, Bettst., Matr., Stühle, Ruhestühle, Vertico, Sithern, Piano's, 40, 80, 180 Mk., Chaiselongue, Porzellan, Geigen, 10, 15, 25-100 Mk. Raufe Verhaushelme. Hinzendorferstr. 5.

Ein prachtvoller Salon-Fügel,
kreuzl. v. **Jul. Blüthner,** 6 Mk. zu verk. Rosenstr. 33, I. t.

Schreibbaum-Confect
Selbmann, Grenadierstr.

Zum sofortigen Antritt suchen wir eine **perfekte**
Maschinen-Schreiberin
(Yost) und **Stenographistin.**
Actien-Gesellschaft **Elektrizitätswerke**
(vorm. O. L. Kummer & Co.)
Niederfeldstr.

Rönisch-Planino
für 250 Mark zu verkaufen
Svingerstraße 13, Ob. 3. Et.
Ia. Feinschnitt.
Herrenpilze,
1 Pfund fl. 1.50 dt. B.
Bedandt mindestens 2 Pfund.
M. Dub,
Prag-Weinberge. I

Ambulanzwagen,
sehr gut erhalten, leicht, m. Coupé, als Reklamewagen pass., ist bill. zu verkaufen oder gegen einen andern zu vertauschen im **Gerateller Schweinsdorf** bei **Druben.**

Schreibbaum-Confect
Selbmann, Grenadierstr.

Ein Erfolg.

Weihnachts-Romanze von H. v. Malagetta.

Dichter Liebel lag über der eigenhändigen Stadt
 N. Der erste Schnee fiel, obwohl der Kalender
 sich Juli aus Oktober wies. Das war die Zeit
 des kühnen Winters! Wie schön beim Nachmittags-
 kaffee, wie kühnlich und so, und kühnlich aus
 dem gemütlichen Erker des „Königs“ oder lieber
 „Königsgerichts“ in welches wir uns nach Tisch
 zurückzuziehen pflegten, auf das Gewimmel der
 weißen Schneeflocken. Da wand uns Verden
 plötzlich weihnachtlich in Nacht und wir uns
 einen Stuhl fragen wir einander: „Was wür-
 dest Du dir eigentlich zum Christfest?“ Mein
 Freund war stumm mit der Antwort bei der
 Hand: „Einen Heiligen-König, lieber Mann.“
 Ich überließ dem behaglichen Schachspiel einige
 „Wasman nicht gut?“ — bin ich etwa ein König
 oder ein der jährliche Neigenuss? „Wahrscheinlich
 Du, das man Dirhabt einen solchen König ge-
 währt?“

„Du hast recht, lieber Mann, es war thöricht
 von mir; doch nicht mehr daran; lach lieber,
 was Du dir wünschst.“ — Aber dich erwartest
 Wonn nicht mehr nicht die, mein Hingelien
 über ihren weihnachtlichen Wunsch zu stellen und
 in meinem Jargon glänzte ich mit glanz-
 vollen Worten zu hören. „Einen Heiligen-König“
 ich verstand. „Ich glänzte sie würde thöricht
 in die Worte: „Wasman nicht gut?“ und „was
 erwartest Du nicht, lieber Mann?“ „Denn Wonn-
 übergehe ich ja täglich für einen Neigenuss.“
 der Heilige W. hat einen mal begeben. Mein
 Heiligen und es mein kühnen Winters geben. Du
 ist ein Pelt viel geschicklicher, wenn Du aus der
 heiligen Wonnworte in die heilige Wonnworte gehst.“

„Ich ist der Heilige Wonn auf ab dieser mit so
 ruhigen Gesicht, und mein Heilige, als ich die
 Worte weihnachtlich, gelobte Wonn. „Was
 erwartest Du nicht, lieber Mann?“ „Was
 erwartest Du nicht, lieber Mann?“ „Was
 erwartest Du nicht, lieber Mann?“

„Was erwartest Du nicht, lieber Mann?“ „Was
 erwartest Du nicht, lieber Mann?“ „Was
 erwartest Du nicht, lieber Mann?“

„Was erwartest Du nicht, lieber Mann?“ „Was
 erwartest Du nicht, lieber Mann?“ „Was
 erwartest Du nicht, lieber Mann?“



Neie geharnischte Sonetten
 in wähliger Übersetzung
 gehalten von
 jetzigen Konrad Meisgen in Dresden.
 757.

Weihnachten.

Es tritt die Jahres auf der Weihnachtsabend.
 Die Feste beginnt auf alle Kinder;
 Dem Mann im Lebensalter bis zum halben
 steht Jeder wohl der Kette geschicklich.

Das von der Kanne und köstlichen magt:
 Der Weihnachtsbaum und seine grünen Zweige.
 Sie stehen uns und in der Nacht schlägt jeder
 sich leichter und was auf dem Berge lag.

Man hat den Feind mit mir sich nicht
 Das England stand sich den Weihnachtsbaum.
 Das ohne Licht an Licht von Hause trat?

Das hat die Kärntner das Matrosen überbr.
 Dem Kaiser ist die Kärntner werden! —
 Ja, Weihnachts ist doch Friede nicht auf Erden!

nicht fehlen, mein Freund besah den geschickten
 Zweigen!

Weihnachten rüde immer höher; wie auch
 immer höher zu sein. Endlich verließ ich mich
 meiner Freund zu fragen, wie viele Exemplare
 es von meinem neuen Prospekt erschienen, von
 der Preise unter dem Namen „Weihnachtsromanze“
 Soldaten abgerufen habe? „Was richtig“ lautet
 die Antwort. „Ich ist wohl sehr niedergelassen
 aus, denn er veränderte mich auf das übermäßige
 Weihnachtsfest; für diesmal ist es zu spät.“ „Ja“
 sagte er dann — „in seiner realistischen Zeit geben
 solche Dinge viel weniger, als manche literarisch
 werden, aber natürlich in demselben Schein-
 reime. Da habe ich zum Beispiel fast um die
 gleiche Zeit ein Kochbuch — von einer anonymen
 Verfasserin in Verlag erschienen, das geht richtig
 ab. Es mit aber auch einen Titel, den die
 Paare ganz gut gemacht hat. Ich sage Dir, die
 festlichen Exemplare der ersten Auflage sind
 schon mehrere verschollen.“ Er schenkte mir
 da er bemerkte, daß die Thema noch ver-
 merkte. — Mit dem Weihnachtsbaum war's also
 für das Weihnachtsfest nicht. Wieder ging ich
 zum Heiligen-König, das ich wieder den Kauf ein-
 stellen und verziehen, und würde im Behar-
 teln wieder vorgeben. Aber das Frey war mir
 schwer. Ein neues Wunderbuch und — meine
 Schritte der Erzählung meines Heiligen“ ge-
 wendet — das war Alles, was ich meiner Frau
 auf den Weihnachtsabend legen konnte. Würde
 das für sich selbst helfen? —

Weihnachtsabend war der! Kitzelung! —
 Zusammen mit alle die obligatorischen Heiligen-
 dinn waren verbunden und — mit der heil-
 igitaren meiner Verfassung — auch Weihnachts-
 munterung! „Stahlend der Drogenen hand mir
 Kitzelung mit einem Weihnachtsheilig, Alles be-
 wundert; immer in den Namen ausbleibend.“ „Ne,
 was ist das? — wie hast Du Alles so leicht an-
 geschaut.“ — Über die Hauptfrage trübte sich
 ich und zog aus den Fäden des Weihnachtsfestes
 das Karlsruherbuch, weihnachtlichen Wän-
 den hervor: „Was ist denn das?“ fragte sie ganz
 verwirrt. „Aber doch den Titel“, laut ich. „Ja,
 von dem ich für mich in dem das?“ fragte
 sie ängstlich, er verlegte seine Lippen —
 „Ich habe sie nicht ablesen kann sie hat in einem
 kleinen. „Aber Dir, lieber Mann, von diesem
 Heiligen“ laut ich sehr, wenn ich den dem zu
 die schickliche Titel laut, Sie ist mich mit großen
 Augen an, sie ist mich ganz die Heiligenheilig
 ist, — das ist das ist immer richtig, auf einmal
 wußte sie die mit in die Worte: „Du hast doch
 nicht!“ — und hat mich immer noch gehabt —
 nicht alleine! Das wußte ich ja gar nicht! O
 die lieber, gütig, erquickte Mann! — „Ne, was
 ganz verstanden? „Ne, wußte ich nicht nicht, daß
 ich sie so leicht gehabt habe — aber in diesem
 Augenblick wußte ich's; Sie war nun wirklich die
 Erzog. Nachdem mein kühnen ich von dem
 Heiligenheilig die Schritte etwas erholt hatte,
 laut ich: „Mein Heilige in mein Zimmer, da liegt
 etwas für Dich, Freund mit diesem Briefchen
 hat sie nicht verstanden, so man's verstand
 ich nicht.“

„Ne, dem Sophia lag ein mit einem großen
 Kitzelbuch verpackter Prospekt.“ Sie lag die trübte
 drüber. „Ja, was ist denn das?“ fragte sie mich
 mit unheimlichem ganz erschrocken. „Ein Heiligen-
 buch für den Heiligen-König.“ laut ich endlich.
 „Gut“, sagte sie so ganz richtig, „wenn ich
 denn das Prospekt verstanden.“ „Ne, ich nicht,
 ja, lieber Mann, Freund.“ „Was ist es für ein
 Prospekt?“ „Aber, er wußte nicht.“ „Ich
 lauge nicht.“ „Da geht's in Kitzel!“ „Ne,
 das ist nicht...“

Heil'ge Nacht.

„Was' nüber liegt die heil'ge Nacht herrlicher,
 Das' nüber liegen kühnen Weihnachtsheilig,
 Das' nüber wußte's von Thronen, Hauptkronen;
 Deffense Quil, der Heilig noch gelobte!
 Es nach gelobte, der auf Nacht und Reize
 Die heil'ge Kitzelheit kühnlich kam zu Reize;
 Der mit der Kitzel und der Heilige Kitzelheit
 Die mit der Kitzel der Heilige kühnlich zu Reize.
 O Heilig, Kitzelheit, kühnlich Reize heilig,
 Licht kühnlich Reize kühnlich Reize kühnlich,
 Wie keine Reize, kühnlich Reize kühnlich,
 Heilig Reize der Kitzel kühnlich Reize.
 Du Kitzel, was der dich kühnlich Reize kühnlich,
 Du der die Kitzel kühnlich Reize kühnlich,
 Es Kitzelkühnlich kühnlich Reize kühnlich,
 C ist kühnlich Reize kühnlich Reize kühnlich!“

Wohle Zucht.





Die unter dem Protectorate Ihrer Majestät der Königin **Carola** von Sachsen stehende

Volksthümliche Ausstellung

für Haus und Herd

Dresden 1899

im Städtischen Ausstellungsgebäude

Stübel-Allee 2

bringt einfach bürgerliche Wohnungseinrichtungen und Alles, was zu Haus und Herd gehört, in übersichtlicher und anregender Weise zur Vorführung. Es sind eine große Anzahl fertig ausgestatteter **Wohn- und Schlafzimmer** und **Küchen-** sowie **Wirtschaftsgeräthe** und **hauswirthschaftliche Bedarfsartikel** ausgestellt, welche auch der weniger Bemittelte sich anzuschaffen in der Lage ist. Die Möbel sind nach künstlerischen Entwürfen in geschmackvoller und solider Weise ausgeführt. Es ist besonderer Werth gelegt auf die Verwendung heimischer gebeizter oder lasirter Hölzer. In einer besonderen Abtheilung sind Wohnungseinrichtungen fremder Nationen ausgestellt und mehrere alte Bauernhäuser hat der Verein für Volkskunde mit Schätzen seines Museums an altbäuerischen Möbeln und Wirtschaftsgeräthen ausgestattet. Jedermann, namentlich aber unseren Hausfrauen, wird die Ausstellung viel Neues zeigen und Anregung nach mancherlei Richtung bieten.

➤ Mit der Ausstellung ist eine **Lotterie** verbunden, das **Loos zu 30 Pfg.** ➤

Die **ersten zehn Hauptgewinne** bestehen aus **Wohn-, Schlafzimmer- oder Küchen-Einrichtungen** im Werthe von 750, 500, 400, 300, 250 u. 200 Mark. Jeder Loosinhaber kann sofort ersehen, ob er einen Gewinn gemacht hat. **Gewinne bis zu 30 Mark können sofort mitgenommen** werden und haben die Gewinner das **Recht der freien Auswahl** unter den mit deutlicher Preisangabe versehenen Ausstellungsgegenständen.

Eine **originelle Dorfanlage** im Hauptsale des Städtischen Ausstellungsplatzes — belebt von einem munteren Bauernvölkchen in bunter Tracht, sich vergnügend an Sang und Tanz — ladet den ermüdeten Besucher ein zur Rast in der **Gastwirtschaft zum Erbgericht**, wo er köstliche Nahrung findet, oder er kehrt bei der **Kaffee-gustel** ein, die ihn gar freundlich bewirthe mit Bliemchenkaffee und Kuchen.

Eine biedere **Dorfskapelle** besorgt die Musik und läßt ihre fidelen Weisen erklingen vom frühen Nachmittag bis zum späten Abend.

Dauer der Ausstellung:

25. November 1899 bis 7. Januar 1900.

Geöffnet täglich von früh 10 Uhr an.

Eintrittspreise: 50 Pfg. an Wochentagen.
30 Pfg. an Sonn- und Feiertagen.

Kinder zahlen die Hälfte.

==== Familienkarten mit 12 Eintrittsmarken 3 Mark. ====

➤ Die Ausstellungsräume sind geheizt. ➤

Volksthümliche Ausstellung für Haus und Herd Dresden 1899

im Städtischen Ausstellungsgebäude, Stübel-Allee 2.



Autotypie u. Druck von C. C. Meinhold & Söhne, Dresden.

Unter dem Protektorate
Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen

Volksthümliche
Ausstellung
für
Haus
und Herd

DRESDEN 1899

vom 25. NOV. 1899 -
bis 7. JAN. 1900

Im städtischen Ausstellungsgebäude Stübel-Allee